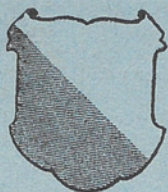


STATISTISCHE
MITTEILUNGEN

betreffend den Kanton Zürich

Herausgegeben vom kantonalen
statistischen Bureau



Statistik der Wahlen
in den Nationalrat

vom 28. Oktober 1928

im Kanton Zürich

(Mit einer graphischen Tabelle)

Heft 162

Buchdruckerei Geschwister Ziegler, Winterthur

1929

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

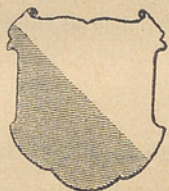
- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870. (Vergriffen.)
5. Die Volkszählung im Kt. Zürich v. 1. Dezember 1870 mit alphabet. Ortsverzeichnis. (Vergr.)
6. Statistik der Berufsarten d. Kantons Zürich nach d. Volkszählung v. 1. Dez. 1870. (Vergr.)
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878. (Hefte 7—11 und 14 vergr.)
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879. (Vergriffen.)
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881. (Vergriffen.)
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882. (Vergriffen.)
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884. (Vergriffen.)
29. Landwirtsch. Statistik 1884. (Vergr.)
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftl. Statistik 1888. (Vergr.)
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten. (Vergr.)
57. Landwirtschaftl. Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895. (Vergriffen.)
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897. (Vergriffen.)
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899. (Vergriffen.)
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlages)

STATISTISCHE MITTEILUNGEN

betreffend den Kanton Zürich

Herausgegeben vom kantonalen
statistischen Bureau



Statistik der Wahlen in den Nationalrat

vom 28. Oktober 1928

im Kanton Zürich

(Mit einer graphischen Tabelle)

Heft 162

Buchdruckerei Geschwister Ziegler, Winterthur

1929

G 697

11

Inhalt.

Text-Teil.

	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Die Stimmberechtigten	7
2. Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel	8
3. Die Wahlzettel nach Parteien	11
4. Die Gesamtstimmzahlen nach Parteien:	
a) Allgemeines	14
b) Das Panaschieren	15
c) Die freien Wahlzettel	17
5. Die Parteiverhältnisse in den Bezirken und Gemeinden	18

Tabellarischer Teil.

	Darstellung nach	
	Gemeinden	Bezirken
1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel	23	69
2. Art der Wahlzettel nach Parteien	28	70
3. Parteistimmzahl nach der Art der Wahlzettel	38	72
4. Verhältniszahlen (Prozente)	58	74
5. Die Verteilung der Stimmzahl der außerhalb der Partei veränderten (panaschierten) Wahlzettel auf die einzelnen Parteien	—	76
6. Verteilung der Stimmzahl der freien Listen auf die einzelnen Parteien	—	84

Graphische Tabelle:

Die Wähler nach Parteien 1919, 22, 25 und 1928	85
--	----

Anhang.

Beschluß des Regierungsrates über die Ergebnisse der Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Nationalrates vom 28. Oktober 1928	1—15
--	------

Index

Text-Teil

1	Einleitung
2	Die Bedeutung der Arbeit
3	Die Arbeit als Lebensbedingung
4	Die Arbeit als Lebenszweck
5	Die Arbeit als Lebensform
6	Die Arbeit als Lebensinhalt
7	Die Arbeit als Lebenskraft
8	Die Arbeit als Lebensgefühl
9	Die Arbeit als Lebensweisheit
10	Die Arbeit als Lebenskunst

Tabelle-Teil

11	Die Arbeit als Lebensbedingung
12	Die Arbeit als Lebenszweck
13	Die Arbeit als Lebensform
14	Die Arbeit als Lebensinhalt
15	Die Arbeit als Lebenskraft
16	Die Arbeit als Lebensgefühl
17	Die Arbeit als Lebensweisheit
18	Die Arbeit als Lebenskunst
19	Die Arbeit als Lebensbedingung
20	Die Arbeit als Lebenszweck
21	Die Arbeit als Lebensform
22	Die Arbeit als Lebensinhalt
23	Die Arbeit als Lebenskraft
24	Die Arbeit als Lebensgefühl
25	Die Arbeit als Lebensweisheit
26	Die Arbeit als Lebenskunst

Statistische Tabelle

27	Die Arbeit als Lebensbedingung
28	Die Arbeit als Lebenszweck
29	Die Arbeit als Lebensform
30	Die Arbeit als Lebensinhalt
31	Die Arbeit als Lebenskraft
32	Die Arbeit als Lebensgefühl
33	Die Arbeit als Lebensweisheit
34	Die Arbeit als Lebenskunst
35	Die Arbeit als Lebensbedingung
36	Die Arbeit als Lebenszweck
37	Die Arbeit als Lebensform
38	Die Arbeit als Lebensinhalt
39	Die Arbeit als Lebenskraft
40	Die Arbeit als Lebensgefühl
41	Die Arbeit als Lebensweisheit
42	Die Arbeit als Lebenskunst

Text - Teil.

Vorbemerkungen.

Es ist ein Zufall, daß bei allen vier seit 1919 im Kanton Zürich nach dem Verhältnis-Wahlverfahren vorgenommenen Neuwahlen der Mitglieder des Nationalrates stets acht verschiedene Parteilisten eingereicht wurden. Dieser Umstand hat es ermöglicht, die ursprüngliche bewährte Anlage der Statistik immer beizubehalten.*

Die gleich gebliebene Zahl der Listen bedeutet aber keineswegs, daß im Bestande der Parteien keine Veränderungen eingetreten seien.

* Die vorliegende Arbeit war schon im Druck, als das eidgenössische statistische Bureau seine erste Statistik der Nationalratswahlen veröffentlichte.

Der Verfasser der eidgenössischen Statistik bedauert, daß auf Grund des eidgenössischen Zählverfahrens nicht festgestellt werden könne, woher die Parteien ihre Stimmkraft beziehen, was auf das eigene Parteilager entfällt und was dem gegnerischen Lager zu verdanken ist. Dabei wird die von Baselstadt gewählte Auszählungstechnik empfohlen, die allein alle diese Feststellungen ermöglicht.

Der Verfasser der eidgenössischen Statistik verschweigt, daß der Kanton Zürich seit dem Jahre 1919 eine Statistik der Nationalratswahlen im Kanton Zürich herausgibt, die alle Feststellungen enthält, die der eidgenössische Statistiker „Kronung der Wahlstatistik“ nennt und insbesondere darüber Auskunft gibt, wieviel bei der Panaschier-tätigkeit jede Partei von den andern gewinnt und an andere verliert. Allerdings stützen sich diese Untersuchungen nicht nur auf Zusammenstellungen durch die Wahlbureaux, sondern auch auf eigene Feststellungen durch das statistische Bureau, ein Verfahren, das gleichzeitig eine Kontrolle der Arbeit der Wahlbureaux gestattet. Die Vorteile des baselstädtischen Auszählverfahrens für die Wahlstatistik sind unverkennbar. Es steht aber auch außer jedem Zweifel, daß jenes System, das seinerzeit in Zürich abgelehnt wurde, wesentlich größere Anforderungen an die Wahlbureaumitglieder stellt und diesen Arbeiten zumutet, die für die Ermittlung der Gesamtergebnisse nicht notwendig sind. Die vom eidgenössischen Statistiker gerühmte Einfachheit der Kontrolle ist beim eidgenössischen Auszählverfahren in höherem Maße vorhanden. Und wenn schließlich der eidgenössische Statistiker hervorhebt, daß Baselstadt dank der Raschheit seines Zählverfahrens den Generalzusammenzug schon in den Dienstag-Abend Blättern der Stadt veröffentlichen konnte, genügt der Hinweis darauf, daß die zürcherische Direktion des Innern ihr Schlußbulletin mit sämtlichen Stimmzahlen Dienstag vormittag 10 Uhr ausgeben konnte, obschon dabei nicht nur eine, sondern 180 Gemeinden in einem Wahlkreis mit zusammen 177 statt nur 41 Kandidaten bearbeitet werden mußten. Wir hätten daher die größten Bedenken, das Auszählverfahren von Baselstadt zur allgemeinen Einführung zu empfehlen.

Tatsächlich kommt nur den Listen der demokratischen, freisinnigen und der christlich-sozialen Partei — den Wahlerfolg selbstverständlich außer Betracht gelassen — eine unveränderte Bedeutung zu. Von den zwei im Jahre 1919 aufgetretenen Linksparteien der Sozialdemokraten und der Grütliauer erschien die letztere im Jahre 1925 nicht mehr auf dem Plan, wodurch ohne Zweifel die erstere Partei eine Verstärkung erfuhr. Andererseits hatte sich aber schon im Jahre 1922 die kommunistische Partei von der sozialdemokratischen abgetrennt. Von der Bauernpartei löste sich im Jahre 1925 eine Gruppe los, um unter der Bezeichnung „Freie Bauernpartei“ eine eigene, allerdings unvollständige Liste aufzustellen. Im Jahre 1928 kämpften die Bauern wieder unter einer Fahne bzw. Liste. Dafür, daß die Zahl der acht Parteilisten erreicht wurde, sorgte dann eine Anzahl Wähler der Evangelischen Volkspartei, die unter der Bezeichnung „Freie evangelisch-soziale Partei“ eine eigene Kandidatenliste aufstellten. Eine Partei der „Wilden“ beteiligte sich an den Wahlen nur einmal, nämlich im Jahre 1919.

Wie bei den früheren Wahlen mußten auch bei der Bearbeitung der vorliegenden Statistik eine Reihe von Verstößen gegen klare Vorschriften festgestellt werden, die von den Wahlbureaux der Gemeinden begangen wurden und zu deren Vorhandensein die Wahlprotokolle keine Anhaltspunkte boten. Die unrichtige Behandlung einzelner Wahlzettel konnte unmöglich in die Statistik übernommen werden, weshalb die Zahlen nicht völlig mit den anhand der Protokolle festgestellten Wahlergebnissen übereinstimmen. Auf die nachfolgenden Zusammenstellungen sind die gemachten Fehler übrigens von ganz verschiedenem Einfluß. So hat die Behandlung von 334 handschriftlich ausgefüllten einer Liste genau entsprechenden Wahlzettel, die von den Wahlbureaux als veränderte gezählt worden waren, als unveränderte Zettel, lediglich eine Verschiebung zwischen diesen zwei Kategorien von Wahlzetteln zur Folge. Wenn aber im weiteren von 25 Wahlbureaux leere Linien einzelner Parteiwahlzettel, statt als Zusatz-, als leere Stimmen gezählt wurden, so bewirkte die Korrektur eine Aenderung der Parteistimmenzahl. Das gleiche ist der Fall, wenn leere Stimmen freier Listen einer Partei als Zusatzstimmen angerechnet wurden (3 Bureaux), oder wenn die sämtlichen 27 Linien vereinzelter leerer Listen mit Parteibezeichnung, statt daß die Zettel als ungültig erklärt worden wären, als Zusatzstimmen gezählt wurden (31 Bureaux). Es sind das nur die am meisten vorgekommenen Verstöße; auf die Wahlresultate hätte die korrekte Behandlung der beanstandeten Wahlzettel keinen Einfluß ausgeübt.

1. Die Stimmberechtigten.

Als Folge einer beträchtlichen Bevölkerungszunahme hat auch die Zahl der Stimmberechtigten im Kanton Zürich in den dreijährigen Zwischenräumen zwischen den seit 1919 stattgefundenen Nationalratswahlen und zwar in stets steigenden Maße sich vermehrt. Folgende kantonale Totalzahlen geben hierüber Aufschluß:

	Stimmberechtigte	Zunahme absolut	in %
1919	136,643	—	—
1922	140,910	4,267	3,1
1925	152,360	11,450	8,1
1928	168,726	16,366	10,7

Im Zeitraum der neun Jahre unter der Herrschaft des proportionalen Wahlverfahrens ergibt sich eine Vermehrung der Wahlberechtigten um 32,083 oder 23,5 %/o. Zieht man die im Bestande der Wählermassen durch Tod, Nachrücken jüngerer Jahrgänge und soziale Umschichtungen eingetretenen Verschiebungen zudem in Berücksichtigung, so ist es ohne weiteres klar, daß die Wähler von heute sich von jenen vor neun Jahren in starkem Maße unterscheiden.

Es ist eine längst bewiesene Tatsache, daß die Entwicklung der zürcherischen Bevölkerung seit Jahrzehnten namentlich zugunsten der in Industrie Tätigen vor sich geht. Wichtig wäre es deshalb, wenn festgestellt werden könnte, wie sich diese Tatsache in der Zusammensetzung der Wähler nach dem Beruf und der Berufsstellung auswirkt. In Ermangelung bezüglicher Angaben stellen wir nachstehend die Zunahme der Stimmberechtigten in den einzelnen wirtschaftlichen Gruppen der Gemeinden fest:

	Zunahme der Stimmberechtigten				Stimmb. in	
	1922—25		1925—28		% d. kant. Totals	
	absolut	in %	absolut	in %	1925	1928
1. Reine Bauerngemeinden	36	1,0	16	0,5	2,3	2,1
2. Stark überwiegend bäuerliche Gemeinden	145	2,6	63	1,1	3,7	3,3
3. Beruflich gemischte Gemeinden:						
a) mit Ueberwiegen des bäuerlichen Berufes	420	4,7	387	4,1	6,2	5,8
b) mit Ueberwiegen der Industrie	1,800	7,9	2,021	8,2	16,1	15,8
4. Stark überw. industr. Gemeinden	1,601	9,0	1,994	10,3	12,6	12,6
5. Reine Industrie-Gemeinden	1,155	7,2	1,931	11,2	11,3	11,4
6. Städte	6,293	9,5	9,954	13,7	47,3	49,0
Kanton	11,450	8,1	16,366	10,7	100	100

Deutlich tritt aus diesen Angaben hervor, daß die Vermehrung der Stimmberechtigten in weit stärkerem Maße zugunsten der Gemeinden mit

überwiegend industrieller und gewerblich tätiger Einwohnerschaft, als zugunsten der überwiegend bäuerlichen Gemeinden vor sich gegangen ist. Den Hauptanteil haben aber die Städte zu verzeichnen; sie sind 1928 an der absoluten Gesamtzunahme mit nicht weniger als 60,8% (1925: 55%) beteiligt. Der Anteil den die beiden Städte Zürich und Winterthur an der Gesamtzahl der Wähler einnehmen, ist im Herbst 1928 mit 49% der Hälfte recht nahe gerückt.

2. Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Es ist eine bekannte, in früheren Ausgaben der Statistik bewiesene Tatsache, daß das rege Interesse, welches das Proportionalwahlverfahren bei seiner ersten Anwendung unter den Wählern erweckt hatte, schon bei der zweiten Wahl im Jahre 1922 stark abflaute. Heute stehen wir wieder einer etwas stärkeren Wahlbeteiligung gegenüber, doch zeigt schon der Hinweis darauf, daß bei einer Zunahme der Stimmberechtigten seit 1919 um 32,083 die Zahl der Stimmenden nur um 16,578 angewachsen ist, daß von einer auch nur annähernd so geschlossenen Beteiligung, wie 1919, nicht entfernt gesprochen werden kann. In der Stimmabgabe hat übrigens noch in den neun Jahren in der Weise eine Verschlechterung stattgefunden, daß die Zahl der leer eingelegten Wahlzettel von Wahl zu Wahl gestiegen ist, in der ganzen Periode von 427 auf 1214, was nahezu einer Verdreifachung gleichkommt. Die ungültigen, den gesetzlichen Vorschriften nicht entsprechenden Wahlzettel stellen sich dagegen mit 1049 pro 1928 etwas niedriger als pro 1925 (1493) und pro 1919 (1458).

Ueber die Wahlbeteiligung überhaupt und die gültig Stimmenden gibt die nachstehende kantonale Uebersicht Auskunft:

	Eingelegte Wahlzettel		Eingelegte gültige Wahlzettel		
	absolut	% der Stimmberechtigten	absolut	% der Stimmberechtigten	% der Wahlzettel überh.
1919 . . .	116,055	84,9	114,170	83,5	98,4
1922 . . .	111,362	79,0	109,433	77,7	98,2
1925 . . .	117,435	77,1	114,821	75,3	97,8
1928 . . .	132,633	78,6	130,370	77,3	98,3

Die verhältnismäßige Wahlbeteiligung war demnach mit 77,1% nur im Jahr 1925 geringer als beim letzten Wahlakt, wo sie sich auf 78,6% stellte. Es zeigt sich das auch, wenn man die Zahl der gültig Stimmenden mit der Stimmberechtigtenzahl ins Verhältnis setzt. Will man aber feststellen, in welchem Maße die in die Urnen gelegten Wahlzettel sich als gültig erwiesen, so reiht sich die Wahl von 1928 mit 98,3% gleich an zweiter Stelle und zwar hinter 1919 (98,4%) ein.

Nach Bezirken betrachtet ergibt sich mit Bezug auf den Grad der Wahlbeteiligung ein stark abweichendes Bild. Die relativ höchste Beteiligung ergibt sich für Andelfingen mit 87,8 ‰ (1925: 84,4 ‰), die niedrigste für Zürich mit 74,7 ‰ (1925: 72,5 ‰). Neben Andelfingen verzeichnen auch die Bezirke Winterthur, Pfäffikon, Bülach, Hinwil und Affoltern eine 4 Fünftel der Berechtigten überschreitende Wahlbeteiligung. Von den übrigen fünf Bezirken bleibt nur Zürich etwas hinter 3 Viertel zurück. Gegenüber 1925 hat sich die Teilnahme am Wahlakt in acht Bezirken etwas gehoben; nur Meilen, Bülach und Dielsdorf weisen einen geringen Rückgang auf.

Wie sich diese Verhältnisse bei allen Wahlen in den einzelnen Gemeinden gestalteten, kann nachfolgender Klassifikation entnommen werden:

Wahlbeteiligung in % der Stimmberechtigten	Zahl der Gemeinden			
	1919	1922	1925	1928
bis 75 ‰	5	21	45	28
75,1—80 ‰	13	42	52	46
80,1—85 ‰	38	55	39	48
85,1—90 ‰	60	34	33	38
90,1—95 ‰	38	18	8	19
über 95 ‰	26	10	3	1

Die Zahl der Gemeinden mit der schwachen Wahlbeteiligung von nur bis 80 ‰ hat sich demnach gegenüber 1925 um 23 vermindert und zwar hauptsächlich zugunsten der Klassen mit der mittleren Beteiligung von 80—90 ‰ (14 Gemeinden), dann aber auch der Klasse mit 90—95 ‰ (11 Gemeinden). Ueber 95 ‰ der Wähler haben sich nur noch in Aesch b. B. am Wahlakt beteiligt. Von den drei Gemeinden mit einer Beteiligung von über 95 ‰ pro 1925 sind 1928 zwei um eine Klasse zurückgegangen, die Wähler der dritten gehörten diesmal sogar zu den Stimmfaulen. Deutlich tritt aus vorstehenden Angaben die Tatsache hervor, daß die Wahlfreudigkeit in den Gemeinden seit 1919 starke Einbuße erlitten hat.

Für die verschiedenen wirtschaftlichen Gruppen der Gemeinden ergibt sich folgende Teilnahme am Wahlgeschäft:

Gemeindeguppen	Stimmende in % der Stimmberechtigten			
	1919	1922	1925	1928
1. Reine Bauerngemeinden	94,1	90,0	83,8	85,9
2. Stark überwiegend bäuerl. Gemeinden	90,0	84,4	80,2	83,0
3. Beruflich gemischte Gemeinden:				
a) mit Ueberwiegen d. Landwirtschaft	86,0	83,0	79,4	80,8
b) mit Ueberwiegen der Industrie .	84,8	80,2	77,2	79,0
4. Stark überwiegend industr. Gemeinden	84,1	78,0	75,4	78,0
5. Reine Industriegemeinden	86,1	80,5	78,1	79,8
6. Städte	82,4	75,8	75,1	76,7

Wie bei allen früheren Wahlakten ergibt sich auch für 1928 wieder die Tatsache, daß in den bauerlichen Gemeinden besser gestimmt wurde, als in den Industriegemeinden und namentlich in den Städten. In allen Gemeindekategorien ist die Wahlbeteiligung gegenüber 1925 gestiegen; sie reicht aber bei weitem nicht an die Beteiligung im Jahr 1919 und zum Teil — namentlich in den bauerlichen Gemeinden — an die Teilnahme im Jahre 1922 heran.

Die Ziffer der mit gültigen Wahlzetteln beteiligten Wähler stellte sich wie im vorstehenden bereits nachgewiesen wurde, im Kanton pro 1928 auf 98,3 % der Wähler überhaupt; für die sieben Gemeindekategorien ergibt sich nur ein Schwanken der Verhältniszahl zwischen 97,9—98,7 %. Untersucht man nun, von welcher Beschaffenheit die eingelegten gültigen Wahlzettel waren, so erhält man für die vier verschiedenen Wahlen folgendes Bild:

	Von je 100 gültigen Wahlzetteln waren			
	unverändert	kumuliert	panaschiert	freie Wahlzettel
1919	80,4	8,1	9,3	2,2
1922	87,4	4,2	6,0	2,4
1925	80,8	5,8	11,4	2,0
1928	88,5	5,1	4,8	1,6

In stärkerem Maße als früher und namentlich als in den Jahren 1919 und 1925 haben wir es bei den Wahlen von 1928 mit unveränderten, d. h. den offiziellen Listen genau entsprechenden Wahlzetteln zu tun. Der Anteil der einer Listenbezeichnung ermangelnden freien Wahlzettel hat sich wieder etwas vermindert, wie übrigens auch das kumulieren, d. h. das Aendern von Wahlzetteln innert der Parteiliste. Stark vermindert hat sich dagegen, und diesem Umstand ist namentlich die vermehrte Bedeutung der unveränderten Listen zuzuschreiben, das panaschieren, d. h. das Aendern von Wahlzetteln zugunsten anderer als der am Kopf bezeichneten Parteien. Gegenüber dem Jahr 1925 erklärt sich dieser Wandel aus dem diesmaligen Wegfallen einer besonderen freien Bauernliste. Das bei der letzten Wahl eingetretene Schisma bei der evangelischen Volkspartei vermochte nicht die gleiche Wirkung zu erzeugen, wie die Spaltung der Bauernpartei vor drei Jahren, was zum Teil auf die geringe Bedeutung der abgetrennten Wählerschaft der freien evangelisch-sozialen Partei zurückzuführen ist.

Nach den verschiedenen wirtschaftlichen Gruppen der Gemeinden ausgeschieden ergeben sich folgende Aenderungen in der Art der eingelegten Wahlzettel:

Von je 100 eingelegten gültigen Wahlzetteln
waren

Gemeindeguppen	unverändert		kumuliert		panaschiert		freie Wahlzett.	
	1925	1928	1925	1928	1925	1928	1925	1928
1. Reine Bauerngemeinden . . .	57,9	94,0	5,8	3,3	35,3	1,8	1,0	0,9
2. Stark überwiegend bäuerliche Gemeinden	61,3	91,7	9,3	4,3	28,3	2,8	1,1	1,2
3. Beruflich gemischte Gemeinden:								
a) mit Ueberwiegen der Land- wirtschaft	71,3	91,9	5,9	3,8	21,0	3,0	1,8	1,5
b) mit Ueberwiegen d. Industrie	76,6	87,5	7,3	5,1	14,0	5,4	2,1	2,0
4. Stark überwiegend industrielle Gemeinden	80,8	88,8	6,3	4,7	10,5	4,5	2,4	2,0
5. Reine Industriegemeinden . .	83,3	88,7	5,1	4,9	8,6	4,4	3,0	2,0
6. Städte	85,6	87,8	5,1	5,6	7,5	5,4	1,8	1,2

Die Wähler der Bauerngemeinden haben das bei der Wahl von 1925 stark betriebene Panaschieren wieder in einem Maße eingestellt, daß sie pro 1928 weitaus die geschlossenste Stimmabgabe aufweisen. In den überwiegend industriellen Gemeinden und in den Städten ist das Aendern von Wahlzetteln ebenfalls zurückgegangen; Kumulieren und Panaschieren halten sich hier der Zahl der Zettel noch ziemlich die Waage.

3. Die Wahlzettel nach Parteien.

In früheren Ausgaben der Statistik ist festgestellt worden, daß die Stimmkraft der freien Listen auf das Wahlergebnis einen bescheidenen Einfluß ausübt. Bei dem bereits festgestellten Rückgang dieser Listen im Jahr 1928 trifft dies selbstverständlich noch mehr zu und auch das Verändern von Wahlzetteln außerhalb der Parteien muß an seiner bereits bescheidenen Wirkung noch eingebüßt haben.

Es kann daher gesagt werden, daß die Verteilung der Wahlzettel auf die verschiedenen Listen bereits einen ziemlich sicheren Einblick in die Parteiverhältnisse gestattet, dies umso mehr, als die bevorzugte Liste die politische Gesinnung des Wählers kennzeichnet. Im Vergleich zu den Wahlen von 1925 gestaltet sich diese Verteilung wie folgt. Für 1925 werden die Wahlzettel der beiden Bauernlisten und für 1928 die der beiden evangelischen Listen zusammengerechnet:

Liste	Zahl der Wahlzettel				Zu- oder Abnahme	
	1925	%	1928	%	absolut	in %
Demokratische . . .	14,339	12,75	14,541	11,4	+ 202	+ 1,4
Bäuerliche	23,180	20,6	23,167	18,05	— 13	— 0,06
Freisinnige	17,053	15,15	22,388	17,45	+ 5,335	+ 31,3
Evangelische	5,103	4,5	5,553	4,3	+ 450	+ 8,8
Christlich-soziale . .	7,282	6,5	9,390	7,3	+ 2,108	+ 28,9
Zus. Bürgerliche . . .	66,957	59,5	75,039	58,5	+ 8,082	+ 12,1
Sozialdemokratische	40,703	36,2	48,900	38,1	+ 8,197	+ 20,1
Kommunistische . . .	4,866	4,3	4,419	3,4	— 447	— 9,2
Zus. Linksparteien	45,569	40,5	53,319	41,5	+ 7,750	+ 17,0
Gesamttotal	112,526	100	128,358	100	+ 15,832	+ 14,1

Die bäuerliche Liste hat demnach in bescheidenem, die kommunistische dagegen in bedeutendem Maße an Werbekraft eingebüßt. Von den Listen der bürgerlichen Parteien verzeichnet die freisinnige eine Zunahme der Wahlzettel, die nahezu einem Drittel des Bestandes vor drei Jahren gleichkommt. Der dem freisinnigen relativ betrachtet nahezu gleichwertige Erfolg der christlich-sozialen Liste ist deswegen besonders bemerkenswert, weil schon vor drei Jahren eine Zunahme der Wahlzettel dieser Partei von 23,8 % festzustellen war. Die an dritter Stelle stehende relative Zunahme der Wahlzettel der sozialdemokratischen Liste stellt sich mit 20,1 % auf rund 1 Fünftel des Bestandes vor drei Jahren; von 1922 bis 1925 ergab sich die bedeutend stärkere Vermehrung von 29,4 %.

Stellt man die Wahlerfolge der Listen der bürgerlichen und der Linksparteien bei den Wahlen seit 1919 einander gegenüber, so erhält man folgendes Bild:

	Zu- oder Abnahme der Wahlzettel der			
	bürgerlichen Listen		Listen der Linksparteien	
	absolut	in %	absolut	in %
1919—22	— 345	— 0,5	— 3558	— 8,1
1922—25	+ 451	+ 0,7	+ 5236	+ 13,0
1925—28	+ 8082	+ 12,1	+ 7750	+ 17,0
1919—28	+ 8188	+ 12,25	+ 9428	+ 21,5

Die Wahlzettel der Linksparteien sind demnach im Zeitraum von neun Jahren absolut um 1240 Zettel stärker vermehrt worden, als diejenigen der bürgerlichen Parteien. Verhältnismäßig fällt aber der Gewinn der ersteren Gruppe mit 21,5 % bedeutender ins Gewicht, als es bei der letzteren Parteigruppe (12,25 %) der Fall ist. Dieser absolut bescheidene, relativ aber erhebliche Vorsprung einer Parteigruppe verliert stark an Bedeutung, wenn man berücksichtigt, daß seit 1919 die Zahl der Stimmberechtigten um rund 32,000 vermehrt wurde und daß nur von 17,600 des Zuwachses die politische Willensrichtung auf Grund der Wahlzettel bekannt ist.

Gewiß ist es von Interesse, anhand der Wahlzettel festzustellen, wie sich die Stärke der beiden Gruppen in den einzelnen Bezirken verändert hat.

Bezirke	Zu- oder Abnahme der Wahlzettel							
	der bürgerlichen Parteien				der Linksparteien			
	1919—25		1925—28		1919—28		1925—28	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Zürich . . .	+ 6709	29,9	+ 5200	21,7	+ 5393	21,5	+ 4775	18,5
Affoltern . .	— 24	— 0,9	+ 206	8,6	+ 127	37,2	+ 106	29,3
Horgen . . .	+ 353	5,6	+ 657	10,9	+ 614	19,5	+ 588	18,5
Meilen . . .	+ 77	1,9	+ 241	6,2	+ 405	36,2	+ 247	19,4
Hinwil . . .	+ 317	6,0	+ 487	9,5	+ 121	5,1	+ 68	2,8
Uster	+ 211	7,0	+ 198	6,5	+ 490	42,9	+ 387	31,1
Pfäffikon . .	+ 130	3,9	+ 302	9,7	+ 200	22,8	+ 149	16,1
Winterthur .	+ 566	6,2	+ 578	6,3	+ 1778	27,8	+ 1029	14,4
Andelfingen .	— 86	— 2,5	+ 209	0,8	+ 26	3,0	+ 101	12,8
Bülach . . .	+ 129	3,1	+ 147	3,6	+ 230	15,5	+ 215	14,3
Dielsdorf . .	— 301	— 10,5	— 33	— 1,3	+ 313	54,7	+ 194	28,1
Militär . . .	+ 107	31,9	— 110	— 19,9	— 269	— 61,3	— 109	— 39,1
Kanton . . .	+ 8188	12,2	+ 8082	12,1	+ 9428	21,5	+ 7750	— 17,0

Die ungünstige Entwicklung für die bürgerlichen Parteien in den sechs Jahren 1919—25 und die seitherige Besserung tritt in der vorstehenden Uebersicht noch deutlicher hervor. In nicht weniger als sechs Bezirken verhinderte nur der günstige 1928er Wahlerfolg im neunjährigen Zeitraum einen Rückgang der bürgerlichen Wahlzettel. Für die rein landwirtschaftlichen Bezirke Affoltern, Andelfingen und Dielsdorf ist in der ganzen Periode tatsächlich ein solcher Rückgang festzustellen; er konnte in ersteren zwei Bezirken durch den Zuwachs pro 1928 nicht ausgeglichen werden und in Dielsdorf trat auch bei den letzten Wahlen eine Abnahme der bürgerlichen Wahlzettel ein. Nur für Zürich und in bescheidenem Maße auch für Uster zeigte sich von 1919—25 wie für 1925—28 ein Anwachsen der bürgerlichen Zettel. Im Bezirk Zürich erfolgte dieses Anwachsen sogar in relativ stärkerem Maße, als es für die Wahlzettel der Linksparteien der Fall ist.

Eine nach verschiedenen Richtungen vorteilhaftere Entwicklung verzeigen die Zahlen für die Listen der Linksparteien. In allen Bezirken, mit Ausnahme von Andelfingen, ist sowohl für die Wahlen von 1925 wie von 1928 eine Zunahme der Wahlzettel zu konstatieren. Bleibt die Vermehrung im Stadtbezirk Zürich auch absolut und relativ hinter der bürgerlichen Vermehrung zurück, so übersteigt sie diese dafür in Winterthur und in allen Landbezirken mit Ausnahme von Hinwil beträchtlich.

4. Die Gesamtstimmenzahlen nach Parteien.

a) Allgemeines.

Wie bei den Wahlen von 1922 und 1925 waren im Nationalratswahlkreis Zürich auch 1928 27 Mitglieder in diese Behörde zu wählen. Jeder mit einem Parteiwahlzettel sein Stimmrecht ausübende Wähler wird daher 27 mal gezählt. Eine Ausnahme machen nur die sich einer freien Liste ohne Parteibezeichnung bedienenden Wähler, indem die leeren Linien ihrer Zettel nicht gezählt werden. Die Höhe der Gesamtstimmenzahl ergibt sich aus folgender Berechnung:

	1925	1928
Zahl der eingelegten gültigen Wahlzettel	114,821	130,370
27fache Stimmzahl	3,100,167	3,519,990
ab leere Linien der freien Wahlzettel	21,353	18,125
Maßgebende Parteistimmzahl	3,078,814	3,501,865

Diese maßgebenden Parteistimmenzahlen lassen sich nach ihrer Art bzw. Herkunft ausscheiden wie folgt:

	1925	%	1928	%
Kandidatenstimmen der Wahlzettel jeder Partei	2,910,656	94,6	3,385,718	96,7
„ aus Wahlzetteln anderer Parteien	61,518	2,0	40,322	1,2
„ aus freien Wahlzetteln	40,612	1,3	36,199	1,0
Zusatzstimmen	66,028	2,1	39,626	1,1
Total	3,078,814	100	3,501,865	100

Die vorstehende Uebersicht zeigt, nachdem im vorstehenden bereits eine erheblich stärkere Wahlbeteiligung festgestellt wurde, daß bei der Wahl von 1928 auch die Stimmabgabe konsequenter und eindeutiger erfolgte. Die ohnehin bescheidene Bedeutung der panaschierten d. h. zugunsten von Kandidaten anderer Parteien abgegebenen Stimmen und der Stimmen von freien Wahlzetteln ist noch mehr zurückgegangen und auch die leeren Linien von Parteiwahlzetteln (Zusatzstimmen) haben abgenommen.

Auf die einzelnen Parteien verteilen sich die Gesamtstimmenzahlen bei den Wahlen von 1922, 25 und 28 wie folgt:

Parteiliste	1922	%	1925	%	1928	%
1. Demokratische	369,622	12,6	398,306	12,9	400,035	11,4
2. Bäuerliche	678,965	23,1	629,827 ²⁾	20,5	634,448	18,1
3. Freisinnige	485,070	16,5	467,832	15,2	610,000	17,4
5. Evangelische	132,617	4,5	142,254	4,6	155,305 ³⁾	4,4
7. Christlich-soziale	160,322	5,45	197,920	6,4	254,338	7,3
Zus. Bürgerliche	1,826,596	62,15	1,836,139	59,6	2,054,126	58,65
4. Kommunistische	159,014	5,4	132,797	4,3	120,495	3,4
6. Sozialdemokratische	953,379 ¹⁾	32,4	1,109,878	36,1	1,327,244	37,9
Zus. Linksparteien	1,112,393	37,85	1,242,675	40,4	1,447,739	41,35
Gesamttotal	2,938,989	100	3,078,814	100	3,501,865	100

¹⁾ inkl. Grütljaner (91 484). ²⁾ inkl. freie Bauernliste (141,146) ³⁾ inkl. freie ev.-soz. Liste (31,863).

Diese Uebersicht ergibt mit Bezug auf die verhältnismäßige Verteilung der Gesamtstimmzahl auf die einzelnen Listen so ziemlich das gleiche Bild, wie wir es anhand der Wahlzettel bereits festgestellt haben. Der gewiß bescheidene Unterschied von 0,15 % zu gunsten der bürgerlichen Listen, der in der Verteilung auf die beiden Parteigruppen zutage tritt, ist durch die panaschierten und die Kandidatenstimmen der freien Wahlzettel, auf die im Nachfolgenden noch näher einzutreten ist, verursacht.

b) Das Panaschieren.

Ueber den gegenüber 1925 eingetretenen Rückgang des Abänderns von Wahlzetteln zugunsten anderer Parteien sind wir bereits orientiert. Bei einer Vergleichung der Zahlen der beiden letzten Wahlen ist allerdings zu berücksichtigen, daß namentlich die Spaltung der Bauernpartei vor drei Jahren in starkem Maße zum Panaschieren Veranlassung bot. Nach den einzelnen Parteien ausgeschieden gestaltete sich die Stimmabgabe für Kandidaten anderer Listen im Jahre 1928 wie folgt:

Parteiliste	veränderte Wahlzettel	Zu gunsten anderer Parteien			% d. Stimmen- zahl der ver- änderten Wahlzettel
		% der Wahlzettel	abgegebene Stimmen	durchschn. pr. Wahlzettel	
1. Demokratische . . .	1,660	11,6	12,207	7,4	27,2
2. Bäuerliche	594	2,6	2,904	4,9	18,1
3. Freisinnige	1,700	10,0	10,283	6,0	22,4
4. Kommunistische . . .	49	1,0	439	9,0	33,2
5. Evang. Volkspartei . .	463	12,2	3,749	8,1	30,0
6. Sozialdemokratische	1,439	3,5	7,798	5,4	20,1
7. Christlich-soziale . .	275	3,8	2,019	7,3	27,2
8. Evangelisch-soziale . .	99	10,0	923	9,3	34,5
Total 1928	6,279	4,9	40,322	6,4	23,8
1925	13,050	11,4	61,518	4,7	17,4
1922	6,552	6,1	47,099	7,2	26,6

Gegenüber den weiter zurückliegenden Nationalratswahlen von 1922 ist im Jahr 1928 nach vorstehenden Angaben nur eine bescheidene Besserung in der Richtung einer eindeutigen Stimmabgabe zu verzeichnen. Jeder zwanzigste Wähler fühlte sich 1928 bemüßigt, neben den Kandidaten seiner Partei noch solchen aus andern Listen zu stimmen und es ist festzustellen, daß diese Gepflogenheit bei den Wählern der historischen Parteien der Demokraten und Freisinnigen in verstärktem Maße anzutreffen ist. Die bäuerlichen, kommunistischen, sozialdemokratischen und auch die christlich-sozialen Wähler haben in bedeutend geringerem Maße panaschiert. Ueber den Einfluß des Stimmens außerhalb der Partei auf die Parteistimmzahl orientiert nachfolgende Uebersicht:

Parteiliste	Durch das Panaschieren wurden		Reiner Gewinn oder Verlust	% der Stimmen- zahl
	verloren	gewonnen		
1. Demokratische	12,207	12,407	+ 200	0,05
2. Bäuerliche	2,904	5,257	+ 2,353	0,37
3. Freisinnige	10,283	8,014	— 2,269	0,37
5. Evang. Volkspartei	3,749	4,270	+ 521	0,39
7. Christlich-soziale	2,019	1,307	— 712	0,23
8. Evangelisch-soziale	923	1,512	+ 589	1,85
Zus. bürgerliche	32,085	32,767	+ 682	0,03
4. Kommunistische	439	846	+ 407	0,34
5. Sozialdemokratische	7,798	6,709	— 1,089	0,08
Zus. Listen d. Linkspart.	8,237	7,555	— 682	0,05
Total	40,322	40,322	—	—

Den zwei letzten senkrechten Zahlenreihen dieser Uebersicht, namentlich den Verhältniszahlen kann recht eindrücklich entnommen werden, welch geringe Bedeutung den panaschierten Stimmen zukommt. Es ist immerhin von Interesse, festzustellen, daß das Panaschieren den Linksparteien bei der ersten Verhältniswahl von 1919 einen Gewinn von 4440 Stimmen eingetragen hatte, der sich aber 1922 auf 2522 Stimmen reduzierte und pro 1925 dann einem Verlust von 73 Stimmen zu gunsten der bürgerlichen Listen Platz machte. Auch pro 1928 resultierte für die bürgerlichen Listen ein Gewinn und zwar in der Höhe von 682 Kandidatenstimmen.

Ein Blick auf die Berechnungen des im Anhang beigehefteten Beschlusses des Regierungsrates betr. die Nationalratswahlen, vom 1. November 1928, genügt, um zu erkennen, daß das Panaschieren auf die Verteilung der Mandate, nicht den geringsten Einfluß ausübte. Das Stimmen von Wählern der einzelnen Parteirichtungen für Kandidaten aus andern Listen kann lediglich als Zeichen bestehender Sympathien Beachtung verdienen. Den Angaben des Kantons-Zusammenzuges der Tabelle 5 kann entnommen werden, daß bei den Wählern aller Parteien und zugunsten aller Parteien solche Sympathien vorhanden sind, die wichtigeren Beziehungen mögen nachstehend hervorgehoben werden:

Parteiliste	Mit panaschierten Stimmen bedachte Parteien	Von andern Parteien erhaltene Stimmen
Demokratische	Bauernpartei 1724	Freisinnige 5075
	Freisinnige 4380	Evang. Volkspartei . . 1235
	Sozialdemokratische . 3828	Sozialdemokratische . 4178
		Bäuerliche 986
		Christl.-soziale . . . 664
Bäuerliche	Demokratische 986	Freisinnige 2137
	Freisinnige 927	Evangel. Volkspartei . 634
	Evangel. Volkspartei . 505	Demokratische 1724

Parteiliste	Mit panaschierten Stimmen bedachte Parteien	Von andern Parteien erhaltene Stimmen		
Freisinnige	Demokratische	5075	Demokratische	4380
	Bauern	2137	Bäuerliche	927
	Evangel. Volkspartei	1176	Evangel. Volkspartei	854
	Sozialdemokratische	1239	Sozialdemokratische	1180
			Christl.-soziale	546
Kommunistische	Sozialdemokratische	328	Sozialdemokratische	646
	Evangelische Volkspartei	Demokratische	1235	Demokratische
	Bäuerliche	634	Bäuerliche	505
	Freisinnige	854	Freisinnige	1176
	Freie evang. soz. Volksp.	541	Sozialdemokratische	712
Sozialdemokratische	Demokratische	4178	Demokratische	3828
	Freisinnige	1180	Freisinnige	1239
	Kommunistische	646	Kommunistische	328
	Evangel. Volkspartei	712		
Christlich-soziale	Demokratische	664	—	
	Freisinnige	546		
Freie evangelisch-soziale	—		Evangel. Volkspartei	541

Es sind hier mit einer Ausnahme nur die Fälle mit je über 500 Stimmen aufgeführt. Weitere Details können der erwähnten Tabelle auf Seite 84 entnommen werden.

c) Die freien Wahlzettel.

Die Zahl der freien Wahlzettel ist von 2295 pro 1925 auf 1212 anlässlich der Wahl von 1928, die Zahl der darin enthaltenen Kandidatenstimmen von 40,612 auf 36,199 zurückgegangen. Die freien Listen repräsentierten 1925 die Stimmkraft von 1504, 1928 nur noch von 1340 Wählern, wobei zu beachten ist, daß mit den leeren Linien ein Teil ihrer Stimmkraft verloren ging.

Die Kandidatenstimmen dieser Wahlzettel verteilen sich unter Vergleichung mit dem Wahlergebnis von 1925 auf die einzelnen Parteilisten wie folgt:

Bedachte Liste	Kandidatenstimmen der freien Wahlzettel			
	1925	% d. Gesamtstimmzahl	1928	% d. Gesamtstimmzahl
Demokratische	8,938	2,24	7,228	1,81
Bäuerliche	6,111	0,97	6,655	1,05
Freisinnige	7,902	1,69	7,724	1,27
Evangelische	3,348	2,35	3,068	2,48
Christlich-soziale	1,928	0,97	1,520	0,6
Freie evang.-soziale	—	—	1,196	3,75
Zus. Bürgerliche	28,227	1,54	27,391	1,83
Kommunistische	946	0,70	775	0,64
Sozialdemokratische	11,439	1,08	8,033	0,6
Zus. Linksparteien	12,385	1,0	8,808	0,61
Gesamttotal	40,612	1,32	36,199	1,08

Da die Stimmen der freien Listen einen reinen Gewinn bedeuten, ist ihr Einfluß auf die Gesamtstimmenzahl etwas größer, als dies mit Bezug auf die panaschierten Stimmen der Fall ist. Die bürgerlichen Listen haben absolut dreimal und relativ etwas mehr als doppelt so viel Zuwachs durch freie Stimmen erfahren, wie die Listen der Linksparteien. Pro 1925 war der bereits vorhandene Unterschied in dieser Hinsicht weniger groß.

5. Die Parteiverhältnisse in den Bezirken und Gemeinden.

Die Parteiverhältnisse sind im Vorangehenden bereits anhand der sicheren Parteigänger, d. h. der Parteiwahlzettel, nach Bezirken summarisch untersucht worden. Da auf den Wahlerfolg die politisch unbeschriebenen Wähler mit freien Listen und die Votanten mit geteilten Sympathien (Panaschierende) einen gewissen Einfluß ausüben, berechnet man die Wählerzahl durch Feststellung der einfachen anstelle der 27fachen Parteistimmenzahl. Unter Gegenüberstellung der Zahl der Parteiwahlzettel erhält man folgende Angaben:

Parteiliste	1925			1928		
	Parteiwahlzettel	Einf. Parteistimmenzahl (Wähler)	% der Wahlzett.	Parteiwahlzettel	Einf. Parteistimmenzahl (Wähler)	% der Wahlzett.
Demokratische	14,339	14,752	103	14,541	14,816	102
Bäuerliche	23,180	23,327	101	23,167	23,498	101
Freisinnige	17,053	17,327	102	22,388	22,593	101
Evang. Volkspartei	5,103	5,269	103	4,439	4,572	103
Christlich-soziale	7,282	7,330	101	9,390	9,420	100,3
Freie evang.-soziale	—	—	—	1,114	1,180	106
Total Bürgerliche	66,957	68,005	101,5	75,039	76,079	101,4
Kommunistische	4,866	4,918	101	4,419	4,463	101
Sozialdemokratische	40,703	41,107	101	48,900	49,157	100,5
Total Linksparteien	45,569	46,025	101	53,319	53,620	100,5
Gesamt-Total	112,526	114,030	101,3	128,358	129,699	101

Die einfache Wählerzahl ist der Zahl der Parteiwahlzettel, die bürgerlichen Listen zusammengefaßt, um 1040 (1925: 1048) überlegen, und die Linksparteien weisen 341 (1925: 456) Wähler mehr auf. Relativ betrachtet beschränkt sich der Gewinn pro 1928 auf 1,4 % für die bürgerlichen und 0,5 % für die Linklisten.

Gewiß ist es von Interesse, festzustellen, woher die einzelnen Parteien ihre Kraft beziehen. Folgende Verhältnisziern nach Bezirken geben hierüber sicheren Aufschluß:

Von je 1000 Wählern entfallen auf die einzelnen Bezirke
bei der Partei

Bezirke	Von je 1000 Wählern entfallen auf die einzelnen Bezirke bei der Partei							
	1 D	2 B	3 F	4 K	5 EV	6 S	7 CS	8 FE
Zürich	402	85	632	772	336	554	568	369
Affoltern	17	71	18	2	13	9	25	17
Horgen	93	76	82	53	129	72	106	139
Meilen	40	67	57	5	89	31	30	40
Hinwil	64	96	55	8	97	50	77	76
Uster	41	72	17	8	63	33	25	56
Pfäffikon	59	83	12	4	39	22	17	40
Winterthur	229	137	67	60	112	162	105	137
Andelfingen	16	108	15	60	15	13	14	30
Bülach	24	113	28	15	82	34	20	63
Dielsdorf	9	88	8	9	21	17	8	26
Militär	6	4	9	3	4	3	5	7
Kanton	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Es zeigt sich, daß die Wählerschaft der Bauernpartei am gleichmäßigsten sich auf die elf Bezirke verteilt; immerhin entfällt auf die Bezirke Winterthur, Andelfingen und Bülach ein besonders großes Kontingent dieser Partei-Angehöriger. Das Gegenstück hiezu bildet die kommunistische Partei, deren Wählerschaft zu über 3 Viertel im Stadtbezirk Zürich domiliziert ist. Aber auch die freisinnige, die sozialdemokratische und die christlich-soziale Partei haben mit über der Hälfte bis nahe an 2 Drittel ihrer Wähler ihre hauptsächlichste Kraft aus diesem einen Bezirk geschöpft. Etwas andere Verhältnisse ergeben sich wieder für die demokratische und die beiden evangelischen Parteien, deren Anhänger sich auf die beiden Stadtbezirke und etwas stärker auf die Landbezirke verstreuen.

Wie es mit der Parteizugehörigkeit der Wähler der einzelnen Gemeinden beschaffen ist, kann den Verhältniszahlen der Tabelle 4 entnommen werden. Wir beschränken uns im Nachfolgenden darauf, diese Verhältnisse nach den wirtschaftlich verschiedenartigen Gruppen der Gemeinden zu untersuchen und erhalten folgendes Bild:

Gemeindegruppen	Absolute Zahl der Wähler der Partei							Total
	1 D	2 B	3 F	4 K	5 u. 8 E	6 S	7 CS	
1. Reine Bauerngemeinden	69	2,551	55	20	41	189	26	2,951
2. Stark überw. bäuerl. Gem. . . .	188	3,301	175	27	130	673	102	4,596
3. Berufl. gemischte Gemeind.:								
a) mit Ueberw. d. Landwirtsch. . . .	459	4,682	469	84	320	1,467	235	7,716
b) „ „ „ Industrie	2,558	6,714	3,179	161	1,280	5,760	926	20,578
4. Stark überw. industr. Gem. . . .	1,935	3,072	2,273	267	891	6,278	1,405	16,121
5. Reine Industriegemeinden	1,942	1,623	2,430	507	986	5,919	1,523	14,930
6. Städte	7,582	1,465	13,814	3,385	2,074	28,713	5,158	62,191
Militär	83	90	198	12	30	158	45	616
Total	14,816	23,498	22,593	4,463	5,752	49,157	9,420	129,699

Vergleicht man die Zahlen dieser Darstellung mit denen der gleichen Darstellung für 1925, so muß man sich verwundern, wie gering die Verschiebungen sind, die im Bestand der Wähler einzelner Parteien in den verschiedenen Gemeindekategorien eingetreten sind. Die demokratische Liste verzeichnet z. B. in den drei Kategorien von Bauerngemeinden nur Differenzen von 1—6 Wählern, wogegen diese in den Städten um 179 zurückgegangen, dafür in den schwach überwiegend industriellen Gemeinden um 110 und in den reinen Industriegemeinden um 138 gestiegen sind. Geringer sind noch die Veränderungen der Wählerzahl der Bauernpartei (pro 1925 beide Listen zusammengefaßt), indem nur Differenzen von 1—122 Wählern zu konstatieren sind. Die freisinnige Wählerschaft ist in den Bauerngemeinden ziemlich stabil geblieben und verdankt ihre starke Zunahme den Städten (3644) und den Industriegemeinden (381—710). Der kommunistische Anhang ist in allen Gemeindekategorien um 2—200 Wähler zurückgegangen, die evangelischen Wähler beider Listen zusammen nahmen ebenso konsequent und zwar um 5—227 zu. Die zahlenmäßig bedeutendste Partei der Sozialdemokraten verdankt ihren starken Zuwachs zunächst den Städten (4355), dann auch den Industriegemeinden (921—1317) und sogar den Bauerngemeinden (49—277). Auch die relativ starke Vermehrung der Wählerschaft der christlich-sozialen Partei zeichnet sich in allen Gemeindekategorien ab (Zunahme in den Städten 1081, in den Industriegemeinden 263—359, in den bäuerlichen Gemeinden 8—61).

In der Zusammenfassung nach den beiden Parteigruppen ergeben sich folgende bei den Wahlen von 1925 und 28 eingetretene Veränderungen in der Wählerzahl:

Gemeindeguppen	Zu- und Abnahme der Wähler			
	1922 bis 25 der		1925 bis 28 der	
	bürgerl. Part.	Linkspart.	bürgerl. Part.	Linkspart.
1. Reine Bauerngemeinden . . .	— 187	— 7	+ 50	+ 49
2. Stark überw. bäuerl. Gemeind.	— 249	+ 86	+ 88	+ 169
3. Berufl. gemischte Gemeinden:				
a) mit Ueberw. d. Landwirtschaft.	— 323	+ 243	+ 279	+ 247
b) mit Ueberwieg. d. Industrie	— 236	+ 688	+ 1,310	+ 990
4. Stark überw. industr. Gemeind.	+ 78	+ 556	+ 870	+ 1,209
5. Reine Industriegemeinden . .	+ 175	+ 293	+ 1,022	+ 888
6. Städte	+ 994	+ 2,933	+ 4,564	+ 4,155
Militär	+ 101	+ 34	— 109	— 112
Total .	+ 353	+ 4,826	+ 8,074	+ 7,595

In allen Gemeindekategorien mit Ausnahme der stark überwiegend bäuerlichen und industriellen Gemeinden (Kategorie 2 und 4) muß eine den Linkswählern etwas überlegene Zunahme der bürgerlichen Wähler konstatiert werden. Damit hat sich gegenüber den Wahlen von 1925, die für die bürgerlichen Listen in einzelnen Gemeindekategorien mit Verlusten

verbunden waren, ein starker Wandel vollzogen. Aber auch die Linksparteien haben in allen Gemeindekategorien ihre Wählerzahl stärker vermehrt, als vor drei Jahren. Daß diese Aenderungen mehr einer intensiveren Wahlbeteiligung, als der Zunahme der Stimmberechtigten zuzuschreiben ist, zeigt die Tatsache, daß in allen Gemeindekategorien, mit Ausnahme der Städte und reinen Industriegemeinden, die Zunahme der Wählerzahl der Vermehrung der Zahl der Stimmberechtigten überlegen ist.

Wie sich die Wähler der wirtschaftlichen Gruppen der Gemeinden auf die einzelnen Parteien verteilen, kann nachstehenden Verhältniszahlen entnommen werden.

Gemeindekategorien	Von 1000 Wähler entfallen auf die Liste							Total
	1 D	2 B	3 F	4 K	5 u. 8 E	6 S	7 CS	
1. Reine Bauerngemeinden . . .	23	864	19	7	14	64	9	1000
2. Stark überw. bäuerl. Gemeinden	41	718	38	6	28	147	22	1000
3. Berufl. gemischte Gemeinden:								
a) mit Ueberw. d. Landwirtsch.	60	607	61	11	41	190	30	1000
b) mit Ueberw. der Industrie .	124	326	155	8	62	280	45	1000
4. Stark überw. industr. Gemeind.	120	191	141	17	55	389	87	1000
5. Reine Industriegemeinden . .	130	109	163	34	66	396	102	1000
6. Städte	122	24	222	54	33	462	83	1000
Militär	135	146	321	19	49	257	73	1000
Kanton	114	181	174	34	45	379	73	1000

Die Bedeutung der sozialdemokratischen Wähler ist in allen Gemeindekategorien, namentlich auch in den Bauerngemeinden, gestiegen. Am geringsten ist die Zunahme in den Städten und zwar von 456 auf 462 ‰. Die freisinnige Partei vermochte ihren Besitzstand dagegen gerade in den Städten am stärksten (von 190 auf 222 ‰) zu vermehren, dann auch in den Industriegemeinden, nicht aber in den stark überwiegend bzw. rein bäuerlichen Gemeinden. Ueberall gestiegen ist auch die Bedeutung der christlich-sozialen Wähler. Die bäuerlichen und demokratischen Wähler haben demgegenüber überall ihren Anteil an der Gesamtzahl vermindert und es ist namentlich wieder ein Rückgang der Bedeutung der ersteren in den Bauerngemeinden festzustellen.

* * *

Die Darlegungen über die Ergebnisse der Nationalratswahlen von 1928 können nicht abgeschlossen werden, ohne daß untersucht würde, in welchem Maße die Forderung der verhältnismäßigen Vertretung erfüllt wurde. In dieser Beziehung ist vorerst zu bemerken, daß über 1 Fünftel der Stimmberechtigten, oder rund 36,000 Bürger als Nichtwähler ohne Vertretung bleiben müssen und daß die Vertreterzahl auf Grund der Willensrichtung von nur 78,6 ‰ der Berechtigten zu bestimmen ist. Ueber

die unter Berücksichtigung der Wählerzahl bei der Mandatverteilung zutage tretenden Verhältnisse orientiert die nachfolgende Uebersicht:

Parteilisten	Anteil an der Zahl		Wähler auf 1 Mandat	Mathemat. genaue Vertreterzahl	Tatsächliche Vertreter- zahl
	der Wähler	der Mandate			
Demokratische	11,4	11,1	4939	3,08	3
Bäuerliche	18,1	18,5	4699	4,89	5
Freisinnige	17,4	18,5	4519	4,70	5
Evang Volkspartei	3,6	3,7	4572	0,97	1
Christlich-soziale	7,3	7,4	4710	1,96	2
Freie evang. soz. Volksp.	0,9	0,0	—	0,25	0
Zus. bürgerl. Parteien	58,7	59,2	4755	15,84	16
Kommunistische	3,4	0,0	—	0,93	0
Sozialdemokratische	37,9	40,8	4469	10,23	11
Zus. Linksparteien	41,3	40,8	4874	11,16	11
Gesamttotal	100	100	4804	27	27

Die am meisten interessierende Frage, ob der Grundsatz der Proportionalität den beiden Parteigruppen gegenüber erfüllt sei, kann gestützt auf die vorstehenden Verhältniszahlen ohne weiteres bejaht werden.

Auch innert der bürgerlichen Parteigruppe treten zwischen dem rechtlichen Anspruch auf Grund der Stärke der Parteien und der zuteilten Zahl von Sitzen keine ins Gewicht fallende Widersprüche zutage. Im Stich gelassen hat das Proportionalwahlverfahren diesmal einzig die Kommunisten, die ihren Sitz an die Sozialdemokraten abtreten mußten, trotzdem ihr Anspruch mit 0,93 % nahezu vollwertig war.

A. Gemeindeweise Darstellungen.

1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Tab. 1.

Politische Gemeinden	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren			Von den gültigen Wahlzetteln waren					
		absolut	auf 100 Stimmberechtigte	gültig		un-gültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen*		freie** Wahlzettel
				absolut	% aller Wahlzettel			absolut	%	innerl. einer Liste (kumuliert)	aus verschiedenen Listen (panasch.)	
Zürich 1	6,407	4,526	70,6	4,441	98,1	46	39	3,867	87,1	250	248	76
„ 2	5,365	3,986	74,3	3,930	98,6	32	24	3,206	81,6	389	271	64
„ 3	10,178	7,823	76,8	7,675	98,1	75	73	6,999	91,2	282	318	76
„ 4	10,823	8,029	74,2	7,906	98,5	53	70	7,287	92,2	254	282	83
„ 5	5,640	4,183	74,2	4,112	98,3	27	44	3,847	93,6	121	120	24
„ 6	14,496	10,696	73,8	10,539	98,6	98	59	8,841	83,9	782	768	148
„ 7	7,589	5,824	76,7	5,764	99,0	35	25	4,556	79,0	651	467	90
„ 8	6,177	4,493	72,7	4,452	99,1	20	21	3,829	86,0	332	234	57
Stadt Zürich 1928	66,675	49,560	74,3	48,819	98,5	386	355	42,432	86,9	3,061	2,708	618
1925	58,030	41,915	72,2	41,435	98,9	220	260	35,506	85,7	2,142	3,023	764
Aesch	88	84	95,5	84	100	—	—	80	95,2	3	1	—
Albisrieden . . .	764	561	73,4	555	98,9	1	5	493	88,8	29	20	13
Altstetten . . .	2,133	1,550	72,7	1,519	98,0	15	16	1,393	91,7	47	49	30
Birmensdorf . . .	377	303	81,4	297	98,0	4	2	273	91,9	13	6	5
Dietlikon	1,659	1,288	77,6	1,254	97,4	13	21	1,132	90,3	36	55	31
Engstringen, Ober-	186	132	71,0	131	99,2	1	—	122	93,1	2	3	4
„ Unter-	182	143	78,6	141	98,6	2	—	129	91,5	4	6	2
Geroldswil . . .	80	62	77,5	59	95,2	1	2	52	88,1	4	3	—
Höngg	1,434	1,192	83,1	1,169	98,1	12	11	1,028	87,9	53	67	21
Oerlikon	3,379	2,523	74,7	2,496	98,9	8	19	2,209	88,5	113	143	31
Oetwil a. d. L. . .	76	59	77,6	58	98,3	1	—	56	96,6	—	1	1
Schlieren	1,081	923	85,4	908	98,4	2	13	822	90,5	37	33	16
Schwamendingen	623	439	70,5	423	96,4	6	10	384	90,8	10	18	11
Seebach	1,573	1,158	73,6	1,123	97,0	11	24	1,020	90,8	46	35	22
Utikon	128	92	71,9	91	98,9	—	1	89	97,8	1	1	—
Urdorf, Nieder-	99	74	74,7	73	98,6	1	—	68	93,2	4	1	—
„ Ober-	230	169	73,5	169	100	—	—	155	91,7	9	5	—
Weiningen	253	197	77,9	195	99,0	1	1	177	90,8	9	8	1
Witikon	168	105	62,5	103	98,1	—	2	88	85,4	4	7	4
Zollikon	1,124	837	74,5	826	98,7	7	4	659	79,8	81	74	12
Bez. Zürich 1928	82,312	61,451	74,7	60,493	98,4	472	486	52,861	87,4	3,566	3,244	822
1925	70,861	51,385	72,5	50,690	98,6	345	350	43,029	84,9	2,830	3,837	994
Aeugst	179	137	76,5	135	98,5	—	2	118	87,4	10	4	3
Affoltern	821	691	84,2	673	97,4	9	9	553	82,2	56	48	16
Bonstetten	222	177	79,7	173	97,7	4	—	160	92,5	10	2	1
Hausen	430	330	76,7	325	98,5	2	3	298	91,7	7	14	6
Hedingen	279	241	86,4	239	99,2	—	2	216	90,4	12	6	5

* Gedruckte oder geschriebene Parteiwahlzettel, die gegenüber den offiziellen Kandidatenlisten Aenderungen aufweisen.

** Gedruckte oder geschriebene Wahlzettel, die einer Listenbezeichnung ermangeln.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	an 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	% aller Wahl- zettel			absolut	%	innert einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (pannsch.)	
Kappel	155	120	77,4	118	98,3	2	—	112	94,9	2	4	—
Knobau	177	141	79,7	141	100	—	—	126	89,4	6	8	1
Maschwenden .	136	116	85,3	116	100	—	—	104	89,7	6	3	3
Mettmenstetten	441	367	83,2	362	98,6	2	3	313	86,5	21	22	6
Obfelden . . .	387	316	81,7	308	97,5	—	8	267	86,7	17	14	10
Ottenbach . . .	271	226	83,4	221	97,8	4	1	202	91,4	6	9	4
Rifferswil . . .	142	121	85,2	119	98,4	—	2	113	95,0	5	1	—
Stallikon . . .	180	137	76,1	134	97,8	—	3	125	93,3	4	5	—
Wettswil . . .	95	72	75,8	70	97,2	1	1	63	90,0	4	1	2
Bez. Affoltern 1928	3,915	3,192	81,5	3,134	98,2	24	34	2,770	88,4	166	141	57
1925	3,827	2,889	75,5	2,810	97,3	52	27	2,161	76,9	249	355	45
Adliswil . . .	1,423	1,142	80,3	1,119	98,0	7	16	1,011	90,3	57	26	25
Hirzel	312	270	86,5	267	98,9	3	—	254	95,1	8	3	2
Horgen	2,717	2,139	78,7	2,094	97,9	11	34	1,850	88,3	112	101	31
Hütten	153	140	91,5	137	97,9	2	1	129	94,2	4	3	1
Kilchberg . . .	980	740	75,5	731	98,8	2	7	598	81,8	53	61	19
Langnau	571	398	69,7	381	95,7	12	5	350	91,0	10	13	8
Oberrieden . .	465	358	77,0	354	98,9	2	2	322	91,0	12	15	5
Richterswil . .	1,245	984	79,0	966	98,2	12	6	836	86,5	72	41	17
Rüschlikon . .	677	532	78,6	525	98,7	5	2	448	85,3	45	23	9
Schönenberg . .	344	303	88,1	303	100	—	—	285	94,1	7	3	8
Thalwil	2,227	1,867	83,8	1,841	98,6	5	21	1,670	90,7	67	66	38
Wädenswil . .	2,504	1,941	77,5	1,911	98,5	12	18	1,648	86,2	134	88	41
Bez. Horgen 1928	13,618	10,814	79,4	10,629	98,3	73	112	9,401	88,4	581	443	204
1925	12,660	9,626	76,1	9,420	97,8	101	105	7,720	82,0	491	969	240
Erlenbach . . .	644	486	75,5	478	98,4	7	1	418	87,4	18	28	14
Herrliberg . . .	430	318	74,0	309	97,2	3	6	271	87,7	16	16	6
Hombrechtikon	734	560	76,3	554	98,9	2	4	511	92,2	15	17	11
Küsnacht . . .	1,517	1,125	74,2	1,102	97,9	12	11	933	84,7	66	79	24
Männedorf . . .	946	734	77,6	723	98,5	3	8	615	85,0	47	44	17
Meilen	1,187	827	69,7	814	98,4	6	7	685	84,2	70	36	23
Oetwil	270	189	70,0	186	98,4	2	1	176	94,6	5	2	3
Stäfa	1,275	1,045	82,0	1,024	98,0	7	14	895	87,4	56	50	23
Uetikon	537	424	79,0	419	98,8	2	3	370	88,3	20	20	9
Zumikon	200	150	75,0	148	98,7	1	1	130	87,8	10	5	3
Bez. Meilen 1928	7,740	5,858	75,7	5,757	98,3	45	56	5,004	86,9	323	297	133
1925	7,014	5,424	77,3	5,254	96,9	119	51	4,039	76,9	443	654	118
Bäretswil . . .	677	572	84,5	561	98,1	6	5	521	92,9	18	13	9
Bubikon	540	437	80,9	427	97,7	3	7	391	91,6	19	5	12
Dürnten	969	801	82,7	790	98,6	—	11	703	89,0	51	21	15
Fiscenthal . . .	529	422	79,8	393	93,1	26	3	357	90,8	12	12	12
Goßau	729	606	83,1	599	98,8	4	3	530	88,5	42	18	9
Grünigen	393	313	79,6	307	98,1	2	4	288	93,8	10	6	3
Hinwil	911	730	80,1	722	98,9	3	5	618	85,6	52	40	12
Rüti	1,648	1,296	78,6	1,279	98,7	11	6	1,093	85,5	59	95	32

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gült- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	inner einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (panasch.)	
Seegräben . . .	221	185	83,7	180	97,3	4	1	168	93,3	6	4	2
Wald	1,932	1,518	78,6	1,489	98,1	20	9	1,347	90,5	64	43	35
Wetzikon	1,827	1,566	85,7	1,545	98,7	9	12	1,285	83,2	126	76	58
Bez. Hinwil 1928	10,376	8,446	81,4	8,292	98,2	88	66	7,301	88,1	459	333	199
1925	10,152	8,017	79,0	7,765	96,8	172	80	6,325	81,4	422	791	227
Dübendorf . . .	1,303	944	72,4	919	97,3	14	11	829	90,2	37	39	14
Egg	631	497	78,8	494	99,4	3	—	451	91,3	18	21	4
Fällanden	210	161	76,7	159	98,8	1	1	142	89,3	6	6	5
Greifensee . . .	89	74	83,1	74	100	—	—	71	95,9	2	1	—
Maur	437	351	80,3	340	96,9	5	6	318	93,5	12	6	4
Mönchaltorf . . .	223	167	74,9	167	100	—	—	156	93,4	1	5	5
Schwerzenbach .	86	73	84,9	73	100	—	—	72	98,6	—	1	—
Uster	2,687	2,029	75,5	1,996	98,4	16	17	1,730	86,7	116	120	30
Volketswil	483	388	80,3	379	97,7	2	7	354	93,4	16	4	5
Wangen	421	340	80,8	333	97,9	3	4	314	94,3	8	6	5
Bez. Uster 1928	6,570	5,024	76,5	4,934	98,2	44	46	4,437	89,9	216	209	72
1925	6,128	4,504	73,5	4,379	97,2	75	50	3,264	74,5	396	617	102
Bauma	780	632	81,0	618	97,8	5	9	551	89,2	20	36	11
Fehraltorf	280	247	88,2	245	99,2	—	2	225	91,8	6	9	5
Hittnau	369	333	90,2	327	98,2	3	3	286	87,5	9	28	4
Illnau	1,029	879	85,4	866	98,5	5	8	741	85,6	35	65	25
Kyburg	111	93	83,8	88	94,6	1	4	83	94,3	2	2	1
Lindau	500	438	87,6	434	99,1	1	3	375	86,4	26	27	6
Pfäffikon	1,114	912	81,9	895	98,1	6	11	687	76,8	69	110	29
Russikon	404	350	86,6	346	98,9	2	2	318	91,9	6	19	3
Sternenberg . . .	165	143	86,7	134	93,7	6	3	129	96,3	—	3	2
Weißlingen	354	326	92,1	317	97,2	6	3	258	81,4	20	27	12
Wila	253	191	75,5	187	87,9	2	2	161	86,1	5	17	4
Wildberg	198	153	77,3	151	98,7	2	—	145	96,0	—	5	1
Bez. Pfäffikon 1928	5,557	4,697	84,5	4,608	98,1	39	50	3,959	85,9	198	348	103
1925	5,344	4,288	80,2	4,160	97,0	84	44	3,065	73,7	316	673	106
Altikon	141	120	85,1	118	98,3	—	2	113	95,8	3	1	1
Bertschikon . . .	225	188	83,6	182	96,8	—	6	177	97,3	—	2	3
Brütten	148	125	84,5	124	99,2	—	1	119	96,0	3	1	1
Dägerlen	148	135	91,2	135	100	—	—	121	89,6	4	5	5
Dättlikon	86	70	81,4	70	100	—	—	65	92,9	1	3	1
Dinhard	229	192	83,8	188	97,9	—	4	173	92,0	13	1	1
Elgg	479	381	79,5	381	100	—	—	349	91,6	14	15	3
Ellikon	113	95	84,1	93	97,9	—	2	86	92,5	2	4	1
Elsau	330	289	87,6	285	98,6	1	3	277	97,2	—	5	3
Hagenbuch	157	130	82,8	130	100	—	—	118	90,8	12	—	—
Hettlingen	155	128	82,6	125	97,7	—	3	120	96,0	1	1	3
Hofstetten	137	109	79,6	106	97,2	3	—	101	95,3	3	1	1
Neftenbach	488	391	80,1	387	99,0	2	2	367	94,8	8	7	5

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	innerer Liste (kumuliert)	aus ver- schieden en Listen (pannsch.)	
Pfungen	326	257	78,8	250	97,8	3	4	236	94,4	3	6	5
Rickenbach	121	99	81,8	96	97,0	2	1	88	91,7	2	2	4
Schlatt	145	134	92,4	132	98,5	—	2	127	96,2	3	2	—
Seuzach	385	327	84,9	323	98,8	—	4	304	94,1	6	6	7
Turbenthal	662	551	83,2	542	98,4	7	2	508	93,7	13	16	5
Wiesendangen . . .	315	284	90,2	274	96,5	3	7	245	89,4	10	13	6
Winterthur	16,048	13,879	86,5	13,613	98,1	147	119	12,402	91,1	451	626	134
Zell	691	537	77,7	521	97,0	4	12	481	92,3	14	12	14
Bez. Winterthur 1928	21,529	18,421	85,6	18,075	98,1	172	174	16,577	91,7	566	729	203
1925	20,016	17,091	85,4	16,519	96,7	365	207	13,385	81,0	893	1,987	254
Adlikon	123	114	92,7	111	97,4	—	3	100	90,1	8	—	3
Andelfingen, Groß-	251	214	85,3	207	96,7	6	1	175	84,5	14	15	3
„ Klein-	304	283	93,1	279	98,6	2	2	255	91,4	11	8	5
Benken	146	117	80,1	114	97,4	1	2	98	86,0	8	6	2
Berg	130	117	90,0	117	100	—	—	115	98,3	1	—	1
Buch	136	119	87,5	119	100	—	—	110	92,4	4	5	—
Dachsen	183	155	84,7	150	96,8	1	4	136	90,7	8	5	1
Dorf	86	72	83,7	71	98,6	—	1	68	95,8	3	—	—
Feuerthalen	677	605	89,4	587	97,0	1	17	528	89,9	20	29	10
Flaach	210	181	86,2	177	97,8	1	3	166	93,8	8	2	1
Flurlingen	276	256	92,8	251	98,1	—	5	227	90,4	6	11	7
Henggart	146	124	84,9	123	99,2	—	1	109	88,6	4	6	4
Humlikon	72	67	93,0	67	100	—	—	62	92,5	4	—	1
Laufen-Uhwiesen	233	199	85,4	195	98,0	3	1	179	91,8	6	7	3
Marthalen	360	294	81,7	290	98,6	2	2	276	95,2	5	8	1
Ossingen	264	230	87,1	223	97,0	4	3	195	87,4	13	7	8
Rheinau	246	224	91,1	223	99,6	1	—	199	89,2	7	9	8
Stammheim, Ober-	213	191	89,7	191	100	—	—	176	92,1	10	4	1
„ Unter-	179	149	83,2	145	97,3	4	—	128	88,3	6	8	3
Thalheim	138	123	89,1	123	100	—	—	118	95,9	5	—	—
Trüllikon	259	215	83,0	209	97,2	2	4	199	95,2	5	3	2
Truttikon	95	88	92,6	87	98,9	—	1	84	96,5	2	—	1
Volken	76	72	94,7	72	100	—	—	72	100	—	—	—
Waltalingen	163	149	91,4	149	100	—	—	140	94,0	8	1	—
Bez. Andelfingen 1928	4,966	4,358	87,8	4,280	98,2	28	50	3,915	91,5	166	134	65
1925	4,815	4,064	84,4	3,949	97,2	52	63	2,381	60,3	163	1,361	44
Bachenbülach . . .	155	134	86,5	128	95,5	4	2	121	94,5	5	1	1
Bassersdorf	409	348	85,1	344	98,9	3	1	311	90,4	12	18	3
Bülach	901	736	81,7	714	97,0	15	7	653	91,5	23	21	17
Dietlikon	263	204	77,6	203	99,5	1	—	184	90,6	11	5	3
Eglisau	357	240	67,2	237	98,8	—	3	202	85,2	14	14	7
Embrach, Ober-	144	127	88,2	126	99,2	—	1	113	89,7	7	4	2
„ Unter-	460	402	87,4	392	97,5	—	10	353	90,0	22	14	3
Freienstein	325	288	88,6	288	100	—	—	272	94,4	4	7	5
Glattfelden	474	388	81,9	381	98,2	2	5	336	88,2	16	13	16
Hochfelden	138	121	87,7	121	100	—	—	115	95,0	2	3	1

Tab. 1 (Schluß).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	innerer einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (panasch.)	
Höri	139	110	79,1	107	97,3	—	3	100	93,4	4	2	1
Hüntwangen . . .	147	134	91,2	133	99,2	—	1	126	94,7	3	3	1
Kloten	514	445	86,6	433	97,3	6	6	381	88,0	26	13	13
Lufingen	116	105	90,5	103	98,1	—	2	98	95,1	4	1	—
Nürensdorf . . .	289	246	85,1	246	100	—	—	213	86,6	27	3	3
Opfikon	366	302	82,5	297	98,3	—	5	282	95,0	3	9	3
Rafz	438	344	78,5	341	99,1	3	—	312	91,5	9	15	5
Rorbas	342	288	84,2	276	95,8	3	9	254	92,0	9	11	2
Wallisellen . . .	1,040	774	74,4	769	99,3	1	4	630	81,9	54	69	16
Wasterkingen . .	87	81	93,1	81	100	—	—	80	90,8	—	—	1
Wil	223	206	92,4	204	99,0	—	2	184	90,2	10	9	1
Winkel	154	131	85,1	130	99,2	—	1	115	88,5	8	5	2
Bez Bülach 1928	7,481	6,154	82,3	6,054	98,4	38	62	5,435	89,8	273	240	106
1925	7,094	5,865	82,7	5,690	97,0	88	87	4,343	76,3	283	960	104
Affoltern	731	465	63,6	452	97,2	4	9	405	89,6	18	21	8
Bachs	125	106	84,8	106	100	—	—	101	95,3	3	2	—
Boppelsen	82	74	90,2	72	97,3	—	2	66	91,7	1	4	1
Buchs	163	119	73,0	118	99,2	—	1	110	93,2	6	2	—
Dällikon	114	93	81,6	93	100	—	—	83	89,2	9	1	—
Dänikon	59	41	69,5	40	97,6	—	1	38	95,0	—	2	—
Dielsdorf	224	172	76,8	169	98,3	1	2	141	83,4	13	12	3
Hüttikon	43	34	79,1	34	100	—	—	33	97,1	—	—	1
Neerach	165	124	75,1	124	100	—	—	114	91,9	3	5	2
Niederglatt . . .	230	155	67,4	150	96,8	4	1	140	93,3	5	3	2
Niederhasli . . .	260	225	86,5	224	99,6	1	—	211	94,2	8	5	—
Niederweningen .	206	159	77,2	157	98,7	—	2	146	93,0	3	5	3
Oberglatt	258	185	71,7	185	100	—	—	172	93,0	3	9	1
Oberweningen . .	77	61	79,2	61	100	—	—	52	85,2	3	5	1
Otelfingen	156	128	82,0	126	98,4	—	2	113	89,7	4	7	2
Regensberg	68	54	79,4	53	98,1	—	1	44	83,0	2	5	2
Regensdorf	478	340	71,1	339	99,7	1	—	295	87,0	24	12	8
Rümlang	345	269	78,0	261	97,0	5	3	245	93,9	5	10	1
Schleinikon	105	90	85,7	90	100	—	—	85	94,4	—	5	—
Schöffisdorf . . .	82	70	85,4	65	92,9	3	2	61	93,8	1	2	1
Stadel	284	254	89,4	254	100	—	—	225	88,6	21	8	—
Steinmaur	229	176	76,9	169	96,0	2	5	164	97,0	1	4	—
Weiach	178	153	86,0	151	98,7	2	—	133	88,1	12	3	3
Bez. Dielsdorf 1928	4,662	3,547	76,1	3,493	98,5	23	31	3,177	91,0	145	132	39
1925	4,449	3,407	76,6	3,344	98,1	28	35	2,346	70,2	150	797	51
Militär 1928	—	671	—	621	92,5	3	47	553	89,0	30	29	9
1925	—	875	—	841	96,1	12	22	745	88,6	37	49	10

2. Art der Wahlzettel

Tab. 2.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
1a	Zürich 1	287	26	44	32	5	3	1,153	128	103
1b	" 2	315	46	68	88	4	3	1,258	287	114
1c	" 3	441	36	83	54	2	5	782	72	57
1d	" 4	403	39	56	40	1	4	808	65	56
1e	" 5	112	13	15	14	1	1	294	26	24
1f	" 6	1,006	166	223	104	10	13	2,398	367	218
1g	" 7	493	62	123	75	7	9	2,014	478	195
1h	" 8	370	34	50	56	2	4	1,216	229	95
1	Zürich Stadt 1928	3,427	422	662	463	32	42	9,923	1,652	862
	1925	3,769	494	620	257*	30*	142*	7,478	515	861
2	Aesch	1	—	—	73	3	—	—	—	1
3	Albisrieden	34	2	4	54	2	1	62	8	10
4	Altstetten	115	9	19	78	4	1	183	13	11
5	Birmensdorf	9	1	—	117	7	—	29	2	3
6	Dietikon	55	6	7	86	1	4	120	8	23
7	Engstringen, Ober-	6	—	1	14	—	—	10	—	—
8	" Unter-	14	2	—	35	—	—	7	1	2
9	Geroldswil	—	—	—	28	—	3	1	—	—
10	Högg	106	15	25	112	4	1	228	15	20
11	Oerlikon	334	21	42	36	2	2	339	49	40
12	Oetwil	2	—	—	36	—	1	2	—	—
13	Schlieren	81	19	9	95	—	3	80	8	10
14	Schwamdingen	40	1	6	64	3	—	37	2	6
15	Seebach	119	13	8	73	13	—	73	6	6
16	Utikon	7	—	1	55	—	—	3	—	—
17	Urdorf, Nieder-	2	1	—	18	1	—	7	1	—
18	" Ober-	14	2	3	49	5	—	8	1	2
19	Weiningen	9	—	1	114	7	2	6	1	4
20	Witikon	5	—	3	32	1	1	6	1	1
21	Zollikon	84	12	17	117	3	5	226	64	35
	Bezirk Zürich 1928	4,464	526	808	1,749	88	66	11,350	1,832	1,036
	1925	4,624	629	778	996*	303*	488*	8,528	642	1,007
22	Aeugst	2	2	—	92	4	3	9	2	1
23	Affoltern	50	10	10	151	8	9	99	19	14
24	Bonstetten	5	1	1	113	8	—	9	—	—
25	Hausen	14	2	4	170	3	1	57	1	6
26	Hedingen	37	6	2	97	2	3	5	3	1
27	Kappel	3	1	1	88	1	2	7	—	1
28	Knonau	7	—	1	93	3	4	11	2	2
29	Maschwanden	3	—	—	83	5	2	7	1	1
30	Mettmenstetten	7	1	4	197	10	6	53	3	8

* Listen der Bauernpartei und Freie Bauernliste.

nach Parteien.

Kommunist. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Freie Evang.-soz. Liste Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiiert)	
294	8	2	105	5	16	1,671	48	62	306	28	17	19	2	1	1a
73	1	4	71	4	15	1,147	36	56	235	11	11	19	—	—	1b
671	13	3	130	7	21	4,194	105	130	692	46	15	35	1	4	1c
882	22	4	126	5	11	4,286	83	121	712	38	26	30	1	4	1d
437	9	9	54	—	6	2,601	61	52	317	8	7	18	3	6	1e
470	17	10	227	8	41	3,778	109	210	791	104	41	67	1	12	1f
74	6	—	188	14	31	1,248	32	83	435	51	17	29	1	9	1g
121	2	1	127	12	15	1,565	32	64	349	20	4	25	1	1	1h
3,022	78	33	1,028	55	156	20,490	506	778	3,837	306	138	242	10	37	1
3,048	137	37	1,276	58	171	16,679	652	983	2,925	250	154	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2
13	—	1	10	1	1	275	16	2	40	—	1	5	—	—	3
53	—	—	16	—	1	809	15	15	130	6	2	9	—	—	4
2	—	—	4	1	1	101	—	1	10	2	1	1	—	—	5
12	—	—	19	—	1	535	9	10	299	12	9	6	—	1	6
9	—	1	1	—	1	78	2	—	4	—	—	—	—	—	7
1	—	—	2	—	2	54	1	2	16	—	—	—	—	—	8
2	—	—	1	—	—	19	3	—	1	1	—	—	—	—	9
44	—	1	18	4	2	478	13	17	35	2	1	7	—	—	10
70	5	1	43	1	13	1,110	15	32	241	19	11	36	1	2	11
—	—	—	1	—	—	13	—	—	2	—	—	—	—	—	12
10	—	—	9	—	3	456	8	8	82	2	—	9	—	—	13
6	—	—	3	—	2	214	4	3	18	—	1	2	—	—	14
37	1	1	27	—	3	603	9	14	58	3	1	30	1	2	15
4	—	—	1	1	—	17	—	—	2	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	40	1	—	1	—	1	—	—	—	17
1	—	—	4	—	—	71	—	—	8	1	—	—	—	—	18
2	—	—	1	—	—	37	1	1	8	—	—	—	—	—	19
1	—	—	8	1	1	35	1	—	1	—	1	—	—	—	20
3	—	—	25	1	4	173	1	11	29	—	2	2	—	—	21
3,292	84	38	1,221	65	191	25,614	605	894	4,822	354	169	349	12	42	
3,346	150	41	1,568	67	215	20,325	767	1,123	3,642	272	185	—	—	—	
—	—	—	3	2	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	22
6	—	—	28	—	—	143	11	11	63	8	3	13	—	1	23
—	—	—	1	—	—	24	1	—	7	—	—	1	—	1	24
1	—	—	—	—	—	36	1	3	20	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	60	—	—	17	1	—	—	—	—	26
—	—	—	1	—	—	5	—	—	8	—	—	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	5	—	—	10	1	1	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	2	—	—	9	—	—	—	—	—	29
—	—	—	1	—	—	38	6	3	16	1	1	1	—	—	30

Tab. 2 (Fortsetzung.)

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumm- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumm- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumm- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
31	Obfelden	36	3	5	114	6	2	27	2	3
32	Ottenbach	21	2	4	111	3	1	15	1	1
33	Rifferswil	5	—	—	80	5	1	14	—	—
34	Stallikon	1	—	1	110	3	3	6	—	—
35	Wettswil	4	—	—	43	4	1	4	—	—
	Bezirk Affoltern 1928	195	28	33	1,542	65	38	323	34	38
	1925	241	12	36	1,040*	186*	253*	295	26	43
36	Adliswil	104	9	2	127	1	1	120	4	7
37	Hirzel	6	—	—	194	5	1	7	—	2
38	Horgen	227	24	27	240	18	5	267	35	40
39	Hütten	1	—	—	110	2	1	1	—	1
40	Kilchberg	75	11	22	63	8	2	188	28	21
41	Langnau	37	—	5	54	3	2	30	3	2
42	Oberrieden	35	1	4	58	1	2	55	4	3
43	Richterswil	67	3	6	140	4	1	155	45	16
44	Rüschlikon	84	8	7	46	6	—	124	22	11
45	Schönenberg	15	1	1	213	6	—	2	—	—
46	Thalwil	218	16	24	119	2	—	296	14	23
47	Wädenswil	261	25	27	297	17	6	223	56	27
	Bezirk Horgen 1928	1,130	98	125	1,661	73	21	1,468	211	153
	1925	997	102	124	1,040*	118*	498*	1,290	141	161
48	Erlenbach	29	1	6	56	1	1	116	7	11
49	Herrliberg	27	3	5	126	5	3	44	2	1
50	Hombrechtikon	29	1	3	223	7	3	81	3	5
51	Küsnacht	130	11	25	167	2	6	291	38	28
52	Männedorf	34	6	8	120	12	6	133	17	12
53	Meilen	73	6	10	208	26	3	126	31	13
54	Oetwil	6	—	1	118	4	—	16	—	—
55	Stäfa	102	6	7	229	13	12	141	19	14
56	Uetikon	30	1	2	99	11	5	89	4	7
57	Zumikon	6	—	—	82	7	—	9	1	2
	Bezirk Meilen 1928	466	35	67	1,428	88	39	1,046	122	93
	1925	513	50	73	1,003*	303*	399*	848	33	94
58	Bäretswil	67	2	3	221	12	4	79	4	2
59	Bubikon	12	1	1	160	10	1	69	4	2
60	Dürnten	105	4	12	126	35	1	42	5	2
61	Fischenthal	59	1	2	167	8	2	21	2	4
62	Gofäu	38	2	4	323	31	4	53	5	4
63	Grünigen	12	2	2	195	3	4	32	1	—
64	Hinwil	77	16	14	254	19	8	65	12	8
65	Rüti	77	5	31	73	3	11	223	42	21

* Listen der Bauernpartei und Freie Bauernliste.

Kommunist. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Freie Evang.-soz. Liste Wahlzettel			Ordnungsnummer
verändert			verändert			verändert			verändert			verändert			
unverändert	innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	unverändert	innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	unverändert	innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	unverändert	innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	unverändert	innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
—	—	—	5	—	3	44	3	1	41	3	—	—	—	—	31
1	—	—	7	—	1	34	—	2	12	—	—	1	—	—	32
—	—	—	2	—	—	4	—	—	7	—	—	1	—	—	33
1	—	—	—	—	—	4	1	1	2	—	—	1	—	—	34
1	—	—	—	—	—	9	—	—	2	—	—	—	—	—	35
10	—	—	48	2	4	414	23	21	220	14	5	18	—	2	
12	1	—	83	7	5	319	14	16	171	3	2	—	—	—	
14	1	—	93	5	4	432	26	9	84	11	1	37	—	2	36
—	—	—	9	—	—	19	1	—	19	2	—	—	—	—	37
34	1	—	86	2	5	743	16	16	217	16	3	36	—	5	38
—	—	—	4	—	—	2	—	—	11	2	1	—	—	—	39
1	—	1	45	3	4	201	2	9	24	1	2	1	—	—	40
18	—	—	7	—	—	138	2	2	62	1	2	4	1	—	41
11	1	—	40	—	2	106	4	3	14	1	—	3	—	1	42
22	3	1	34	1	4	316	10	7	98	6	4	4	—	2	43
6	1	—	29	2	1	138	6	3	17	—	1	4	—	—	44
—	—	—	1	—	—	10	—	—	44	—	2	—	—	—	45
108	—	1	77	5	4	654	21	10	166	6	3	32	3	1	46
10	—	—	89	3	13	584	27	8	167	6	3	17	—	4	47
224	7	3	514	21	37	3,343	115	67	923	52	22	138	4	15	
297	4	—	658	31	61	2,695	74	101	743	21	24	—	—	—	
—	—	—	27	1	4	172	7	6	16	1	—	2	—	—	48
1	—	—	14	3	3	48	3	3	8	—	1	3	—	—	49
1	—	—	16	1	1	122	—	4	34	2	1	5	1	—	50
6	—	—	40	2	4	237	8	12	50	5	4	12	—	—	51
6	—	—	74	7	9	197	3	8	45	2	1	6	—	—	52
1	—	—	39	2	6	196	5	3	37	—	1	5	—	—	53
—	—	—	10	—	1	16	1	—	10	—	—	—	—	—	54
3	—	—	85	3	11	287	13	3	42	2	3	6	—	—	55
2	—	—	26	1	3	113	3	3	11	—	—	—	—	—	56
—	—	—	4	1	—	26	1	3	1	—	—	2	—	—	57
20	—	—	335	21	42	1,414	44	45	254	12	11	41	1	—	
20	2	2	303	11	24	1,171	37	44	181	7	18	—	—	—	
1	—	—	26	—	—	107	—	4	11	—	—	9	—	—	58
3	—	—	8	1	1	110	—	—	26	3	—	3	—	—	59
3	1	—	29	1	5	323	1	—	73	4	1	2	—	—	60
1	—	—	52	1	3	50	—	1	4	—	—	3	—	—	61
3	1	—	16	—	2	81	3	4	14	—	—	2	—	—	62
—	—	—	3	—	—	37	3	—	7	1	—	2	—	—	63
3	—	—	23	—	3	156	2	5	35	2	2	5	1	—	64
8	—	—	90	1	10	442	3	14	162	5	6	18	—	2	65

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
66	Seegräben	18	1	—	55	2	1	13	2	—
67	Wald	234	6	18	265	20	2	107	19	11
68	Wetzikon	79	17	14	146	50	7	286	41	28
	Bezirk Hinwil 1928	778	57	101	1,985	193	45	990	137	82
	1925	734	54	121	1,476*	184*	468*	830	85	87
69	Dübendorf	133	2	18	197	21	5	60	7	6
70	Egg	51	3	9	256	8	5	15	1	—
71	Fällanden	10	1	—	68	4	3	2	1	—
72	Greifensee	6	1	—	36	1	1	2	—	—
73	Maur	18	1	2	206	7	2	2	—	—
74	Mönchaltorf	7	—	3	105	—	2	5	—	—
75	Schwerzenbach	3	—	—	29	—	—	2	—	—
76	Uster	209	29	40	328	16	19	169	51	22
77	Volketswil	15	2	—	244	9	3	7	2	—
78	Wangen	49	1	3	88	2	1	9	1	—
	Bezirk Uster 1928	501	40	75	1,557	68	41	273	63	28
	1925	481	54	68	963*	273*	427*	194	18	41
79	Bauma	111	10	12	211	3	8	28	3	7
80	Fehraltorf	38	1	4	138	2	1	7	1	—
81	Hittnau	57	5	5	165	2	14	11	—	—
82	Illnau	99	14	19	309	11	17	41	7	6
83	Kyburg	14	1	—	46	1	1	1	—	—
84	Lindau	41	9	9	126	8	5	12	—	2
85	Pfäffikon	152	33	24	210	20	29	62	9	11
86	Russikon	32	3	1	191	3	11	18	—	—
87	Sternenberg	30	—	—	81	—	3	1	—	—
88	Weißlingen	68	10	6	122	5	15	6	2	1
89	Wila	32	3	3	65	—	6	11	2	—
90	Wildberg	13	—	—	110	—	1	3	—	—
	Bez. Pfäffikon 1928	687	89	83	1,774	55	111	201	24	27
	1925	633	63	78	1,130*	217*	490*	183	11	32
91	Altikon	1	—	1	99	3	—	1	—	—
92	Bertschikon	9	—	—	143	—	2	1	—	—
93	Brütten	3	—	1	89	3	—	6	—	—
94	Dägerlen	6	—	—	101	4	4	1	—	1
95	Dättlikon	3	1	—	32	—	2	3	—	—
96	Dinhard	10	1	—	142	12	1	1	—	—
97	Elgg	63	2	4	124	7	8	30	2	2
98	Ellikon	4	1	1	62	1	1	6	—	—
99	Elsau	26	—	1	126	—	3	5	—	—
100	Hagenbuch	3	1	—	105	9	—	3	—	—
101	Hettlingen	8	—	—	64	—	1	3	—	—

* Listen der Bauernpartei und freie Bauernliste.

Kommunist. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Freie Evang.-soz. Liste Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
—	—	—	2	—	1	66	—	1	12	1	1	2	—	—	66
6	1	—	85	4	4	410	4	5	224	10	2	16	—	1	67
5	—	—	52	1	6	593	14	19	108	3	2	16	—	—	68
33	3	—	386	9	35	2,375	30	53	676	29	14	78	1	3	
50	1	—	447	14	41	2,248	67	60	540	17	14	—	—	—	
8	1	—	46	1	3	330	5	4	43	—	2	12	—	1	69
1	—	—	33	1	6	71	4	1	16	1	—	8	—	—	70
—	—	—	29	—	1	30	—	2	3	—	—	—	—	—	71
—	—	—	10	—	—	11	—	—	—	—	—	5	—	—	72
1	—	—	32	4	1	42	—	1	14	—	—	2	—	—	73
2	—	—	14	1	—	14	—	—	5	—	—	4	—	—	74
—	—	—	2	—	—	35	—	1	1	—	—	—	—	—	75
14	3	—	56	4	9	792	11	23	137	2	3	25	—	4	76
1	—	—	5	—	1	77	3	—	5	—	—	—	—	—	77
3	—	—	21	1	1	136	2	1	4	1	—	4	—	—	78
32	4	—	248	12	22	1,538	25	33	228	4	5	60	—	5	
46	6	—	242	17	29	1,131	23	39	207	5	13	—	—	—	
2	—	—	26	—	4	127	2	4	37	2	—	9	—	1	79
1	—	—	3	1	—	33	1	4	4	—	—	1	—	—	80
—	—	—	10	2	2	36	—	6	2	—	1	5	—	—	81
5	—	—	17	—	4	243	3	16	25	—	1	2	—	2	82
1	—	—	2	—	—	16	—	1	2	—	—	1	—	—	83
—	—	—	2	—	4	164	8	4	26	1	3	4	—	—	84
5	—	—	40	—	3	183	5	37	23	2	4	12	—	2	85
—	—	—	16	—	3	52	—	3	8	—	1	1	—	—	86
1	—	—	3	—	—	8	—	—	4	—	—	1	—	—	87
1	—	—	14	2	2	40	1	3	6	—	—	1	—	—	88
—	—	1	9	—	2	39	—	5	4	—	—	1	—	—	89
—	—	—	2	—	2	13	—	2	2	—	—	2	—	—	90
16	—	1	144	5	26	954	20	85	143	5	10	40	—	5	
24	1	—	192	4	22	841	16	45	62	4	6	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	91
1	—	—	—	—	—	14	—	—	7	—	—	—	—	—	92
1	—	—	2	—	—	17	—	—	—	—	—	1	—	—	93
1	—	—	—	—	—	11	—	—	1	—	—	—	—	—	94
1	—	—	7	—	1	14	—	—	5	—	—	—	—	—	95
1	—	—	—	—	—	18	—	—	1	—	—	—	—	—	96
2	—	—	4	—	—	114	3	1	10	—	—	2	—	—	97
—	—	—	1	—	—	11	—	—	—	—	—	2	—	2	98
1	—	—	4	—	—	113	—	1	2	—	—	—	—	—	99
—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	1	—	—	—	—	100
—	—	—	—	—	—	42	1	—	2	—	—	1	—	—	101

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
102	Hofstetten	4	1	—	86	2	1	—	—	—
103	Neffenbach	20	—	1	186	4	2	8	1	1
104	Pfungen	16	—	2	71	—	3	23	2	1
105	Rickenbach	2	—	—	73	2	1	1	—	1
106	Schlatt	7	—	—	104	3	1	2	—	—
107	Seuzach	33	—	2	146	3	1	8	—	—
108	Turbenthal	74	5	4	207	5	9	30	1	1
109	Wiesendangen	35	1	5	133	8	5	9	—	2
110	Winterthur	2,577	113	242	764	39	27	1,096	89	121
111	Zell	66	2	3	148	—	7	27	5	—
	Bez. Winterthur 1928	2,970	128	267	3,005	105	79	1,264	100	130
	1925	2,514	213	317	1,518*	336*	1,271*	1,239	43	135
112	Adlikon	2	—	—	88	8	—	—	—	—
113	Andelfingen, Groß-	16	2	1	91	10	7	12	—	6
114	„ Klein-	16	1	2	182	10	2	11	—	4
115	Benken	3	—	—	80	7	5	4	1	1
116	Berg	3	—	—	109	1	—	—	—	—
117	Buch	1	—	—	107	4	3	—	—	2
118	Dachsen	1	—	—	70	4	3	11	1	—
119	Dorf	1	—	—	54	3	—	3	—	—
120	Feuerthalen	44	2	10	32	—	2	139	10	4
121	Flaach	1	—	—	145	6	2	1	1	—
122	Flurlingen	27	2	3	31	1	1	50	1	2
123	Henggart	3	—	—	61	4	2	8	—	—
124	Humlikon	2	—	—	51	4	—	—	—	—
125	Laufen-Uhwiesen	10	2	2	97	2	4	4	—	—
126	Marthalen	17	2	1	182	1	4	10	—	—
127	Ossingen	8	—	1	151	12	2	7	—	2
128	Rheinau	8	1	1	49	2	3	8	1	2
129	Stammheim, Ober-	10	—	—	142	8	1	3	1	3
130	„ Unter-	13	—	—	92	5	1	7	1	5
131	Thalheim	2	—	—	107	5	—	2	—	—
132	Trüllikon	2	—	—	169	5	2	9	—	—
133	Truttikon	3	—	—	77	2	—	1	—	—
134	Volken	1	—	—	70	—	—	—	—	—
135	Waltalingen	3	—	—	133	8	1	3	—	—
	Bez. Andelfingen 1928	197	12	21	2,370	112	45	293	17	31
	1925	207	19	41	1,104*	82*	1,257*	197	25	32
136	Bachenbülach	1	—	—	65	4	1	10	—	—
137	Bassersdorf	21	2	6	98	2	—	29	5	7
138	Bülach	33	1	4	178	8	2	117	5	7
139	Dietlikon	15	2	1	47	4	—	20	5	1
140	Eglisau	11	1	1	116	8	3	11	2	2
141	Embrach, Ober-	3	—	—	102	6	4	2	—	—

* Listen der Bauernpartei und Freie Bauernliste.

Kommunist. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Freie Evang.-soz. Liste Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kummuliert)	außer der Partei (panaschiiert)		innert der Partei (kummuliert)	außer der Partei (panaschiiert)		innert der Partei (kummuliert)	außer der Partei (panaschiiert)		innert der Partei (kummuliert)	außer der Partei (panaschiiert)		innert der Partei (kummuliert)	außer der Partei (panaschiiert)	
—	—	—	—	—	—	8	—	—	1	—	—	2	—	—	102
12	—	—	9	—	1	121	2	2	9	1	—	2	—	—	103
1	—	—	15	—	—	91	—	—	15	—	—	4	1	—	104
—	—	—	—	—	—	9	—	—	1	—	—	2	—	—	105
1	—	—	—	—	—	11	—	1	2	—	—	—	—	—	106
3	—	—	6	—	1	102	3	2	4	—	—	2	—	—	107
6	—	—	62	—	1	99	2	1	24	—	—	6	—	—	108
2	—	—	1	—	—	65	1	1	—	—	—	—	—	—	109
222	1	1	281	16	50	6,557	144	146	796	47	27	109	2	12	110
7	—	—	38	2	—	160	5	2	27	—	—	8	—	—	111
263	1	1	432	18	54	7,594	162	157	908	49	27	141	3	14	
354	10	1	620	28	55	6,398	205	181	742	58	27	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	112
1	—	—	9	1	1	42	—	—	2	1	—	2	—	—	113
3	—	—	4	—	—	33	—	—	5	—	—	1	—	—	114
6	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	115
—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	116
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	117
10	2	—	3	—	1	32	1	1	4	—	—	5	—	—	118
—	—	—	—	—	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	119
146	2	3	8	—	—	119	4	7	34	1	2	6	1	1	120
—	—	—	6	—	—	13	1	—	—	—	—	—	—	—	121
52	—	1	6	1	—	48	—	3	10	1	—	3	—	1	122
3	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	2	1	—	2	123
—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	124
15	1	—	3	—	—	45	1	1	4	—	—	1	—	—	125
8	—	—	7	—	2	50	2	1	—	—	—	2	—	—	126
1	—	—	4	—	—	21	1	2	1	—	—	2	—	—	127
3	—	—	1	—	—	81	3	2	46	—	1	3	—	—	128
2	—	—	3	—	—	13	1	—	3	—	—	—	—	—	129
1	—	—	2	—	—	9	—	2	4	—	—	—	—	—	130
—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	131
6	—	—	1	—	—	7	—	1	4	—	—	1	—	—	132
—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	133
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	134
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	135
258	5	4	61	2	4	589	14	20	119	3	5	28	1	4	
252	11	2	59	5	5	482	21	21	80	—	3	—	—	—	
—	—	—	13	—	—	28	1	—	—	—	—	4	—	—	136
3	—	—	13	1	2	140	2	3	5	—	—	2	—	—	137
25	1	—	37	3	3	198	2	3	54	2	1	11	1	1	138
—	—	—	6	—	2	91	—	1	5	—	—	—	—	—	139
1	—	—	16	1	6	41	2	2	4	—	—	2	—	—	140
—	—	—	4	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	141

Tab. 2 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
142	Embrach, Unter-	24	1	—	136	10	5	24	7	6
143	Freienstein	10	—	—	137	4	3	8	—	—
144	Glattfelden	19	—	2	151	11	4	9	2	2
145	Hochfelden	2	1	1	71	—	—	2	—	1
146	Höri	2	1	—	59	3	2	1	—	—
147	Hüntwangen	1	—	—	93	2	1	7	—	—
148	Kloten	16	1	3	193	14	6	33	2	2
149	Lufingen	—	—	—	89	4	1	2	—	—
150	Nürensdorf	3	1	—	131	25	2	12	—	1
151	Opfikon	20	—	4	85	—	—	26	3	3
152	Rafz	12	—	—	213	6	7	15	—	4
153	Rorbas	7	1	—	76	2	4	17	1	1
154	Wallisellen	77	6	25	85	2	6	158	41	20
155	Wasterkingen	—	—	—	70	—	—	1	—	—
156	Wil	5	—	1	142	7	6	3	—	—
157	Winkel	1	—	—	97	6	3	2	—	—
	Bezirk Bülach 1928	283	18	48	2,434	128	60	509	73	57
	1925	238	30	41	2,079*	160*	807*	314	31	45
158	Affoltern	23	4	6	65	1	2	48	4	3
159	Bachs	4	—	—	96	3	1	—	—	—
160	Boppelsen	1	—	—	50	—	3	1	—	1
161	Buchs	—	—	—	72	4	2	2	—	—
162	Dällikon	2	—	—	65	9	1	1	—	—
163	Dänikon	—	—	—	25	—	2	—	—	—
164	Dielsdorf	7	—	1	80	10	6	13	1	3
165	Hüttikon	—	—	—	17	—	—	2	—	—
166	Neerach	1	—	2	89	3	1	5	—	1
167	Niederglatt	3	—	1	53	2	1	11	1	—
168	Niederhasli	6	—	3	151	8	2	4	—	—
169	Niederweningen	9	—	3	85	3	—	8	—	—
170	Oberglatt	6	—	1	95	3	2	7	—	2
171	Oberweningen	1	—	1	43	3	1	1	—	1
172	Otelfingen	4	—	2	77	3	2	6	—	2
173	Regensberg	—	—	—	29	—	3	6	2	—
174	Regensdorf	11	—	—	132	19	5	20	3	—
175	Rümlang	8	2	1	143	2	1	8	—	3
176	Schleinikon	1	—	1	75	—	2	—	—	—
177	Schöfflisdorf	3	—	—	46	1	—	4	—	—
178	Stadel	4	—	1	190	19	5	5	—	1
179	Steinmaur	1	—	1	140	1	3	4	—	—
180	Weiach	3	—	1	83	11	2	3	—	—
	Bez. Dielsdorf 1928	98	6	25	1,901	105	47	159	11	17
	1925	105	6	26	1,381*	100*	705*	111	20	31
	Militär 1928	74	1	7	86	1	2	173	15	8
	1925	101	4	12	97*	9*	19*	219	7	15

* Listen der Bauernpartei und Freie Bauernliste.

Kommunist. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Freie Evang.-soz. Liste Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
3	—	—	41	—	2	99	4	1	19	—	—	7	—	—	142
3	—	—	42	—	4	64	—	—	1	—	—	7	—	—	143
1	—	—	21	1	3	124	1	2	8	1	—	3	—	—	144
2	—	—	2	—	1	27	1	—	5	—	—	4	—	—	145
3	—	—	4	—	—	25	—	—	3	—	—	3	—	—	146
—	—	—	3	—	—	22	1	2	—	—	—	—	—	—	147
2	—	—	13	1	—	113	8	2	9	—	—	2	—	—	148
—	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	149
3	—	—	8	—	—	53	1	—	2	—	—	1	—	—	150
3	—	—	10	—	—	127	—	1	6	—	—	5	—	1	151
1	—	—	29	2	1	40	1	3	1	—	—	1	—	—	152
7	1	—	30	1	6	99	2	—	10	1	—	8	—	—	153
7	—	—	18	—	3	242	5	11	38	—	2	5	—	2	154
—	—	—	—	—	—	8	—	—	1	—	—	—	—	—	155
1	—	—	2	—	—	29	3	1	2	—	—	—	—	1	156
—	—	—	7	1	—	7	—	1	1	—	—	—	—	1	157
65	2	—	321	12	33	1,583	34	33	175	5	3	65	1	6	
100	6	2	166	8	21	1,315	46	33	131	2	11	—	—	—	
20	—	1	14	—	1	205	4	8	19	1	—	11	4	—	158
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	159
—	—	—	6	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	160
—	—	—	4	—	—	28	2	—	4	—	—	—	—	—	161
2	—	—	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	162
—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	2	—	—	163
—	—	—	3	—	—	32	1	2	6	1	—	—	—	—	164
—	—	—	—	—	—	12	—	—	2	—	—	—	—	—	165
—	—	—	2	—	—	14	—	1	2	—	—	1	—	—	166
3	—	—	9	—	—	57	2	1	4	—	—	—	—	—	167
1	—	—	2	—	—	41	—	—	5	—	—	1	—	—	168
2	—	—	6	—	—	22	—	1	14	—	1	—	—	—	169
5	—	—	4	—	2	46	—	2	7	—	—	2	—	—	170
1	—	—	1	—	1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	171
—	—	—	1	—	1	25	1	—	—	—	—	—	—	—	172
—	—	—	6	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	173
4	—	—	6	—	2	113	2	3	3	—	1	6	—	1	174
1	—	—	4	—	—	79	1	5	2	—	—	—	—	—	175
—	—	—	—	—	—	9	—	2	—	—	—	—	—	—	176
—	—	—	2	—	1	6	—	1	—	—	—	—	—	—	177
—	—	—	8	—	—	15	2	—	3	—	1	—	—	—	178
—	—	—	2	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	179
1	—	—	2	—	—	38	1	—	3	—	—	—	—	—	180
40	—	1	83	—	9	799	17	28	74	2	3	23	4	2	
92	4	—	55	2	14	562	17	16	40	1	5	—	—	—	
11	—	1	14	2	6	147	8	3	41	3	1	7	—	1	
29	—	—	20	2	2	236	13	1	43	2	—	—	—	—	

3. Parteistimmzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
1 a	Zürich 1 . . .	9,078	509	251	211	10,049	1,007	162	106	53	1,328
1 b	" 2 . . .	10,890	598	320	214	12,022	2,533	175	67	14	2,789
1 c	" 3 . . .	14,108	582	270	351	15,311	1,584	163	66	8	1,821
1 d	" 4 . . .	12,712	556	285	303	13,856	1,162	150	64	1	1,377
1 e	" 5 . . .	3,530	270	70	120	3,990	396	88	32	30	546
1 f	" 6 . . .	34,858	1,732	605	1,138	38,333	3,248	421	180	56	3,905
1 g	" 7 . . .	16,986	1,054	384	417	18,841	2,309	333	151	53	2,846
1 h	" 8 . . .	11,598	557	234	253	12,642	1,575	161	121	77	1,934
1	Zürich, Stadt 1928	113,760	5,858	2,419	3,007	125,044	13,814	1,653	787	292	16,546
	1925	122,942	7,095	3,416	3,757	137,210	13,186	2,382	1,001	765	17,334*
2	Aesch . . .	27	2	—	—	29	2,042	—	—	10	2,052
3	Albisrieden . . .	1,027	40	64	25	1,156	1,527	38	14	11	1,590
4	Altstetten . . .	3,625	119	95	99	3,938	2,205	42	73	18	2,338
5	Birmensdorf . . .	251	24	18	19	312	3,329	3	34	19	3,385
6	Dietikon . . .	1,699	129	83	72	1,983	2,390	61	79	34	2,564
7	Engstringen, Ober-	187	7	4	—	198	378	2	11	—	391
8	" Unter-	432	29	17	—	478	945	5	8	—	958
9	Geroldswil . . .	—	—	—	—	—	831	—	—	—	831
10	Höngg . . .	3,677	122	111	102	4,012	3,127	52	41	18	3,238
11	Oerlikon . . .	10,311	350	154	93	10,908	1,011	57	31	61	1,160
12	Oetwil . . .	54	—	3	—	57	997	—	10	—	1,007
13	Schlieren . . .	2,856	106	103	41	3,106	2,585	50	47	39	2,721
14	Schwamendingen	1,202	36	29	25	1,292	1,782	20	58	27	1,887
15	Seebach . . .	3,689	48	76	22	3,835	2,322	16	25	—	2,363
16	Utikon . . .	198	—	—	—	198	1,485	10	—	—	1,495
17	Urdorf, Nieder-	81	—	—	—	81	508	2	—	5	515
18	" Ober-	468	9	—	34	511	1,456	5	—	2	1,463
19	Weinigen . . .	251	15	1	11	278	3,299	18	2	15	3,334
20	Witikon . . .	183	6	18	1	208	917	8	30	—	955
21	Zollikon . . .	2,831	171	50	89	3,141	3,328	55	25	22	3,430
	Bez. Zürich 1928	146,809	7,071	3,245	3,640	160,765	50,278	2,097	1,275	573	54,223
	1925	152,101	8,525	4,301	4,439	169,366	44,466	3,278	1,634	1,667	51,045*
22	Aegst . . .	87	4	3	21	115	2,641	—	50	27	2,718
23	Affoltern . . .	1,812	38	48	9	1,907	4,499	62	54	8	4,623
24	Bonstetten . . .	159	—	—	11	170	3,237	4	22	30	3,293
25	Hausen . . .	491	21	35	2	549	4,690	31	24	1	4,746
26	Hedingen . . .	1,206	—	14	—	1,220	2,751	7	10	—	2,768
27	Kappel . . .	108	2	—	25	135	2,430	5	—	24	2,459
28	Könau . . .	212	7	4	—	223	2,690	9	17	—	2,716
29	Maschwanden . . .	81	—	2	—	83	2,426	1	24	—	2,451
30	Mettmenstetten	297	26	36	17	376	5,673	17	46	69	5,805

* Stimmzahl der Bauern-Partei und der Freien Bauern-Partei.

der Art der Wahlzettel.

1. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Kommunisten-Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
36,270	288	352	434	37,344	8,158	67	79	45	8,349	1 a
43,773	305	380	376	44,834	2,054	39	9	15	2,117	1 b
24,106	417	315	175	25,013	18,436	90	90	75	18,691	1 c
24,518	355	320	184	25,377	24,216	99	53	260	24,628	1 d
9,021	123	100	116	9,360	12,100	43	61	155	12,359	1 e
78,461	1,101	747	820	81,129	13,176	132	105	129	13,542	1 f
70,631	685	575	822	72,713	2,151	51	23	9	2,234	1 g
40,651	306	385	350	41,692	3,326	27	25	8	3,386	1 h
327,431	3,580	3,174	3,277	337,462	83,617	548	445	696	85,306	1
<i>231,635</i>	<i>3,279</i>	<i>3,159</i>	<i>2,434</i>	<i>240,507</i>	<i>85,461</i>	<i>541</i>	<i>514</i>	<i>1,231</i>	<i>87,747</i>	
25	—	—	—	25	—	—	—	—	—	2
2,047	9	7	42	2,105	360	—	1	—	361	3
5,436	53	101	53	5,643	1,431	10	3	—	1,444	4
899	12	18	5	934	54	—	—	—	54	5
3,854	72	81	46	4,053	324	2	3	—	329	6
270	7	20	—	297	252	—	24	—	276	7
248	2	2	19	271	27	—	2	—	29	8
27	—	—	—	27	54	—	—	—	54	9
6,905	116	85	77	7,183	1,192	26	12	—	1,230	10
11,168	147	80	147	11,542	1,964	10	25	77	2,076	11
54	1	6	—	61	—	—	—	—	—	12
2,515	28	86	30	2,659	270	—	46	—	316	13
1,143	19	42	26	1,230	162	2	2	—	166	14
2,208	40	60	56	2,364	1,009	24	1	31	1,065	15
81	8	—	—	89	108	—	—	—	108	16
216	—	—	—	216	—	—	—	—	—	17
288	4	—	—	292	27	—	—	—	27	18
259	1	—	17	277	54	—	—	—	54	19
201	10	20	11	242	27	—	—	—	27	20
8,464	74	113	160	8,811	81	—	2	—	83	21
373,739	4,183	3,895	3,966	385,733	91,013	622	566	804	93,005	
<i>265,945</i>	<i>4,004</i>	<i>3,862</i>	<i>2,913</i>	<i>276,724</i>	<i>93,731</i>	<i>611</i>	<i>679</i>	<i>1,429</i>	<i>96,450</i>	
320	3	6	—	329	—	—	1	—	1	22
3,481	74	46	17	3,618	162	—	3	—	165	23
243	7	—	—	250	—	—	—	—	—	24
1,681	15	34	5	1,735	27	7	—	—	34	25
238	7	15	3	263	—	—	—	—	—	26
211	3	—	—	214	—	—	—	—	—	27
381	10	6	9	406	—	—	—	—	—	28
241	4	2	1	248	—	—	—	—	—	29
1,688	11	20	1	1,720	—	—	—	—	—	30

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1 a	Zürich 1	3,212	161	97	43	3,513	47,281	253	355	529	48,418
1 b	" 2	2,207	147	81	65	2,500	32,788	377	266	329	33,760
1 c	" 3	3,962	293	85	130	4,470	118,248	344	475	713	119,780
1 d	" 4	3,754	153	121	39	4,067	119,973	319	478	649	121,419
1 e	" 5	1,536	77	29	26	1,668	72,597	128	159	430	73,314
1 f	" 6	6,967	431	212	111	7,721	108,569	980	751	800	111,100
1 g	" 7	5,815	356	164	180	6,515	35,854	453	360	406	37,073
1 h	" 8	3,888	236	116	121	4,361	44,156	225	165	264	44,810
1	Zürich, Stadt 1928	31,341	1,854	905	715	34,815	579,466	3,079	3,009	4,120	589,674
	1925	38,018	1,839	1,067	1,088	42,012	483,450	3,933	4,655	5,575	497,613
2	Aesch	—	—	—	—	—	162	—	—	—	162
3	Albisrieden . .	314	10	10	2	336	7,702	54	141	203	8,100
4	Altstetten . . .	455	39	7	—	501	22,430	61	196	139	22,826
5	Birmensdorf . .	145	—	21	—	166	2,750	—	36	—	2,786
6	Dietikon	537	50	41	—	628	14,821	55	136	95	15,107
7	Engstringen, Ober-	31	—	2	6	39	2,111	20	41	49	2,221
8	" Unter-	82	4	2	—	88	1,511	5	8	10	1,534
9	Geroldswil . . .	27	—	—	—	27	544	—	—	50	594
10	Höngg	548	36	40	97	721	13,563	51	106	41	13,761
11	Oerlikon	1,368	91	52	65	1,576	30,832	200	172	216	31,420
12	Oetwil	27	—	2	—	29	351	—	4	—	355
13	Schlieren	293	19	6	1	319	12,611	26	59	85	12,781
14	Schwamendingen	111	19	20	2	152	5,901	24	77	33	6,085
15	Seebach	768	19	21	22	830	16,744	33	196	97	17,070
16	Utikon	54	—	—	—	54	459	—	—	—	459
17	Urdorf, Nieder-	—	—	—	—	—	1,097	—	—	10	1,107
18	" Ober-	108	—	—	—	108	1,917	2	—	—	1,919
19	Weiningen	27	—	—	—	27	1,030	6	—	18	1,054
20	Witikon	269	6	15	—	290	970	6	10	2	988
21	Zollikon	752	39	20	19	830	4,895	55	60	42	5,052
	Bez. Zürich 1928	37,257	2,186	1,164	929	41,536	721,867	3,677	4,251	5,210	735,005
	1925	46,722	2,193	1,389	1,282	51,586	586,692	4,703	5,972	6,860	604,227
22	Aeugst	96	2	2	39	139	162	—	3	—	165
23	Affoltern	756	23	35	—	814	4,321	33	13	90	4,457
24	Bonstetten	27	—	—	—	27	674	10	—	1	685
25	Hausen	—	18	3	—	21	1,040	12	21	21	1,094
26	Hedingen	—	—	4	—	4	1,620	—	47	—	1,667
27	Kappel	27	—	—	—	27	135	—	—	—	135
28	Knonau	—	1	—	—	1	135	—	—	—	135
29	Maschwanden . .	—	—	—	—	—	54	—	—	—	54
30	Mettmenstetten	27	10	5	—	42	1,166	10	20	74	1,270

der Art der Wahlzettel.

2. Teil.

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Freien Evang.-sozialen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
9,155	85	68	214	9,522	547	47	48	46	688	1 a
6,777	51	60	93	6,981	513	49	40	—	602	1 b
19,984	56	57	240	20,337	995	54	78	59	1,186	1 c
20,560	83	38	244	20,925	866	31	43	34	974	1 d
8,763	13	10	125	8,911	597	43	15	49	704	1 e
24,569	202	185	409	25,365	1,994	195	87	58	2,334	1 f
13,126	98	33	353	13,610	947	77	43	32	1,099	1 g
9,910	65	46	128	10,149	700	70	35	13	818	1 h
112,844	653	497	1,806	115,800	7,159	566	389	291	8,405	1
<i>87,341</i>	<i>771</i>	<i>709</i>	<i>1,394</i>	<i>90,215</i>	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1,084	2	12	—	1,098	135	2	1	—	138	3
3,620	20	6	64	3,710	243	41	4	—	288	4
334	—	1	13	348	27	—	1	—	28	5
8,511	26	105	63	8,705	166	8	8	6	188	6
108	1	2	—	111	—	—	—	—	—	7
432	—	2	—	434	—	2	1	—	3	8
32	6	—	22	60	—	—	—	—	—	9
1,024	13	9	—	1,046	189	20	3	—	212	10
7,102	45	9	154	7,310	983	65	33	38	1,119	11
54	1	—	—	55	—	—	—	—	—	12
2,268	3	5	—	2,276	243	15	5	—	263	13
500	4	—	8	512	54	24	4	—	82	14
1,601	6	13	69	1,689	837	18	28	48	931	15
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	16
52	—	—	—	52	—	—	—	—	—	17
228	—	—	15	243	—	—	—	—	—	18
216	1	1	—	218	—	—	—	—	—	19
53	2	—	1	56	—	—	7	—	7	20
793	4	1	23	821	54	27	2	—	83	21
140,910	787	663	2,238	144,598	10,090	788	486	383	11,747	
107,603	899	1,010	1,729	111,241	—	—	—	—	—	
162	—	3	—	165	—	—	6	—	6	22
1,906	13	5	70	1,994	360	4	4	1	369	23
189	—	—	—	189	37	—	—	15	52	24
540	7	1	—	548	—	4	—	—	4	25
486	—	—	—	486	—	—	—	—	—	26
216	—	—	—	216	—	—	—	—	—	27
298	4	—	24	326	—	—	—	—	—	28
243	—	—	—	243	—	—	—	—	—	29
485	7	2	—	494	27	7	1	—	35	30

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zettel der Partei	von Wahl- zettel anderer Parteien	von freien Wahl- zettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men
31	Obfelden . . .	1,137	12	45	32	1,226	3,286	6	39	5	3,386
32	Ottenbach . . .	691	7	4	18	720	3,098	3	11	6	3,118
33	Rifferswil . . .	135	—	—	—	135	2,283	—	—	38	2,321
34	Stallikon . . .	37	1	—	9	47	3,092	8	—	33	3,133
35	Wettswil . . .	108	2	4	—	114	1,248	—	33	44	1,325
	Bez. Affoltern 1928	6,561	120	195	144	7,020	44,044	153	330	285	44,812
	1925	7,416	184	119	121	7,840	38,906	546	243	397	40,092*
36	Adliswil . . .	2,993	51	66	80	3,190	3,463	27	52	13	3,555
37	Hirzel . . .	162	4	4	—	170	5,334	—	5	54	5,393
38	Horgen . . .	7,111	189	124	159	7,583	6,953	133	101	115	7,302
39	Hütten . . .	27	4	—	—	31	3,029	8	—	20	3,057
40	Kilchberg . . .	2,658	115	65	103	2,941	1,932	69	51	28	2,080
41	Langnau . . .	1,075	29	14	12	1,130	1,520	18	5	53	1,596
42	Oberrieden . . .	995	18	16	32	1,061	1,641	17	37	1	1,696
43	Richterswil . . .	1,977	64	35	11	2,087	3,872	52	47	41	4,012
44	Rüschlikon . . .	2,593	70	60	31	2,754	1,384	25	21	20	1,450
45	Schönenberg . . .	432	1	8	23	464	5,902	—	89	11	6,002
46	Thalwil . . .	6,632	119	202	125	7,078	3,265	74	83	2	3,424
47	Wädenswil . . .	8,101	197	195	117	8,610	8,512	89	127	69	8,797
	Bez. Horgen 1928	34,756	861	789	693	37,099	46,807	512	618	427	48,364
	1925	30,984	1,147	929	984	34,044	41,993	1,564	625	1,140	45,322*
48	Erlenbach . . .	928	81	80	8	1,097	1,562	49	52	—	1,663
49	Herrliberg . . .	917	13	22	13	965	3,576	17	44	34	3,671
50	Hombrechtikon . . .	846	24	26	26	922	6,224	16	74	46	6,360
51	Küsnacht . . .	4,255	160	138	53	4,606	4,686	68	76	15	4,845
52	Männedorf . . .	1,186	51	36	44	1,317	3,635	50	67	50	3,802
53	Meilen . . .	2,290	59	91	38	2,478	6,260	55	145	125	6,585
54	Oetwil . . .	172	4	18	3	197	3,289	2	19	5	3,315
55	Stäfa . . .	3,001	91	73	41	3,206	6,708	84	62	84	6,938
56	Uetikon . . .	847	40	9	26	922	3,016	11	57	24	3,108
57	Zumikon . . .	162	22	7	—	191	2,397	10	30	6	2,443
	Bez. Meilen 1928	14,604	545	500	252	15,901	41,353	362	626	389	42,730
	1925	16,366	509	463	289	17,627	43,555	1,079	582	1,400	46,616*
58	Bäretswil . . .	1,889	16	10	42	1,957	6,358	5	30	22	6,415
59	Bubikon . . .	366	8	17	2	393	4,581	5	32	34	4,652
60	Dürnten . . .	3,133	12	43	40	3,228	4,370	18	82	1	4,471
61	Fischenthal . . .	1,628	30	55	34	1,747	4,754	6	89	16	4,865
62	Goßau . . .	1,162	34	23	3	1,222	9,566	31	78	92	9,767
63	Grüningen . . .	376	8	4	33	421	5,382	2	23	30	5,437
64	Hinwil . . .	2,691	61	78	105	2,935	7,558	50	41	12	7,661
65	Rüti . . .	2,757	143	87	104	3,091	2,314	103	45	—	2,462

* Stimmzahl der Bauernpartei und der Freien Bauernpartei.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Kommunisten-Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
853	9	57	—	919	—	—	—	—	—	31
455	16	27	—	498	27	—	—	—	27	32
378	1	—	—	379	—	—	—	—	—	33
162	5	—	—	167	27	—	—	—	27	34
108	2	6	—	116	27	—	1	—	28	35
10,440	167	219	36	10,862	270	7	5	--	282	
9,468	251	173	109	10,001	332	5	—	19	356	
3,427	58	53	60	3,598	400	—	—	5	405	36
239	2	—	—	241	—	—	2	—	2	37
8,907	104	132	103	9,246	919	8	3	26	956	38
52	—	8	—	60	—	—	—	—	—	39
6,224	98	103	43	6,468	31	2	1	15	49	40
918	35	11	8	972	486	—	1	—	487	41
1,649	23	40	9	1,721	298	7	—	26	331	42
5,636	46	64	103	5,849	635	1	6	65	707	43
4,158	39	64	9	4,270	185	—	1	4	190	44
54	4	—	—	58	—	—	6	—	6	45
8,776	87	209	55	9,127	2,926	19	13	13	2,971	46
7,936	94	221	128	8,379	270	—	14	—	284	47
47,976	590	905	518	49,989	6,150	37	47	154	6,388	
41,286	774	1,096	715	43,871	8,090	51	67	37	8,245	
3,464	54	77	56	3,651	—	—	2	—	2	48
1,266	22	35	1	1,324	27	2	—	—	29	49
2,371	22	47	15	2,455	27	4	6	—	37	50
9,338	103	135	138	9,714	162	—	1	—	163	51
4,302	76	68	28	4,474	162	11	—	—	173	52
4,472	31	134	40	4,677	27	—	7	—	34	53
432	6	17	—	455	—	—	—	—	—	54
4,503	80	107	60	4,750	81	3	—	—	84	55
2,668	43	36	—	2,747	54	—	—	—	54	56
282	—	5	22	309	—	—	12	—	12	57
33,098	437	661	360	34,556	540	20	28	—	588	
25,575	447	381	219	26,622	607	11	25	22	665	
2,286	21	45	1	2,353	27	2	—	—	29	58
1,974	10	20	35	2,039	81	—	—	—	81	59
1,302	31	29	16	1,378	96	—	—	12	108	60
677	22	44	36	779	27	—	1	—	28	61
1,612	20	21	12	1,665	106	—	4	2	112	62
868	22	7	23	920	—	—	—	—	—	63
2,210	71	19	37	2,337	81	1	2	—	84	64
7,122	192	139	485	7,938	216	3	—	—	219	65

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
31	Obfelden . . .	193	7	7	11	218	1,293	3	33	—	1,329
32	Ottenbach . . .	215	9	25	—	249	946	1	21	15	983
33	Rifferswil . . .	54	—	—	—	54	108	—	—	—	108
34	Stallikon . . .	—	1	—	—	1	134	—	—	26	160
35	Wettswil . . .	—	—	—	—	—	243	—	2	—	245
	Bez. Affoltern 1928	1,395	71	81	50	1,597	12,031	69	160	227	12,487
	1925	2,396	103	63	137	2,699	9,190	177	113	114	9,594
36	Adliswil . . .	2,617	25	31	95	2,768	12,307	21	169	247	12,744
37	Hirzel . . .	243	4	1	—	248	517	4	13	23	557
38	Horgen . . .	2,434	58	89	32	2,613	20,745	136	82	91	21,054
39	Hütten . . .	108	—	—	—	108	54	—	2	—	56
40	Kilchberg . . .	1,337	42	35	27	1,441	5,620	47	136	60	5,863
41	Langnau . . .	189	12	6	—	207	3,791	10	93	39	3,933
42	Oberrieden . . .	1,108	19	1	9	1,137	3,015	29	5	13	3,062
43	Richterswil . . .	1,013	46	22	13	1,094	8,768	37	79	173	9,057
44	Rüschlikon . . .	834	22	24	28	908	3,901	11	40	40	3,992
45	Schönenberg . . .	27	—	—	—	27	270	2	12	—	284
46	Thalwil . . .	2,239	47	47	61	2,394	18,344	102	83	92	18,621
47	Wädenswil . . .	2,611	86	89	148	2,934	16,521	151	109	153	16,934
	Bez. Horgen 1928	14,760	361	345	413	15,879	93,853	550	823	931	96,157
	1925	19,131	541	438	617	20,727	76,065	635	1,246	812	78,758
48	Erlenbach . . .	791	41	26	13	871	4,813	30	40	115	4,998
49	Herrliberg . . .	414	7	14	100	535	1,398	6	25	46	1,475
50	Hombrechtikon . . .	461	26	16	22	525	3,375	8	34	1	3,418
51	Küsnacht . . .	1,160	60	29	32	1,281	6,791	80	117	64	7,052
52	Männedorf . . .	2,230	28	22	138	2,418	5,510	41	40	60	5,651
53	Meilen . . .	1,182	24	43	63	1,312	5,453	53	99	41	5,646
54	Oetwil . . .	287	6	12	—	305	454	—	5	5	464
55	Stäfa . . .	2,529	57	66	60	2,712	8,006	57	83	165	8,311
56	Uetikon . . .	760	24	28	30	842	3,150	21	32	53	3,256
57	Zumikon . . .	133	—	—	2	135	796	—	17	2	815
	Bez. Meilen 1928	9,947	273	256	460	10,936	39,746	296	492	552	41,086
	1925	8,793	292	224	126	9,435	33,064	368	425	485	34,342
58	Bäretswil . . .	702	9	4	—	715	2,941	6	73	30	3,050
59	Bubikon . . .	267	4	31	—	302	2,970	4	59	—	3,033
60	Dürnten . . .	927	12	12	3	954	8,746	42	16	2	8,806
61	Fischenthal . . .	1,419	4	27	52	1,502	1,373	10	20	—	1,403
62	Goßau . . .	440	10	16	36	502	2,336	8	5	17	2,366
63	Grünlingen . . .	81	8	2	—	91	1,028	18	4	52	1,102
64	Hinwil . . .	668	29	23	7	727	4,317	23	16	45	4,401
65	Rüti . . .	2,564	47	76	73	2,760	12,282	76	99	19	12,476

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Freien Evang.-sozialen Partei					
von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zettel der Partei	von Wahl- zettel anderer Parteien	von freien Wahl- zettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
1,163	2	2	25	1,192	—	9	—	—	9	31
324	1	1	—	326	27	—	—	—	27	32
189	—	—	—	189	27	—	—	—	27	33
54	—	—	—	54	27	2	—	—	29	34
54	—	8	—	62	—	—	—	—	—	35
6,309	34	22	119	6,484	505	26	11	16	558	
4,568	47	10	79	4,794	—	—	—	—	—	
2,536	4	29	55	2,624	1,027	27	18	—	1,072	36
520	—	3	47	570	—	2	1	—	3	37
6,164	26	20	182	6,392	1,059	36	27	11	1,133	38
312	—	—	58	370	—	—	—	—	—	39
696	20	8	9	733	27	21	14	—	62	40
1,700	—	5	41	1,746	115	—	12	20	147	41
405	—	—	—	405	106	3	—	—	109	42
2,719	14	26	161	2,920	116	18	4	42	180	43
459	6	5	—	470	108	5	8	—	121	44
1,218	—	3	21	1,242	—	—	—	—	—	45
4,689	17	49	3	4,758	924	23	40	47	1,034	46
4,610	27	59	122	4,818	507	32	36	9	584	47
26,028	114	207	699	27,048	3,989	167	160	129	4,445	
20,685	159	225	450	21,519	—	—	—	—	—	
433	5	34	26	498	54	5	7	—	66	48
238	2	—	1	241	81	—	4	—	85	49
982	—	2	—	984	159	3	8	3	173	50
1,533	5	16	48	1,602	324	31	7	—	362	51
1,281	6	6	—	1,293	162	11	6	—	179	52
1,002	2	11	—	1,015	135	5	10	—	150	53
270	—	4	—	274	—	6	6	—	12	54
1,203	7	9	39	1,258	162	6	7	—	175	55
297	—	8	—	305	—	6	5	—	11	56
27	—	—	—	27	54	—	—	—	54	57
7,266	27	90	114	7,497	1,131	73	60	3	1,267	
5,238	60	52	167	5,517	—	—	—	—	—	
297	5	1	—	303	243	2	5	—	250	58
723	—	3	60	786	81	—	2	—	83	59
2,018	1	3	80	2,102	54	9	2	—	65	60
108	8	1	—	117	81	2	3	—	86	61
378	—	9	—	387	54	11	7	—	72	62
193	7	2	23	225	54	—	—	—	54	63
954	10	28	72	1,064	143	6	2	19	170	64
4,552	16	13	72	4,653	495	13	58	21	587	65

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
66	Seegräben . . .	487	—	7	26	520	1,556	15	10	—	1,581
67	Wald	6,732	81	145	51	7,009	7,684	59	100	57	7,900
68	Wetzikon . . .	2,666	149	98	183	3,096	5,281	77	166	157	5,681
	Bez. Hinwil 1928	23,887	542	567	623	25,619	59,404	371	696	421	60,892
	1925	23,077	685	673	595	25,030	54,969	1,225	570	1,164	57,928*
69	Dübendorf . .	3,945	50	40	51	4,086	5,903	38	98	72	6,111
70	Egg	1,548	19	16	95	1,678	7,224	67	24	14	7,325
71	Fällanden . . .	296	11	33	1	341	1,986	5	10	34	2,035
72	Greifensee . .	166	1	—	23	190	1,020	—	—	5	1,025
73	Maur	510	7	14	26	557	5,748	12	11	53	5,824
74	Mönchaltorf . .	258	—	13	—	271	2,886	8	60	—	2,954
75	Schwerzenbach	81	—	—	—	81	783	—	—	—	783
76	Uster	7,059	175	110	146	7,490	9,661	87	92	43	9,883
77	Volketswil . . .	454	9	2	5	470	6,773	—	54	112	6,939
78	Wangen	1,387	1	14	16	1,418	2,453	12	9	3	2,477
	Bez. Uster 1928	15,704	273	242	363	16,582	44,437	229	354	336	45,356
	1925	15,368	544	416	391	16,719	41,923	950	450	1,772	45,095*
79	Bauma	3,394	48	64	146	3,652	5,940	29	42	27	6,038
80	Fehraltorf . . .	1,106	16	35	16	1,173	3,802	8	12	—	3,822
81	Hittnau	1,698	56	7	59	1,820	4,832	73	50	6	4,961
82	Illnau	3,247	95	102	205	3,649	8,960	65	156	69	9,250
83	Kyburg	403	5	—	2	410	1,289	—	8	—	1,297
84	Lindau	1,552	61	20	4	1,637	3,671	22	18	45	3,756
85	Pfäffikon	4,992	198	91	493	5,774	6,646	101	178	225	7,150
86	Russikon	948	44	12	23	1,027	5,510	1	15	2	5,528
87	Sternenberg . . .	810	6	7	—	823	2,262	—	5	—	2,267
88	Weißlingen . . .	2,122	41	43	91	2,297	3,774	20	32	23	3,849
89	Wila	995	26	10	20	1,051	1,907	7	6	—	1,920
90	Wildberg	351	8	—	—	359	2,995	—	—	—	2,995
	Bez. Pfäffikon 1928	21,618	604	391	1,059	23,672	51,588	326	522	397	52,833
	1925	19,484	620	495	813	21,412	47,690	1,025	439	627	49,781*
91	Altikon	35	—	—	9	44	2,749	10	—	5	2,764
92	Bertschikon . . .	243	2	—	—	245	3,907	—	55	—	3,962
93	Brütten	106	—	—	—	106	2,458	—	13	26	2,497
94	Dägerlen	162	18	2	—	182	2,898	2	48	12	2,960
95	Dättlikon	106	4	—	2	112	912	5	—	—	917
96	Dinhard	297	—	—	—	297	4,098	—	16	85	4,199
97	Elgg	1,818	18	10	4	1,850	3,692	5	19	25	3,741
98	Ellikon	141	4	—	17	162	1,726	5	7	—	1,738
99	Elsau	724	8	6	—	738	3,467	—	—	—	3,467
100	Hagenbuch	108	—	—	—	108	3,064	—	—	14	3,078
101	Hettlingen	216	6	2	—	224	1,745	—	5	2	1,752

* Stimmzahl der Bauernpartei und der Freien Bauernpartei.

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Kommunisten-Partei					
von Wahlzettel n der Partei	von Wahlzettel n anderer Parteien	von freien Wahlzettel n	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahlzettel n der Partei	von Wahlzettel n anderer Parteien	von freien Wahlzettel n	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
405	16	17	—	438	—	2	—	—	2	66
3,567	88	152	57	3,864	165	1	5	24	195	67
9,084	77	212	333	9,706	135	8	2	—	145	68
31,107	570	705	1,035	33,417	934	17	14	38	1,003	
25,725	699	840	880	28,144	1,377	44	35	—	1,456	
1,924	70	40	32	2,066	218	6	—	25	249	69
432	38	9	—	479	27	—	—	—	27	70
81	13	6	—	100	—	—	—	—	—	71
54	—	—	—	54	27	—	—	—	27	72
54	14	4	—	72	54	—	—	—	54	73
135	2	7	—	144	54	—	—	—	54	74
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	75
6,272	228	92	142	6,734	415	17	6	44	482	76
243	6	3	—	252	27	—	—	—	27	77
251	4	12	19	286	81	—	4	—	85	78
9,500	375	173	193	10,241	903	23	10	69	1,005	
6,326	338	302	228	7,194	1,362	19	18	42	1,441	
964	50	34	31	1,079	54	2	1	—	57	79
216	2	6	—	224	27	—	—	—	27	80
297	12	4	—	313	—	—	—	—	—	81
1,326	41	77	112	1,556	135	—	1	—	136	82
27	4	—	—	31	27	—	—	—	27	83
353	18	2	—	373	—	8	—	—	8	84
2,092	77	57	38	2,264	135	13	2	—	150	85
486	2	6	—	494	—	—	2	—	2	86
27	—	3	—	30	27	—	2	—	29	87
241	12	7	—	260	27	—	—	—	27	88
350	2	—	1	353	5	1	—	20	26	89
81	—	1	—	82	—	—	—	—	—	90
6,460	220	197	182	7,059	437	24	8	20	489	
5,794	357	158	128	6,437	650	11	32	25	718	
27	—	—	—	27	27	—	—	—	27	91
27	6	—	—	33	27	—	—	—	27	92
162	2	—	—	164	27	—	—	—	27	93
38	17	2	—	57	27	—	—	—	27	94
81	5	—	—	86	27	—	2	—	29	95
27	2	—	—	29	27	—	—	—	27	96
905	25	12	3	945	54	2	2	—	58	97
162	2	—	—	164	—	—	—	—	—	98
135	7	—	—	142	27	—	—	—	27	99
81	—	—	—	81	—	—	—	—	—	100
81	—	1	—	82	—	—	—	—	—	101

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
66	Seegräben . . .	58	—	—	1	59	1,799	12	3	1	1,815
67	Wald	2,452	43	101	31	2,627	11,251	51	98	26	11,426
68	Wetzikon . . .	1,490	47	123	41	1,701	16,655	113	98	167	17,033
	Bez. Hinwil 1928	11,068	213	415	244	11,940	65,698	363	491	359	66,911
	1925	12,948	225	328	203	13,704	63,093	542	900	689	65,224
69	Dübendorf . .	1,296	35	24	46	1,401	9,061	37	49	72	9,219
70	Egg	965	15	12	49	1,041	2,013	9	11	35	2,068
71	Fällanden . . .	798	9	—	5	812	821	2	19	13	855
72	Greifensee . .	270	—	—	—	270	297	—	—	—	297
73	Maur	950	8	5	28	991	1,160	6	4	—	1,170
74	Mönchaltorf . .	403	3	—	2	408	378	2	8	—	388
75	Schwerzenbach	54	9	—	—	63	963	—	—	—	963
76	Uster	1,758	76	55	76	1,965	22,082	78	86	101	22,347
77	Volketswil . . .	160	1	—	1	162	2,136	12	3	24	2,175
78	Wangen	596	7	29	21	653	3,713	8	24	37	3,782
	Bez. Uster 1928	7,250	163	125	228	7,766	42,624	154	204	282	43,264
	1925	7,451	230	164	157	8,002	31,708	326	360	291	32,685
79	Bauma	764	24	8	19	815	3,538	7	9	19	3,573
80	Fehraltorf . . .	82	8	—	26	116	1,006	24	16	4	1,050
81	Hittnau	333	10	8	25	376	1,097	9	2	9	1,117
82	Illnau	509	36	40	13	598	6,937	78	60	82	7,157
83	Kyburg	54	—	—	—	54	457	—	—	—	457
84	Lindau	66	11	2	62	141	4,673	63	22	48	4,806
85	Pfäffikon	1,136	71	46	5	1,258	5,874	40	42	81	6,037
86	Russikon	503	—	11	—	514	1,456	—	6	17	1,479
87	Sternenberg . . .	81	—	4	—	85	216	—	3	—	219
88	Weißlingen . . .	417	27	15	53	512	1,182	4	40	—	1,226
89	Wila	268	2	1	15	286	1,166	4	1	13	1,184
90	Wildberg	84	—	—	19	103	401	—	—	—	401
	Bez. Pfäffikon 1928	4,297	189	135	237	4,858	28,003	229	201	273	28,706
	1925	5,536	236	171	127	6,070	23,836	308	349	276	24,769
91	Altikon	—	—	—	—	—	297	—	3	—	300
92	Bertschikon . . .	54	—	—	—	54	378	—	—	—	378
93	Brütten	54	—	—	—	54	459	—	—	—	459
94	Dägerlen	—	9	1	—	10	297	—	36	—	333
95	Dättlikon	201	4	—	—	205	378	—	—	—	378
96	Dinhard	—	—	—	—	—	486	—	—	—	486
97	Elgg	108	14	—	—	122	3,180	19	—	3	3,202
98	Ellikon	27	6	—	—	33	297	8	—	—	305
99	Elsau	108	2	—	—	110	3,074	6	24	2	3,106
100	Hagenbuch	—	—	—	—	—	189	—	—	—	189
101	Hettlingen	—	—	2	—	2	1,140	2	4	21	1,167

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Freien Evang.-sozialen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
360	—	—	14	374	54	—	—	—	54	66
6,248	11	19	117	6,395	446	16	32	—	494	67
2,986	19	52	34	3,091	432	15	51	—	498	68
18,817	77	131	472	19,497	2,137	74	162	40	2,413	
14,998	106	203	282	15,589	—	—	—	—	—	
1,186	20	2	4	1,212	330	14	4	—	348	69
459	3	3	—	465	216	2	3	—	221	70
81	1	—	—	82	—	1	—	—	1	71
—	—	—	—	—	135	—	—	—	135	72
378	4	2	—	384	54	6	3	—	63	73
135	—	—	—	135	108	—	2	—	110	74
27	—	—	—	27	—	—	—	—	—	75
3,779	25	12	34	3,850	750	32	7	2	791	76
135	—	—	—	135	—	—	—	—	—	77
121	2	9	14	146	108	2	6	—	116	78
6,301	55	28	52	6,436	1,701	57	25	2	1,785	
5,877	72	98	104	6,151	—	—	—	—	—	
1,023	2	4	30	1,059	268	10	4	—	282	79
108	2	—	—	110	27	—	2	—	29	80
58	—	—	9	67	135	3	—	—	138	81
677	6	30	19	732	77	18	13	—	108	82
54	—	—	—	54	27	—	—	—	27	83
745	4	—	28	777	108	14	—	—	122	84
775	13	16	1	805	364	12	14	—	390	85
242	—	2	—	244	27	—	2	—	29	86
108	—	4	—	112	27	—	2	—	29	87
162	6	4	—	172	27	6	2	—	35	88
108	2	—	—	110	27	2	—	—	29	89
54	3	—	—	57	54	—	—	—	54	90
4,114	38	60	87	4,299	1,168	65	39	—	1,272	
1,806	27	42	82	1,957	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
189	—	—	—	189	—	—	—	—	—	92
—	—	—	—	—	27	—	—	—	27	93
27	1	2	—	30	—	2	1	—	3	94
135	—	—	—	135	—	3	—	—	3	95
27	—	—	—	27	—	—	—	—	—	96
270	—	3	—	273	54	7	—	—	61	97
—	—	—	—	—	66	—	—	23	89	98
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	99
28	—	—	26	54	—	—	—	—	—	100
54	—	4	—	58	27	—	—	—	27	101

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
102	Hofstetten . . .	135	5	4	—	144	2,379	—	—	19	2,398
103	Neftenbach . . .	557	5	13	—	575	5,166	10	39	13	5,228
104	Pfungen	461	6	32	—	499	1,974	6	35	13	2,028
105	Rickenbach . . .	54	4	6	—	64	2,043	—	35	7	2,085
106	Schlatt	189	3	—	—	192	2,910	—	—	5	2,915
107	Seuzach	918	11	16	5	950	4,042	12	64	6	4,124
108	Turbenthal . . .	2,170	11	25	58	2,264	5,858	3	33	82	5,976
109	Wiesendangen . .	1,010	37	16	43	1,106	3,899	27	57	7	3,990
110	Winterthur . . .	76,785	1,368	625	886	79,664	22,025	455	292	236	23,008
111	Zell	1,854	9	53	48	1,964	4,167	4	32	3	4,206
	Bez. Winterthur 1928	88,089	1,519	810	1,072	91,490	85,179	544	750	560	87,033
	1925	78,821	1,790	1,196	1,476	83,283	78,905	3,034	647	2,344	84,930*
112	Adlikon	54	—	—	—	54	2,558	—	29	34	2,621
113	Andelfingen, Groß-	431	34	16	21	562	2,797	36	14	81	2,928
114	„ Klein-	488	18	28	17	551	5,225	11	37	10	5,283
115	Benken	81	13	—	—	94	2,417	2	26	43	2,488
116	Berg	81	—	1	—	82	2,966	—	12	4	2,982
117	Buch	27	2	—	—	29	3,015	4	—	51	3,070
118	Dachsen	27	13	3	—	43	2,060	—	3	10	2,073
119	Dorf	27	—	—	—	27	1,535	—	—	4	1,539
120	Feuerthalen . . .	1,410	8	23	29	1,470	895	23	16	14	948
121	Flaach	27	5	—	—	32	4,096	—	27	28	4,151
122	Flurlingen	827	20	41	21	909	884	12	42	1	939
123	Henggart	81	7	18	—	106	1,782	6	21	19	1,828
124	Humlikon	54	—	1	—	55	1,477	—	10	8	1,495
125	Laufen-Uhwiesen	329	2	7	34	372	2,768	6	9	7	2,790
126	Marthalen	536	15	—	—	551	5,014	16	10	2	5,042
127	Ossingen	242	14	20	—	276	4,421	7	53	17	4,498
128	Rheinau	251	18	13	15	297	1,422	—	17	10	1,449
129	Stammheim, Ober-	270	6	—	—	276	4,047	10	10	26	4,093
130	„ Unter-	351	10	—	—	361	2,641	17	16	1	2,675
131	Thalheim	54	—	—	—	54	2,992	—	—	32	3,024
132	Trüllikon	54	6	—	—	60	4,737	—	39	7	4,783
133	Truttikon	81	—	—	—	81	2,132	—	24	1	2,157
134	Volken	27	—	—	—	27	1,890	—	—	—	1,890
135	Waltalingen . . .	81	—	—	—	81	3,806	—	—	22	3,828
	Bez. Andelfingen 1928	5,951	191	171	137	6,450	67,577	150	415	432	68,574
	1925	6,672	240	98	284	7,294	62,229	2,438	330	948	65,945*
136	Bachenbülach . .	27	—	—	—	27	1,868	—	10	21	1,899
137	Bassersdorf . . .	694	22	1	2	719	2,698	31	—	2	2,731
138	Bülach	972	44	19	24	1,059	5,037	35	126	14	5,212
139	Dietlikon	482	16	10	2	510	1,376	—	—	1	1,377
140	Eglisau	328	7	13	3	351	3,388	39	78	33	3,538
141	Embrach, Ober-	81	—	1	—	82	3,007	—	38	1	3,046
142	„ Unter-	674	24	17	1	716	4,009	20	11	47	4,087
143	Freienstein . . .	270	9	19	—	298	3,865	39	56	7	3,967

* Stimmzahl der Bauernpartei und der Freien Bauernpartei.

Partei-Stimmzahl der

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Kommunisten-Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
268	—	5	—	273	324	—	—	—	324	103
672	10	7	26	715	27	—	—	—	27	104
52	—	4	—	56	—	—	—	—	—	105
54	—	—	—	54	27	—	—	—	27	106
216	10	4	—	230	81	—	—	—	81	107
863	20	8	—	891	162	—	—	—	162	108
277	15	4	—	296	54	—	—	—	54	109
34,236	707	324	247	35,514	6,017	36	16	21	6,090	110
839	12	16	25	892	189	4	5	—	198	111
39,203	840	387	301	40,731	7,124	42	25	21	7,212	
37,039	1,009	587	339	38,974	9,796	59	39	57	9,951	
—	—	—	—	—	27	—	1	—	28	112
418	21	4	22	465	27	—	—	—	27	113
376	5	33	2	416	81	—	2	—	83	114
160	7	14	—	181	162	—	—	—	162	115
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116
50	—	—	—	50	—	—	—	—	—	117
321	2	—	3	326	273	—	—	51	324	118
81	—	—	—	81	—	—	—	—	—	119
4,089	51	46	31	4,217	3,982	16	14	81	4,093	120
51	—	—	3	54	—	—	—	—	—	121
1,402	12	33	21	1,468	1,412	3	13	—	1,428	122
216	13	15	—	244	81	2	—	—	83	123
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
108	7	2	—	117	432	—	1	—	433	125
270	36	8	—	314	216	2	—	—	218	126
239	—	10	1	250	27	—	—	—	27	127
291	6	8	—	305	81	4	22	—	107	128
164	4	—	9	177	54	—	—	—	54	129
291	—	—	35	326	27	1	5	—	33	130
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	131
243	—	—	—	243	162	—	—	—	162	132
27	—	—	—	27	—	—	—	—	—	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
81	—	—	—	81	—	—	—	—	—	135
8,932	164	173	127	9,396	7,044	28	58	132	7,262	
6,553	385	116	149	7,203	7,040	22	13	99	7,174	
270	—	—	—	270	—	—	—	—	—	136
1,070	44	—	—	1,114	81	—	—	—	81	137
3,437	29	33	19	3,518	701	—	3	1	705	138
669	1	24	29	723	—	—	—	—	—	139
373	4	28	1	406	27	—	—	—	27	140
54	—	4	—	58	—	—	—	—	—	141
951	2	9	12	974	81	—	—	—	81	142
216	5	8	—	229	81	—	—	—	81	143

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zettel der Partei	von Wahl- zettel anderer Parteien	von freien Wahl- zettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men
102	Hofstetten . .	—	—	—	—	—	216	—	3	—	219
103	Neftenbach . .	262	4	25	—	291	3,361	—	5	12	3,378
104	Pfungen . . .	405	15	2	—	422	2,457	2	8	—	2,467
105	Rickenbach . .	—	—	—	—	—	243	—	21	—	264
106	Schlatt	—	—	—	—	—	315	—	—	7	322
107	Seuzach	169	—	2	—	171	2,807	10	34	77	2,928
108	Turbenthal . .	1,698	21	13	—	1,732	2,713	—	19	30	2,762
109	Wiesendangen .	27	4	1	—	32	1,806	27	19	2	1,854
110	Winterthur . .	8,728	288	121	258	9,395	183,256	839	626	844	185,565
111	Zell	1,051	10	46	29	1,136	4,463	1	37	36	4,537
	Bez. Winterthur 1928	12,892	377	213	287	13,769	211,812	914	839	1,034	214,599
	1925	17,891	423	334	596	19,244	181,325	1,076	1,309	944	184,654
112	Adlikon	—	—	—	—	—	243	—	3	—	246
113	Andelfingen, Groß-	272	8	11	—	291	1,134	11	—	—	1,145
114	„ Klein-	108	2	9	—	119	891	—	2	—	893
115	Benken	27	—	1	—	28	108	—	—	—	108
116	Berg	27	—	—	—	27	54	—	9	—	63
117	Buch	27	6	—	—	33	27	—	—	—	27
118	Dachsen	91	1	—	—	92	907	7	3	7	924
119	Dorf	—	—	—	—	—	243	—	—	—	243
120	Feuerthalen . .	216	22	9	—	247	3,363	20	13	94	3,490
121	Flaach	162	—	—	—	162	378	2	—	—	380
122	Flurlingen . . .	164	2	4	25	195	1,356	23	7	2	1,388
123	Henggart	—	4	1	—	5	891	4	16	—	911
124	Humlikon	—	—	—	—	—	243	—	—	—	243
125	Laufen-Uhwiesen	81	—	12	—	93	1,267	8	—	—	1,275
126	Marthalen . . .	199	1	6	9	215	1,379	4	3	50	1,436
127	Ossingen	108	—	—	—	108	615	7	47	26	695
128	Rheinau	27	2	2	—	31	2,289	8	39	25	2,361
129	Stammheim, Ober-	81	—	—	—	81	376	—	—	2	378
130	„ Unter-	54	2	8	—	64	292	4	5	—	301
131	Thalheim	—	—	—	—	—	162	—	—	—	162
132	Trüllikon	27	4	13	—	44	214	—	—	—	214
133	Truttikon	27	—	—	—	27	27	—	—	—	27
134	Volken	—	—	—	—	—	27	—	—	—	27
135	Waltalingen . .	—	6	—	—	6	27	—	—	—	27
	Bez. Andelfingen 1928	1,698	60	76	34	1,868	16,513	98	147	206	16,964
	1925	1,744	149	27	62	1,982	13,857	130	108	171	14,266
136	Bachenbülach . .	351	1	2	—	354	781	—	—	2	783
137	Bassersdorf . . .	416	12	—	6	434	3,843	32	8	46	3,929
138	Bülach	1,065	27	6	63	1,161	5,402	21	61	52	5,536
139	Dietlikon	189	—	2	15	206	2,479	4	—	—	2,483
140	Eglisau	571	13	9	25	618	1,209	20	10	3	1,242
141	Embrach, Ober-	114	12	4	21	151	27	—	—	—	27
142	„ Unter-	1,157	11	5	—	1,173	2,735	5	15	65	2,820
143	Freienstein . . .	1,154	11	4	40	1,209	1,728	—	14	—	1,742

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Freien Evang.-sozialen Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
27	—	1	—	28	54	—	—	—	54	102
266	—	13	4	283	54	8	4	—	66	103
405	1	12	—	418	128	—	3	7	138	104
27	—	2	—	29	54	—	—	—	54	105
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	106
108	2	—	—	110	54	4	—	—	58	107
648	—	6	—	654	162	—	2	—	164	108
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	109
22,910	87	89	365	23,451	3,130	121	50	88	3,389	110
729	—	18	—	747	216	—	8	—	224	111
25,958	92	150	395	26,595	4,026	145	68	118	4,357	
21,781	146	175	304	22,406	—	—	—	—	—	
—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	112
81	—	—	—	81	54	—	—	—	54	113
135	2	4	—	141	27	—	3	—	30	114
—	2	—	—	2	—	2	—	—	2	115
—	—	2	—	2	—	—	3	—	3	116
—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	117
108	4	—	—	112	135	3	—	—	138	118
27	—	—	—	27	—	—	—	—	—	119
986	18	—	3	1,007	207	14	4	7	232	120
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121
272	—	5	25	302	102	2	4	—	108	122
28	—	—	—	28	77	2	—	—	79	123
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
108	—	—	—	108	27	—	12	—	39	125
—	—	—	—	—	54	—	—	—	54	126
27	—	—	—	27	54	—	18	—	72	127
1,267	6	52	—	1,325	81	2	—	—	83	128
81	—	—	—	81	—	—	—	—	—	129
108	—	—	—	108	—	—	8	—	8	130
—	—	—	—	—	27	—	—	—	27	131
108	—	—	—	108	27	—	2	—	29	132
27	—	—	—	27	—	—	—	—	—	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135
3,363	36	65	28	3,492	872	25	54	7	958	
2,195	54	46	14	2,309	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	108	—	—	—	108	136
135	—	—	—	135	54	19	—	—	73	137
1,536	5	9	1	1,551	329	5	27	—	361	138
135	—	—	—	135	—	2	—	—	2	139
108	4	1	—	113	54	—	1	—	55	140
27	4	2	—	33	—	—	—	—	—	141
513	6	1	—	520	189	1	4	—	194	142
27	—	4	—	31	189	—	1	—	190	143

Tab. 3 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zettel der Partei	von Wahl- zettel anderer Parteien	von freien Wahl- zettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men
144	Glattfelden . . .	546	20	11	13	590	4,402	29	252	52	4,735
145	Hochfelden . . .	83	4	—	23	110	1,917	12	—	—	1,929
146	Höri	80	—	2	1	83	1,716	—	6	8	1,730
147	Hüntwangen . . .	27	4	—	—	31	2,588	—	—	2	2,590
148	Kloten	526	31	33	—	590	5,638	5	72	64	5,779
149	Lufingen	—	6	—	—	6	2,506	—	—	26	2,532
150	Nürensdorf . . .	83	4	2	25	114	4,210	6	17	52	4,285
151	Opfikon	614	29	8	9	660	2,295	23	2	—	2,320
152	Rafz	324	24	6	—	354	6,006	30	31	67	6,134
153	Rorbas	216	17	—	—	233	2,202	33	27	5	2,267
154	Wallisellen . . .	2,595	133	59	89	2,876	2,475	65	45	18	2,603
155	Wasterkingen . .	—	—	4	—	4	1,890	—	4	—	1,894
156	Wil	160	—	11	—	171	4,105	6	16	63	4,190
157	Winkel	27	6	—	—	33	2,838	—	26	16	2,880
	Bez. Bülach 1928	8,809	400	216	192	9,617	70,036	373	817	499	71,725
	1925	7,593	496	149	362	8,600	68,322	2,629	362	10,067	81,380*
158	Affoltern	791	43	18	33	885	1,816	7	6	1	1,830
159	Bachs	108	6	—	—	114	2,674	4	—	24	2,702
160	Boppelsen	27	4	—	—	31	1,428	8	—	—	1,436
161	Buchs	—	—	—	—	—	2,079	—	—	23	2,102
162	Dällikon	54	2	—	—	56	2,023	—	—	—	2,023
163	Dänikon	—	—	—	—	—	723	—	—	—	723
164	Dänikondorf . .	207	44	3	—	254	2,535	15	20	12	2,582
165	Hüttikon	—	—	—	—	—	459	—	22	—	481
166	Neerach	71	—	—	—	71	2,438	4	3	69	2,514
167	Niederglatt . . .	106	8	6	—	120	1,491	—	6	5	1,502
168	Niederhasli . . .	204	18	—	—	222	4,297	20	—	19	4,336
169	Niederweningen .	316	8	16	—	340	2,364	9	15	12	2,400
170	Oberglatt	166	22	—	19	207	2,648	12	22	49	2,731
171	Oberweningen . .	38	3	3	—	44	1,243	5	3	25	1,276
172	Otelfingen	133	6	—	—	139	2,175	11	24	36	2,246
173	Regensberg	—	10	5	—	15	852	3	27	1	883
174	Regensdorf	297	20	29	—	346	4,142	5	8	53	4,208
175	Rümlang	257	7	—	25	289	3,923	4	8	14	3,949
176	Schleinikon	51	4	—	1	56	2,074	6	—	—	2,080
177	Schöfflisdorf . . .	81	9	—	—	90	1,262	—	—	7	1,269
178	Stadel	114	14	—	9	137	5,509	2	—	225	5,736
179	Steinmaur	38	2	—	—	40	3,877	8	—	—	3,885
180	Weiach	107	11	8	—	126	2,572	1	10	5	2,588
	Bez. Dielsdorf 1928	3,166	241	88	87	3,582	54,604	124	174	580	55,482
	1925	3,327	387	82	134	3,930	47,987	2,047	215	8,044	58,293*
	Militär . . . 1928	2,161	40	14	23	2,238	2,398	16	9	1	2,424
	1925	2,946	45	17	153	3,161	3,281	47	14	58	3,400*

* Stimmzahl der Bauernpartei und der Freien Bauernpartei.

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Kommunisten-Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
316	6	7	5	334	27	3	—	—	30	144
65	—	—	—	65	54	—	—	—	54	145
27	—	—	—	27	81	—	—	—	81	146
189	—	—	—	189	—	—	—	—	—	147
989	21	37	5	1,052	54	—	1	—	55	148
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	149
330	—	—	3	333	81	—	—	—	81	150
837	6	2	—	845	81	—	—	—	81	151
483	8	9	2	502	27	—	—	—	27	152
502	2	—	1	505	216	—	—	—	216	153
5,624	162	107	123	6,016	189	8	3	—	200	154
27	—	4	—	31	—	—	2	—	2	155
81	3	—	—	84	27	—	—	—	27	156
54	4	—	—	58	—	—	—	—	—	157
16,618	297	272	200	17,387	1,808	11	9	1	1,829	
10,117	588	207	187	11,099	2,768	34	19	118	2,939	
1,412	20	32	33	1,497	549	—	4	—	553	158
—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	159
37	—	—	—	37	—	—	—	—	—	160
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	161
27	—	—	—	27	54	—	—	—	54	162
—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	163
434	15	17	5	471	—	—	—	—	—	164
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	165
160	4	—	—	164	—	—	—	—	—	166
322	2	—	2	326	81	—	—	—	81	167
108	20	—	—	128	27	—	—	—	27	168
216	12	15	—	243	54	—	1	—	55	169
233	4	—	—	237	135	—	—	—	135	170
52	7	3	—	62	27	—	—	—	27	171
212	9	5	—	226	—	—	—	—	—	172
215	—	12	1	228	—	—	—	—	—	173
621	6	34	—	661	108	—	—	—	108	174
289	—	—	—	289	27	13	—	—	40	175
—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	176
108	—	—	—	108	—	—	—	—	—	177
160	36	—	—	196	—	—	—	—	—	178
108	7	—	—	115	—	—	—	—	—	179
81	—	10	—	91	27	—	—	—	27	180
4,903	157	128	41	5,229	1,089	13	5	—	1,107	
3,848	781	144	275	5,048	2,566	8	16	26	2,616	
5,235	14	78	23	5,350	322	2	—	1	325	
6,375	44	36	60	6,515	783	—	3	—	786	

Tab. 8 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
144	Glattfelden . . .	636	22	53	17	728	3,408	6	19	17	3,450
145	Hochfelden . . .	79	4	2	—	85	730	—	—	26	756
146	Höri	108	4	4	—	116	675	—	4	—	679
147	Hüntwangen . . .	81	4	—	—	85	669	—	12	—	681
148	Kloten	375	17	48	3	443	3,238	6	46	71	3,361
149	Lufingen	54	—	—	—	54	135	—	—	—	135
150	Nürensdorf . . .	216	4	2	—	222	1,448	8	—	10	1,466
151	Opfikon	270	4	—	—	274	3,448	2	8	—	3,458
152	Rafz	850	13	5	—	868	1,156	—	1	26	1,183
153	Rorbas	944	2	—	14	960	2,720	2	3	7	2,732
154	Wallisellen . . .	502	72	39	30	643	6,835	111	33	42	7,021
155	Wasterkingen . .	—	—	6	—	6	216	—	4	—	220
156	Wil	54	16	—	—	70	833	—	—	56	889
157	Winkel	191	2	2	25	220	214	—	—	—	214
	Bez.Bülach 1928	9,377	251	193	259	10,080	43,929	217	238	423	44,807
	1925	4,969	788	157	165	6,079	36,964	307	454	458	38,183
158	Affoltern	403	17	17	—	437	5,781	80	70	52	5,983
159	Bachs	—	9	—	—	9	27	—	—	—	27
160	Boppelsen	162	2	—	—	164	234	5	17	9	265
161	Buchs	108	4	—	—	112	807	—	—	3	810
162	Dällikon	27	—	—	—	27	324	—	—	—	324
163	Dänikon	—	—	—	—	—	297	—	—	—	297
164	Dielsdorf	81	9	3	—	93	917	2	—	17	936
165	Hüttikon	—	—	—	—	—	324	—	—	—	324
166	Neerach	54	6	—	—	60	401	4	—	—	405
167	Niederglatt . . .	243	4	—	—	247	1,598	4	1	20	1,623
168	Niederhasli . . .	54	12	—	—	66	1,107	—	—	—	1,107
169	Niederweningen .	162	6	12	—	180	606	—	19	7	632
170	Oberglatt	148	3	—	—	151	1,280	6	—	—	1,286
171	Oberweningen . .	53	4	—	—	57	161	—	—	—	161
172	Otelfingen	52	5	—	—	57	701	6	—	1	708
173	Regensberg	186	2	—	—	188	101	—	4	6	111
174	Regensdorf	208	3	8	2	221	3,145	7	63	33	3,248
175	Rümlang	108	6	2	—	116	2,211	15	9	59	2,294
176	Schleinikon	—	—	—	—	—	292	—	—	9	291
177	Schöfflisdorf . . .	79	—	17	—	96	182	—	—	—	182
178	Stadel	216	6	—	—	222	437	2	—	22	461
179	Steinmaur	54	6	—	—	60	459	2	—	—	461
180	Weiach	54	4	4	—	62	1,037	—	—	17	1,053
	Bez.Dielsdorf 1928	2,452	108	63	2	2,625	22,418	133	183	255	22,989
	1925	1,710	240	37	70	2,057	15,823	218	143	166	16,350
	Militär	497	18	2	71	588	4,148	9	4	108	4,269
	1925	585	16	16	52	669	6,657	18	60	91	6,826

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Freien Evang.-sozialen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
218	2	27	25	272	81	4	9	—	94	144
135	—	—	—	135	108	—	—	—	108	145
31	—	—	—	81	81	—	4	—	85	146
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147
243	—	7	—	250	54	—	4	—	58	148
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149
54	—	—	—	54	27	—	1	—	28	150
162	—	2	—	164	156	2	—	—	158	151
27	2	—	—	29	27	—	—	—	27	152
296	—	—	1	297	216	2	—	—	218	153
1,075	17	28	—	1,120	149	17	37	—	203	154
27	—	1	—	28	—	—	2	—	2	155
54	—	—	—	54	—	2	—	21	23	156
28	—	—	26	54	25	—	—	—	25	157
4,881	40	82	53	5,056	1,847	54	90	21	2,012	
3,735	58	50	97	3,940	—	—	—	—	—	
537	—	—	3	540	339	5	11	66	421	158
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	159
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	160
108	—	—	—	108	—	—	—	—	—	161
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162
—	—	—	—	—	54	2	—	—	56	163
189	—	—	—	189	—	—	—	—	—	164
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	165
54	2	—	—	56	27	—	—	—	27	166
108	—	—	—	108	—	2	—	—	2	167
135	—	—	—	135	27	—	—	—	27	168
380	—	1	—	381	—	6	2	—	8	169
189	—	—	—	189	54	—	—	—	54	170
—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	171
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	172
—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	173
89	—	13	1	108	166	5	11	21	203	174
54	—	—	—	54	—	8	—	—	8	175
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176
—	—	7	—	7	—	—	3	—	3	177
106	—	—	—	106	—	—	—	—	—	178
—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	179
81	—	—	—	81	—	—	7	—	7	180
2,084	4	21	9	2,118	669	32	40	87	828	
1,204	49	15	1	1,269	—	—	—	—	—	
1,141	3	1	73	1,218	214	6	1	—	221	
1,192	11	2	23	1,228	—	—	—	—	—	

4. Verhältniszahlen

Verteilung der gültigen Wahlzettel und der Parteistimmen auf

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
1a	Zürich 1	8,1	0,9	31,2	6,8	2,8	40,1	7,9	0,5	1,7
1b	" 2	10,9	2,4	42,2	2,0	2,8	31,5	6,6	0,5	1,6
1c	" 3	7,3	0,8	11,9	8,9	2,1	57,7	9,8	0,5	1,0
1d	" 4	6,3	0,6	11,7	11,5	1,8	56,8	9,8	0,4	1,1
1e	" 5	3,4	0,4	8,4	11,0	1,5	66,0	8,1	0,6	0,6
1f	" 6	13,2	1,2	28,3	4,7	2,6	38,9	8,9	0,8	1,4
1g	" 7	11,8	1,6	46,6	1,4	4,0	23,6	8,7	0,7	1,6
1h	" 8	10,2	1,4	34,6	2,8	3,4	37,3	8,4	0,6	1,3
1	Zürich, Stadt 1928	9,2	1,1	25,5	6,4	2,5	44,6	8,8	0,6	1,3
	1925	11,8	1,3*	21,4	7,8	3,6	44,2	8,0	—	1,9
2	Aesch	1,2	90,5	1,2	—	—	7,1	—	—	—
3	Albisrieden	7,2	10,3	14,4	2,5	2,2	52,8	7,4	0,9	2,3
4	Altstetten	9,4	5,5	13,6	3,5	1,1	55,2	9,1	0,6	2,0
5	Birmensdorf	3,4	41,8	11,4	0,7	2,0	34,3	4,4	0,3	1,7
6	Dietikon	5,4	7,3	12,0	0,9	1,6	44,2	25,5	0,6	2,5
7	Engstringen, Ober-	5,3	10,7	7,7	7,7	1,5	61,1	3,0	—	3,0
8	" Unter-	11,4	24,8	7,1	0,7	2,9	40,4	11,3	—	1,4
9	Geroldswil	—	52,5	1,7	3,4	1,7	37,3	3,4	—	—
10	Höngg	12,5	10,0	22,5	3,9	2,1	43,4	3,2	0,6	1,8
11	Oerlikon	15,9	1,6	17,2	3,0	2,8	46,4	10,8	1,6	1,2
12	Oetwil	3,4	63,8	3,5	—	1,7	22,4	3,5	—	1,7
13	Schlieren	12,0	10,8	10,8	1,1	1,3	52,0	9,2	1,0	1,8
14	Schwamendingen	11,1	15,8	10,6	1,4	1,2	52,3	4,5	0,5	2,6
15	Seebach	12,5	7,6	7,5	3,5	2,7	55,8	5,5	2,9	2,0
16	Utikon	8,8	60,4	3,3	4,4	2,2	18,7	2,2	—	—
17	Urdorf, Nieder-	4,1	26,0	11,0	—	—	56,2	2,7	—	—
19	" Ober-	11,3	32,0	6,5	0,5	2,4	42,0	5,3	—	—
19	Weiningen	5,1	63,1	5,7	1,0	0,5	20,0	4,1	—	0,5
20	Witikon	7,8	33,0	7,8	1,0	9,7	35,0	1,9	—	3,8
21	Zollikon	13,7	15,1	39,4	0,4	3,6	22,4	3,8	0,2	1,4
	Bez. Zürich 1928	9,6	3,2	23,5	5,6	2,4	44,8	8,8	0,7	1,4
	1925	11,9	3,5*	20,1	7,0	3,6	43,8	8,1	—	2,0
22	Aeugst	3,0	73,3	8,9	—	3,7	4,5	4,4	—	2,2
23	Affoltern	10,4	25,0	19,6	0,9	4,1	24,5	11,0	2,1	2,4
24	Bonstetten	4,0	69,9	5,2	—	0,6	14,5	4,0	1,2	0,6
25	Hausen	6,2	53,5	19,7	0,3	—	12,3	6,2	—	1,8
26	Hedingen	18,8	42,7	3,8	—	—	25,1	7,5	—	2,1
27	Kappel	4,2	77,1	6,8	—	0,9	4,2	6,8	—	—
28	Knonau	5,7	70,9	10,6	—	—	3,6	8,5	—	0,7
29	Maschwanden	2,6	77,6	7,8	—	—	1,7	7,8	—	2,5
30	Mettmenstetten	3,3	58,8	17,7	—	0,3	13,0	5,0	0,3	1,6

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

(Prozente).

die Parteien; Anteil der panaschierten und freien Stimmen.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
8,4	1,1	31,3	7,0	3,0	40,6	8,0	0,6	7,6	20,2	1,7	1,7	7,3	1,3	1,6	13,8	1a
11,4	2,6	42,5	2,0	2,4	31,9	6,6	0,6	7,6	8,7	1,5	2,3	9,1	1,9	1,6	14,8	1b
7,4	0,9	12,1	9,0	2,2	58,0	9,8	0,6	5,6	12,6	2,9	1,0	8,5	0,4	0,6	11,1	1c
6,5	0,7	11,9	11,6	1,9	57,1	9,8	0,5	6,1	15,5	2,7	0,6	6,7	0,7	0,6	7,6	1d
3,6	0,5	8,4	11,2	1,5	66,1	9,1	0,6	8,5	22,0	2,4	0,8	6,4	0,4	0,8	8,2	1e
13,5	1,4	28,6	4,8	2,7	39,2	8,0	0,8	6,1	15,4	2,3	1,8	8,3	1,6	1,5	12,1	1f
12,2	1,8	46,9	1,5	4,2	23,9	8,8	0,7	7,6	17,0	1,7	3,3	8,0	2,2	1,0	10,9	1g
10,6	1,6	34,8	2,8	3,6	37,4	8,5	0,7	6,3	14,6	1,7	1,5	8,1	0,9	1,1	12,8	1h
9,5	1,3	25,7	6,5	2,7	44,9	8,8	0,6	6,6	14,8	2,0	1,2	7,9	1,0	1,0	11,4	1
12,3	1,6*	21,6	7,9	3,8	44,7	8,1	—	7,7	19,5*	2,7	1,2	6,9	1,7	1,6	—	—
1,3	90,5	1,1	—	—	7,1	—	—	6,9	—	—	—	—	—	—	—	2
7,7	10,7	14,2	2,4	2,3	54,4	7,4	0,9	9,0	3,3	0,5	0,3	6,0	—	1,3	2,2	3
9,7	5,7	13,9	3,6	1,2	56,1	9,1	0,7	5,4	4,9	2,7	0,9	9,2	1,1	0,7	15,6	4
3,9	42,2	11,7	0,7	2,1	34,8	4,3	0,3	13,5	1,1	4,3	—	12,7	1,3	0,3	3,6	5
5,9	7,6	12,1	1,0	1,9	45,0	25,9	0,6	10,7	5,5	3,8	1,5	14,5	1,3	1,5	8,5	6
5,6	11,1	8,4	7,8	1,1	62,9	3,1	—	5,6	3,3	9,1	8,7	5,1	2,7	2,7	—	7
12,6	25,3	7,1	0,8	2,3	40,4	11,4	0,1	9,6	1,4	1,5	6,9	6,8	0,8	0,5	100	8
—	52,1	1,7	3,4	1,7	37,3	3,8	—	—	—	—	—	—	—	10,0	—	9
12,8	10,3	22,9	3,9	2,3	43,8	3,3	0,7	8,3	2,9	2,8	3,1	10,5	1,1	2,1	10,8	10
16,3	1,7	17,2	3,1	2,3	46,8	10,9	1,7	4,6	7,6	18,8	1,7	9,1	1,2	0,7	8,8	11
3,6	64,4	3,9	—	1,9	22,7	3,5	—	5,3	1,0	11,5	—	6,9	1,1	1,8	—	12
12,7	11,1	10,9	1,3	1,3	52,3	9,3	1,1	6,7	3,6	4,3	14,6	7,8	0,7	0,4	7,6	13
11,4	16,6	10,8	1,5	1,4	53,1	4,5	0,7	5,0	4,1	5,0	2,4	25,7	1,7	0,8	34,1	14
12,7	7,8	7,8	3,5	2,6	56,7	5,6	3,1	3,2	1,7	4,2	2,3	4,8	1,3	1,1	4,9	15
8,1	60,8	3,6	4,4	2,2	18,7	2,2	—	—	0,7	9,0	—	—	—	—	—	16
4,1	26,1	11,0	—	—	56,2	2,6	—	—	0,4	—	—	—	—	—	—	17
11,2	32,0	6,4	0,6	2,4	42,1	5,3	—	1,8	0,3	1,4	—	—	0,1	—	—	18
5,3	63,6	5,3	1,0	0,5	20,1	4,2	—	5,8	0,6	0,4	—	—	0,6	0,9	—	19
7,5	34,4	8,7	1,0	10,5	35,6	2,0	0,3	11,5	4,0	12,4	—	7,2	1,6	3,6	100	20
14,1	15,4	39,6	0,4	3,7	22,7	3,7	0,4	7,0	2,3	2,1	2,4	7,1	2,3	0,6	34,9	21
9,9	3,3	23,7	5,7	2,6	45,2	8,9	0,7	6,4	6,2	2,1	1,3	8,1	1,1	1,0	10,9	—
12,4	*3,8	20,3	7,1	3,8	44,4	8,2	—	7,6	9,6*	2,8	1,3	6,9	1,8	1,7	—	—
3,2	74,7	9,1	—	3,8	4,5	4,5	0,2	6,1	1,8	2,7	100	2,9	1,8	1,8	100	22
10,6	25,8	20,2	0,9	4,5	24,8	11,1	2,1	4,5	2,5	3,3	1,8	7,1	10,3	0,9	2,2	23
3,6	70,6	5,4	—	0,6	14,7	4,0	1,1	—	0,8	2,8	—	—	1,5	—	—	24
6,3	54,4	19,9	0,4	0,2	12,5	6,3	—	10,2	1,2	2,8	2,1	100	3,0	1,5	100	25
19,0	43,2	4,1	—	0,1	26,0	7,6	—	1,1	0,6	4,6	—	100	2,8	—	—	26
4,2	77,2	6,7	—	0,9	4,2	6,8	—	1,5	0,2	1,4	—	—	—	—	—	27
5,9	71,3	10,7	—	—	3,5	8,6	—	4,9	1,0	3,9	—	100	—	1,2	—	28
2,7	79,6	8,1	—	—	1,7	7,9	—	2,4	1,0	2,4	—	—	—	—	—	29
3,9	59,6	17,7	—	0,4	13,0	5,1	0,3	16,5	1,1	1,8	—	35,7	2,4	1,8	22,9	30

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
31	Obfelden	14,3	39,6	10,4	—	2,6	15,6	14,3	—	3,2
32	Ottenbach	12,2	52,0	7,7	0,5	3,6	16,3	5,4	0,5	1,8
33	Rifferswil	4,2	72,3	11,8	—	1,7	3,3	5,9	0,8	—
34	Stallikon	1,5	86,6	4,5	0,7	—	4,5	1,5	0,7	—
35	Wettswil	5,7	68,6	5,7	1,4	—	12,8	2,9	—	2,9
	Bez. Affoltern 1928	8,2	52,5	12,6	0,3	1,7	14,6	7,6	0,7	1,8
	1925	10,3	52,6*	12,9	0,5	3,4	12,4	6,3	—	1,6
36	Adliswil	10,3	11,5	11,7	1,4	9,1	41,7	8,6	3,5	2,2
37	Hirzel	2,2	74,9	3,4	—	3,4	7,5	7,8	—	0,8
38	Horgen	13,3	12,6	16,3	1,7	4,4	37,0	11,3	1,9	1,5
39	Hütten	0,7	82,5	1,5	—	2,9	1,5	10,2	—	0,7
40	Kilchberg	14,8	10,0	32,4	0,3	7,1	29,0	3,7	0,1	2,6
41	Langnau	11,0	15,5	9,2	4,7	1,8	37,3	17,1	1,3	2,1
42	Oberrieden	11,3	17,2	17,2	3,4	11,9	31,9	4,3	1,1	1,4
43	Richterswil	7,9	15,0	22,3	2,7	4,0	34,5	11,2	0,6	1,8
44	Rüschlikon	18,9	9,9	29,9	1,3	6,1	28,0	3,4	0,8	1,7
45	Schönenberg	5,6	72,3	0,7	—	0,3	3,3	15,2	—	2,6
46	Thalwil	14,0	6,6	18,1	5,9	4,7	37,2	9,5	1,9	2,1
47	Wädenswil	16,4	16,7	16,0	0,5	5,5	32,4	9,2	1,1	2,2
	Bezirk Horgen 1928	12,7	16,5	17,2	2,2	5,4	33,2	9,4	1,5	1,9
	1925	13,0	17,5*	16,9	3,2	8,0	30,5	8,4	—	2,5
48	Erlenbach	7,6	12,1	28,0	—	6,7	38,7	3,6	0,4	2,9
49	Herrliberg	11,3	43,4	15,2	0,3	6,5	17,5	2,9	1,0	1,9
50	Hombrechtikon	5,9	42,0	16,1	0,2	3,3	22,7	6,7	1,1	2,0
51	Küsnacht	15,0	15,9	32,4	0,5	4,2	23,3	5,4	1,1	2,2
52	Männedorf	6,6	19,1	22,4	0,8	12,5	28,8	6,6	0,8	2,4
53	Meilen	10,9	29,1	20,9	0,1	5,8	25,1	4,7	0,6	2,8
54	Oetwil	3,8	65,6	8,6	—	5,9	9,1	5,4	—	1,6
55	Stäfa	11,2	24,8	17,0	0,3	9,7	29,6	4,6	0,6	2,2
56	Uetikon	7,9	27,4	23,9	0,5	7,2	28,4	2,6	—	2,1
57	Zumikon	4,1	60,1	8,1	—	3,4	20,3	0,7	1,3	2,0
	Bezirk Meilen 1928	9,9	27,0	21,9	0,3	6,9	26,1	4,8	0,8	2,3
	1925	12,1	32,5*	18,6	0,5	6,4	23,8	3,9	—	2,2
58	Bäretswil	12,8	42,2	15,2	0,2	4,6	19,8	2,0	1,6	1,6
59	Bubikon	3,3	40,0	17,6	0,7	2,3	25,8	6,8	0,7	2,8
60	Dürnten	15,3	20,5	6,2	0,5	4,4	41,0	9,9	0,3	1,9
61	Fiscenthal	15,8	45,0	6,9	0,3	14,2	13,0	1,0	0,8	3,0
62	Goßau	7,3	59,8	10,4	0,7	3,0	14,7	2,3	0,3	1,5
63	Grüningen	5,2	65,8	10,8	—	1,0	13,0	2,6	0,6	1,0
64	Hinwil	14,8	38,9	11,8	0,4	3,6	22,6	5,4	0,8	1,7
65	Rüti	8,8	6,8	22,4	0,6	7,9	35,9	13,5	1,6	2,5

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus paraschiernten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
14,9	40,5	11,2	—	2,6	16,2	14,5	0,1	4,7	1,4	7,2	—	6,4	2,7	0,3	100	31
12,1	52,4	8,4	0,5	4,2	16,5	5,5	0,4	1,5	0,5	8,6	—	13,7	2,2	0,6	—	32
4,2	72,2	11,8	—	1,7	3,4	5,9	0,8	—	—	2,6	—	—	—	—	—	33
1,3	86,6	4,6	0,8	—	4,4	1,5	0,8	2,1	0,3	3,0	—	100	—	—	6,9	34
6,0	70,1	6,1	1,5	—	13,0	3,3	—	5,3	2,5	6,9	3,6	—	0,8	12,9	—	35
8,3	53,3	12,9	0,3	1,9	14,9	7,7	0,7	4,5	1,4	3,6	4,3	9,5	1,8	0,9	6,6	—
10,4	53,2*	13,3	0,5	3,6	12,7	6,3	—	3,9	2,0*	4,2	1,4	6,2	3,0	1,2	—	—
10,6	11,9	12,0	1,4	9,2	42,5	8,8	3,6	3,4	2,2	3,1	—	2,0	1,5	1,3	4,2	36
2,4	75,1	3,4	—	3,4	7,8	7,9	—	4,7	0,2	0,8	100	2,0	3,0	0,5	100	37
13,5	13,0	16,4	1,7	4,6	37,4	11,4	2,0	4,1	3,2	2,6	1,2	5,6	1,0	0,7	5,6	38
0,8	83,1	1,6	—	2,9	1,5	10,1	—	1,3	0,3	1,3	—	—	3,6	—	—	39
15,0	10,6	32,9	0,3	7,3	29,9	3,7	0,3	3,7	5,8	3,1	0,6	5,3	3,1	3,8	56,5	40
11,1	15,6	9,5	4,8	2,0	38,5	17,1	1,4	3,8	1,4	4,7	0,2	8,7	2,6	0,3	8,2	41
11,1	17,8	18,1	3,5	11,9	32,2	4,3	1,1	3,2	3,2	3,7	2,1	1,8	1,1	—	2,8	42
8,1	15,5	22,6	2,7	4,2	34,9	11,3	0,7	4,7	2,5	1,9	1,0	6,2	1,3	1,4	12,2	43
19,5	10,2	30,2	1,3	6,4	28,2	3,3	0,9	4,7	3,2	2,4	0,5	5,1	1,3	2,3	10,7	44
5,7	74,3	0,7	0,1	0,3	3,5	15,4	—	1,9	1,5	0,7	100	—	4,9	0,2	—	45
14,3	6,9	18,5	6,0	4,9	37,7	9,6	2,1	3,1	4,6	3,2	1,1	3,9	1,0	1,4	6,1	46
16,8	17,1	16,3	0,6	5,7	33,0	9,4	1,1	4,6	2,5	3,8	4,9	6,0	1,5	1,8	11,6	47
13,0	16,9	17,5	2,2	5,6	33,7	9,5	1,6	4,5	2,3	3,0	1,3	4,5	1,4	1,2	7,4	—
13,5	17,9*	17,4	3,3	8,2	31,2	8,5	—	6,1	4,8*	4,3	1,4	4,7	2,4	1,8	—	—
8,5	13,0	28,4	—	6,8	38,9	3,9	0,5	14,7	6,1	3,6	100	7,7	1,4	7,8	18,2	48
11,6	44,1	15,9	0,4	6,4	17,7	2,9	1,0	3,6	1,7	4,3	6,9	3,9	2,1	0,8	4,7	49
6,2	42,8	16,5	0,2	3,5	23,0	6,6	1,2	5,4	1,4	2,8	27,0	8,0	1,2	0,2	6,4	50
15,5	16,4	32,8	0,6	4,3	23,8	5,4	1,2	6,5	3,0	2,5	0,6	6,9	2,8	1,3	10,5	51
6,8	19,7	23,2	0,9	12,5	29,3	6,7	0,9	2,6	3,1	3,2	6,4	2,1	1,4	0,9	0,9	52
11,3	30,1	21,4	0,1	6,0	25,8	4,6	0,7	6,1	3,0	3,5	20,6	5,1	2,7	1,3	10,0	53
3,9	66,0	9,1	—	6,1	9,2	5,5	0,2	11,2	0,6	5,1	—	5,9	1,1	1,5	100	54
11,7	25,3	17,3	0,3	9,9	30,3	4,6	0,6	5,1	2,1	3,9	3,6	4,5	1,7	1,3	7,4	55
8,2	27,6	24,4	0,5	7,5	29,0	2,7	0,1	5,3	2,2	2,9	—	6,2	1,6	2,6	100	56
4,8	61,2	7,8	0,3	3,4	20,4	0,7	1,4	15,2	1,6	1,6	100	—	2,1	—	—	57
10,3	27,6	22,4	0,4	7,1	26,6	4,8	0,8	6,6	2,3	3,2	8,2	4,8	1,9	1,6	10,5	—
12,5	33,1*	18,9	0,5	6,7	24,4	3,9	—	5,5	3,6*	3,1	5,4	5,5	2,3	2,0	—	—
13,0	42,6	15,6	0,2	4,7	20,2	2,0	1,7	1,3	0,6	2,8	6,9	1,8	2,6	2,0	2,8	58
3,5	40,9	17,9	0,7	2,7	26,7	6,9	0,7	6,4	0,8	1,5	—	11,6	2,1	0,4	2,4	59
15,3	21,2	6,5	0,5	4,5	41,7	10,0	0,3	1,7	2,2	4,4	—	2,5	0,7	0,2	16,9	60
16,6	46,2	7,4	0,3	14,3	13,3	1,1	0,8	4,9	1,9	8,5	3,6	2,1	2,1	7,7	5,8	61
7,6	60,7	10,4	0,7	3,1	14,7	2,4	0,4	4,7	1,1	2,5	3,6	7,2	0,6	2,3	25,0	62
5,1	65,9	11,1	—	1,1	13,4	2,7	0,7	2,9	0,6	3,2	—	11,0	2,0	4,0	—	63
15,1	39,5	12,1	0,4	3,8	22,7	5,5	0,9	4,7	1,2	3,9	3,6	7,2	0,9	3,6	4,7	64
9,0	7,2	23,2	0,6	8,1	36,6	13,6	1,7	7,4	6,0	4,2	1,4	4,5	1,4	0,6	12,1	65

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
66	Seegräben	10,6	32,2	8,3	—	1,7	37,2	7,8	1,1	1,1
67	Wald	17,3	19,3	9,2	0,5	6,2	28,1	15,9	1,1	2,4
68	Wetzikon	7,1	13,1	23,0	0,3	3,8	40,5	7,3	1,1	3,8
	Bezirk Hinwil 1928	11,3	26,8	14,6	0,4	5,2	29,6	8,7	1,0	2,4
	1925	11,7	27,4*	12,9	0,7	6,5	30,6	7,3	—	2,9
69	Dübendorf	16,7	24,3	7,9	1,0	5,4	36,9	4,9	1,4	1,5
70	Egg	12,7	54,5	3,2	0,2	8,1	15,4	3,5	1,6	0,8
71	Fällanden	6,9	47,2	1,9	—	18,9	20,1	1,9	—	3,1
72	Greifensee	9,5	51,2	2,7	1,4	13,5	14,9	—	6,8	—
73	Maur	6,2	63,2	0,6	0,6	10,9	12,6	4,1	0,6	1,2
74	Mönchaltorf	5,9	64,1	3,0	1,2	9,0	8,4	3,0	2,4	3,0
75	Schwerzenbach	4,1	39,8	2,7	—	2,7	49,3	1,4	—	—
76	Uster	13,9	18,2	12,1	0,9	3,4	41,4	7,1	1,5	1,5
77	Volketswil	4,5	67,6	2,4	0,3	1,6	21,1	1,3	—	1,3
78	Wangen	15,9	27,3	3,0	0,9	6,9	41,8	1,5	1,2	1,5
	Bezirk Uster 1928	12,5	33,8	7,4	0,7	5,7	32,3	4,8	1,3	1,5
	1925	13,8	37,9*	5,8	1,2	6,6	27,3	5,1	—	2,3
79	Bauma	21,5	35,9	6,2	0,3	4,9	21,5	6,3	1,6	1,8
80	Fehraltorf	17,6	57,6	3,3	0,4	1,6	15,5	1,6	0,4	2,0
81	Hittnau	20,5	55,4	3,4	—	4,3	12,8	0,9	1,5	1,2
82	Illnau	15,2	38,9	6,2	0,6	2,4	30,3	3,0	0,5	2,9
83	Kyburg	17,1	54,6	1,1	1,1	2,3	19,3	2,3	1,1	1,1
84	Lindau	13,6	32,0	3,2	—	1,4	40,6	6,9	0,9	1,4
85	Pfäffikon	23,4	28,9	9,2	0,6	4,8	25,1	3,2	1,6	3,2
86	Russikon	10,4	59,2	5,2	—	5,5	15,9	2,6	0,3	0,9
87	Sternenberg	22,4	62,7	0,7	0,7	2,3	6,0	3,0	0,7	1,5
88	Weißlingen	26,5	44,8	2,3	0,3	5,7	13,9	1,9	0,3	3,8
89	Wila	20,3	38,0	7,0	0,5	5,9	23,6	2,1	0,5	2,1
90	Wildberg	8,6	73,5	2,0	—	2,7	9,9	1,3	1,3	0,7
	Bez. Pfäffikon 1928	18,6	42,1	5,5	0,4	3,8	23,0	3,4	1,0	2,2
	1925	18,6	44,2*	5,4	0,6	5,2	21,7	1,7	—	2,6
91	Altikon	1,7	86,4	0,9	0,9	—	9,3	—	—	0,8
92	Bertschikon	4,9	79,7	0,6	0,6	1,1	7,7	3,8	—	1,6
93	Brütten	3,2	74,2	4,9	0,8	1,6	13,7	—	0,8	0,8
94	Dägerlen	4,5	80,7	1,5	0,7	—	8,2	0,7	—	3,7
95	Dättlikon	5,7	48,6	4,3	1,4	11,4	20,0	7,2	—	1,4
96	Dinhard	5,9	82,5	0,5	0,5	—	9,6	0,5	—	0,5
97	Elgg	18,1	36,5	8,9	0,5	1,1	31,0	2,6	0,5	0,8
98	Ellikon	6,4	68,8	6,5	—	1,1	11,8	—	4,3	1,1
99	Elsau	9,5	45,3	1,8	0,3	1,4	40,0	0,7	—	1,0
100	Hagenbuch	3,1	87,7	2,3	—	—	5,4	1,5	—	—
101	Hettlingen	6,4	52,0	2,4	—	—	34,4	1,6	0,8	2,4

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
10,7	32,7	9,1	—	1,2	37,5	7,7	1,1	1,3	1,6	7,5	100	—	0,8	—	—	66
17,6	19,8	9,7	0,5	6,6	28,6	16,0	1,2	3,2	2,0	6,2	3,1	5,5	1,3	0,5	9,7	67
7,6	13,9	23,7	0,3	4,2	41,6	7,5	1,2	8,0	4,3	3,0	6,9	10,0	1,2	2,3	13,3	68
11,5	27,5	15,1	0,4	5,4	30,2	8,8	1,1	4,3	1,8	3,8	3,1	5,3	1,3	1,1	9,8	
12,1	28,0*	13,6	0,7	6,6	31,5	7,5	—	5,4	3,1*	5,5	5,4	4,0	2,2	2,0	—	
16,5	24,8	8,4	1,0	5,7	37,3	4,9	1,4	2,2	2,2	5,3	2,4	4,2	0,9	1,8	5,2	69
12,6	55,1	3,6	0,2	7,8	15,5	3,5	1,7	2,1	1,2	9,8	—	2,6	1,0	1,3	2,3	70
8,1	48,2	2,4	—	19,2	20,2	1,9	—	12,9	0,7	19,0	—	1,1	2,5	1,2	100	71
9,5	51,3	2,7	1,4	13,5	14,9	—	6,7	5,2	—	—	—	—	—	—	—	72
6,1	63,9	0,8	0,6	10,9	12,8	4,2	0,7	3,8	0,4	25,0	—	1,3	0,9	1,6	14,3	73
6,1	66,2	3,2	1,2	9,1	8,7	3,0	2,5	4,8	2,3	6,3	—	0,7	2,6	—	1,8	74
4,1	39,7	2,7	—	3,2	48,9	1,4	—	—	—	—	—	14,3	—	—	—	75
14,0	18,5	12,6	0,9	3,7	41,7	7,2	1,4	3,8	1,8	4,8	4,8	6,7	0,7	1,0	4,9	76
4,6	68,3	2,5	0,3	1,6	21,4	1,3	—	2,3	0,8	3,6	—	0,6	0,7	—	—	77
15,8	27,6	3,2	1,0	7,3	42,2	1,6	1,3	1,1	0,8	5,6	4,7	5,5	0,8	7,5	6,9	78
12,5	34,2	7,7	0,8	5,9	32,7	4,9	1,3	3,1	1,3	5,4	3,3	3,7	0,8	1,3	4,6	
14,3	38 5*	6,1	1,2	6,8	27,9	5,2	—	5,7	3,1*	8,9	2,6	4,9	2,1	2,8	—	
22,1	36,5	6,5	0,3	4,9	21,6	6,4	1,7	3,1	1,2	7,8	5,3	3,9	0,5	0,6	5,0	79
17,9	58,4	3,4	0,4	1,8	16,0	1,7	0,4	4,3	0,5	3,6	—	6,9	3,8	1,8	6,9	80
20,6	56,4	3,6	—	4,3	12,7	0,8	1,6	3,5	2,5	5,1	—	4,8	9,9	—	2,2	81
15,7	39,9	6,7	0,6	2,6	30,9	3,1	0,5	5,4	2,4	7,6	0,7	12,7	1,9	4,9	28,7	82
17,4	55,1	1,3	1,1	2,3	19,4	2,3	1,1	1,2	0,6	12,9	—	—	—	—	—	83
14,1	32,3	3,2	—	1,2	41,4	6,7	1,1	4,9	1,1	5,4	100	9,2	1,8	0,5	11,5	84
24,2	30,1	9,5	0,6	5,3	25,3	3,4	1,6	5,0	3,9	5,9	10,0	9,3	1,4	3,6	6,7	85
11,0	59,4	5,3	—	5,5	15,9	2,6	0,3	5,5	0,3	1,6	100	2,1	0,4	0,8	6,9	86
22,9	63,1	0,8	0,8	2,4	6,1	3,1	0,8	1,6	0,2	10,0	6,9	4,7	1,4	3,6	6,9	87
27,4	46,0	3,1	0,3	6,1	14,6	2,1	0,4	3,7	1,4	7,3	—	8,2	3,6	5,8	22,9	88
21,2	38,7	7,1	0,5	5,8	23,9	2,2	0,6	3,4	0,7	0,6	3,8	1,0	0,4	1,8	6,9	89
3,9	74,0	2,0	—	2,5	9,9	1,4	1,3	2,2	—	1,2	—	—	—	5,3	—	90
19,2	42,9	5,7	0,4	4,0	23,3	3,5	1,0	4,2	1,6	5,9	6,5	6,7	1,5	1,6	8,2	
19,3	44,8*	5,8	0,6	5,5	22,3	1,7	—	5,2	2,9*	8,0	6,0	6,7	2,7	3,5	—	
1,4	87,4	0,9	0,9	—	9,4	—	—	—	0,4	—	—	—	1,0	—	—	91
5,0	81,1	0,7	0,5	1,1	7,7	3,9	—	0,8	1,4	18,2	—	—	—	—	—	92
3,2	74,9	4,9	0,8	1,6	13,7	—	4,9	—	0,5	1,2	—	—	—	—	—	93
5,1	82,2	1,6	0,7	0,3	9,2	0,8	0,1	11,0	1,7	33,3	—	100	10,8	10,0	100	94
6,0	49,2	4,6	1,5	11,0	20,3	7,2	0,2	3,6	0,6	5,8	6,9	2,0	—	—	100	95
5,9	82,9	0,6	0,5	—	9,6	0,5	—	—	0,4	6,9	—	—	—	—	—	96
13,0	36,5	9,2	0,6	1,2	31,2	2,7	0,6	1,5	0,6	3,9	6,9	11,5	0,6	1,1	11,5	97
6,5	69,8	6,6	—	1,3	12,2	—	3,6	2,5	0,7	1,2	—	18,2	2,6	—	—	98
9,7	45,3	1,9	0,4	1,4	40,6	0,7	—	1,9	—	4,9	—	1,8	1,0	—	—	99
3,1	87,7	2,3	—	—	5,4	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
6,8	52,9	2,5	—	0,1	35,2	1,7	0,8	3,6	0,3	1,2	—	100	0,5	6,9	—	101

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								freie Wahlzettel
		1	2	3	4	5	6	7	8	
102	Hofstetten	4,7	84,0	—	—	—	7,6	0,9	1,9	0,9
103	Neftenbach	5,4	49,6	2,6	3,1	2,6	32,3	2,6	0,5	1,3
104	Pfungen	7,2	29,6	10,4	0,4	6,0	36,4	6,0	2,0	2,0
105	Rickenbach	2,1	79,2	2,1	—	—	9,4	1,0	2,1	4,1
106	Schlatt	5,3	81,8	1,5	0,8	—	9,1	1,5	—	—
107	Seuzach	10,8	46,5	2,5	0,9	2,2	33,1	1,2	0,6	2,2
108	Turbenthal	15,3	40,8	5,9	1,1	11,6	18,8	4,5	1,1	0,9
109	Wiesendangen	14,9	53,3	4,0	0,7	0,4	24,5	—	—	2,2
110	Winterthur	21,5	6,1	9,6	1,6	2,6	50,3	6,4	0,9	1,0
111	Zell	13,6	29,8	6,1	1,3	7,7	32,1	5,2	1,5	2,7
	Bez. Winterthur 1928	18,6	17,6	8,3	1,5	2,8	43,8	5,4	0,9	1,1
	1925	18,4	18,9*	8,6	2,2	4,3	41,1	5,0	—	1,5
112	Adlikon	1,8	86,5	—	0,9	—	8,1	—	—	2,7
113	Andelfingen, Groß-	9,2	52,2	8,7	0,5	5,3	20,3	1,4	1,0	1,4
114	„ Klein-	6,8	69,5	5,4	1,1	1,4	11,8	1,8	0,4	1,8
115	Benken	2,6	80,7	5,3	5,3	0,9	3,5	—	—	1,7
116	Berg	2,5	94,0	—	—	0,9	1,7	—	—	0,9
117	Buch	0,8	95,9	1,7	—	0,8	0,8	—	—	—
118	Dachsen	0,7	51,3	8,0	8,0	2,7	22,6	2,7	3,3	0,7
119	Dorf	1,4	80,3	4,2	—	—	12,7	1,4	—	—
120	Feuerthalen	9,5	5,8	26,1	25,7	1,4	22,1	6,3	1,4	1,7
121	Flaach	0,6	86,4	1,1	—	3,4	7,9	—	—	0,6
122	Flurlingen	12,8	13,1	21,1	21,1	2,8	20,3	4,4	1,6	2,8
123	Henggart	2,4	54,5	6,5	2,4	—	26,9	1,6	2,4	3,3
124	Humlikon	3,0	82,1	—	—	—	13,4	—	—	1,5
125	Laufen-Uhwiesen	7,2	52,8	2,1	8,2	1,5	24,1	2,1	0,5	1,5
126	Marthalen	6,9	64,5	3,4	2,8	3,1	18,3	—	0,7	0,3
127	Ossingen	4,1	74,0	4,0	0,4	1,8	10,8	0,4	0,9	3,6
128	Rheinau	4,5	24,2	4,9	1,3	0,5	38,6	21,1	1,3	3,6
129	Stammheim, Ober-	5,2	79,1	3,7	1,0	1,6	7,3	1,6	—	0,5
130	„ Unter-	8,9	67,6	8,9	0,7	1,4	7,6	2,8	—	2,1
131	Thalheim	1,6	91,1	1,6	—	—	4,9	—	0,8	—
132	Trüllikon	1,0	84,2	4,3	2,9	0,5	3,8	1,9	0,5	0,9
133	Truttikon	3,4	90,8	1,2	—	1,2	1,2	1,1	—	1,1
134	Volken	1,4	97,2	—	—	—	1,4	—	—	—
135	Waltalingen	2,0	95,3	2,0	—	—	0,7	—	—	—
	Bez. Andelfingen 1928	5,3	59,0	8,0	6,2	1,6	14,6	3,0	0,8	1,5
	1925	6,8	61,8*	6,4	6,7	1,8	13,3	2,1	—	1,1
136	Bachenbülach	0,8	54,7	7,8	—	10,2	22,6	—	3,1	0,8
137	Bassersdorf	3,4	29,1	11,9	0,9	4,6	42,1	1,5	0,6	0,9
138	Bülach	5,3	26,3	18,1	3,6	6,0	28,5	8,0	1,8	2,4
139	Dietlikon	8,9	25,1	12,8	—	3,9	45,3	2,5	—	1,5
140	Eglisau	5,5	53,6	6,3	0,4	9,7	19,0	1,7	0,8	3,0
141	Embrach, Ober-	2,4	88,9	1,6	—	3,9	0,8	0,8	—	1,6

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
5,1	84,3	—	—	—	7,7	1,0	1,9	6,3	—	—	—	—	1,4	3,6	—	102
5,5	50,3	2,6	3,1	2,8	32,4	2,7	0,6	3,1	0,9	1,8	—	10,0	0,1	4,6	18,2	103
7,4	30,2	10,7	0,4	6,3	36,7	6,2	2,1	7,6	2,0	2,4	—	4,0	0,4	3,1	2,2	104
2,5	81,7	2,2	—	—	10,4	1,1	2,1	15,7	1,7	7,1	—	—	8,0	6,9	—	105
5,4	81,8	1,5	0,8	—	9,0	1,5	—	1,6	—	—	—	—	—	—	—	106
11,0	47,6	2,7	0,9	2,0	33,8	1,3	0,7	2,8	1,8	6,1	—	1,2	1,5	1,8	6,9	107
15,5	40,9	6,1	1,1	11,9	18,9	4,5	1,1	1,6	0,6	3,1	—	2,0	0,7	0,9	1,2	108
15,1	54,4	4,1	0,7	0,4	25,3	—	—	4,8	2,1	6,4	—	15,6	2,5	100	—	109
21,8	6,3	9,7	1,6	2,6	50,7	6,4	0,9	2,5	3,3	2,9	0,9	4,3	0,8	0,8	5,0	110
14,1	30,3	6,4	1,4	8,2	32,6	5,4	1,6	3,2	0,9	3,1	4,6	4,9	0,8	2,4	3,6	111
18,8	17,9	8,4	1,5	2,8	44,2	5,5	8,9	2,6	1,5	3,0	0,9	4,3	0,8	0,9	4,9	
18,8	19,1*	8,8	2,2	4,4	41,6	5,1	—	3,6	4,3*	4,1	1,0	3,9	1,3	1,4	—	
1,8	88,8	—	1,0	—	8,3	0,1	—	—	1,1	—	3,6	—	1,2	100	—	112
10,1	52,7	8,4	0,5	5,2	20,6	1,5	1,0	8,9	1,7	5,4	—	6,5	1,0	—	—	113
7,3	70,3	5,5	1,1	1,6	11,9	1,9	0,4	8,4	0,9	9,1	2,4	9,2	0,2	4,3	10,0	114
3,1	81,1	5,9	5,3	0,9	3,5	0,1	0,1	13,8	1,1	11,6	—	3,6	—	100	100	115
2,6	94,4	—	—	0,9	2,0	—	0,1	1,2	0,4	—	—	—	14,3	100	100	116
0,9	95,6	1,6	—	1,0	0,8	0,1	—	6,9	0,1	—	—	18,2	—	100	—	117
1,1	51,4	8,1	8,0	2,3	22,9	2,8	3,4	37,2	0,1	0,6	—	1,1	1,1	3,6	2,2	118
1,4	80,3	4,2	—	—	12,7	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119
9,4	6,0	26,9	26,1	1,6	22,2	6,4	1,4	2,1	4,1	2,3	0,7	12,6	0,9	1,8	7,8	120
0,7	86,9	1,1	—	3,4	7,9	—	—	15,6	0,7	—	—	—	0,5	—	—	121
13,5	13,9	21,8	21,2	2,9	20,6	4,5	1,6	6,7	5,8	3,1	1,1	3,1	2,2	1,7	5,6	122
3,2	55,7	7,4	2,5	0,2	27,7	0,9	2,4	23,6	1,5	11,5	2,4	100	2,2	—	2,5	123
3,1	83,4	—	—	—	13,5	—	—	1,8	0,7	—	—	—	—	—	—	124
7,1	53,4	2,2	8,3	1,8	24,4	2,1	0,7	2,4	0,5	7,7	0,2	12,9	0,6	—	30,8	125
7,0	64,4	4,0	2,8	2,8	18,3	—	0,7	2,7	0,5	14,0	0,9	3,3	0,5	—	—	126
4,6	75,5	4,2	0,5	1,8	11,7	0,5	1,2	12,3	1,3	4,0	—	—	7,8	—	25,0	127
5,0	24,3	5,1	1,8	0,5	39,6	22,3	1,4	10,4	1,2	4,6	24,3	12,9	2,0	4,4	2,4	128
5,4	79,6	3,4	1,0	1,6	7,4	1,6	—	2,2	0,5	2,3	—	—	—	—	—	129
9,3	69,0	8,4	0,8	1,7	7,8	2,8	0,2	2,8	1,2	—	18,2	15,6	3,0	—	100	130
1,6	91,1	1,6	—	—	4,9	—	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	131
1,1	84,7	4,3	2,9	0,8	3,8	1,9	0,5	10,0	0,8	—	—	38,6	—	—	6,9	132
3,4	91,8	1,2	—	1,2	1,2	1,2	—	—	1,1	—	—	—	—	—	—	133
1,4	97,2	—	—	—	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
2,0	95,2	2,0	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	135
5,6	59,7	8,2	6,3	1,6	14,8	3,0	0,8	5,6	0,8	3,6	1,2	7,3	1,4	2,9	8,2	
6,9	62,1*	6,8	6,7	1,9	13,4	2,2	—	4,6	4,2*	7,0	0,5	8,9	1,7	4,3	—	
0,8	55,2	7,8	—	10,3	22,8	—	3,1	—	0,5	—	—	0,8	—	—	—	136
7,8	29,6	12,1	0,9	4,7	42,6	1,5	0,8	3,2	1,1	3,9	—	2,8	1,0	—	26,0	137
5,5	27,3	18,4	3,7	6,1	29,0	8,1	1,9	6,0	3,1	1,8	0,4	2,8	1,5	0,9	8,9	138
9,4	25,3	13,3	—	3,8	45,7	2,5	—	5,1	—	3,5	—	1,0	0,2	—	100	139
5,5	55,7	6,4	0,4	9,7	19,6	1,8	0,9	5,7	3,3	7,9	—	3,6	2,4	4,4	1,8	140
2,4	89,7	1,7	—	4,4	0,8	1,0	—	1,2	1,2	6,9	—	10,6	—	18,2	—	141

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

Tab. 4 (Schluß.)

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
142	Embrach, Unter-	6,4	38,5	9,4	0,8	11,0	26,5	4,8	1,8	0,8
143	Freienstein	3,5	50,0	2,8	1,0	16,0	22,2	0,8	2,4	1,8
144	Glattfelden	5,5	43,5	3,4	0,3	6,6	33,3	2,4	0,8	4,2
145	Hochfelden	3,3	58,7	2,5	1,7	2,5	23,1	4,1	3,3	0,8
146	Höri	2,8	59,8	0,9	2,8	3,7	23,4	2,8	2,8	1,0
147	Hüntwangen	0,7	72,2	5,3	—	2,3	18,8	—	—	0,7
148	Kloten	4,6	49,2	8,5	0,5	3,2	28,4	2,1	0,5	3,0
149	Lufingen	—	91,3	1,9	—	1,9	4,9	—	—	—
150	Nürensdorf	1,6	64,2	5,3	1,2	3,3	22,0	0,8	0,4	1,2
151	Opfikon	8,1	28,6	10,8	1,0	3,4	43,1	2,0	2,0	1,0
152	Rafz	3,5	66,3	5,5	0,3	9,4	12,9	0,3	0,3	1,5
153	Rorbas	2,9	29,7	6,9	2,9	13,4	36,6	4,0	2,9	0,7
154	Wallisellen	14,0	12,1	28,5	0,9	2,7	33,6	5,2	0,9	2,1
155	Wasterkingen . . .	—	86,4	1,2	—	—	9,9	1,2	—	1,3
156	Wil	2,9	76,0	1,5	0,5	1,0	16,1	1,0	0,5	0,5
157	Winkel	0,8	81,5	1,5	—	6,2	6,2	1,5	0,8	1,5
	Bezirk Bülach 1928	5,8	43,3	10,6	1,1	6,0	27,3	3,0	1,2	1,7
	1925	5,4	53,6*	6,9	1,9	3,4	24,5	2,5	—	1,8
158	Affoltern	7,3	15,0	12,2	4,7	3,3	48,0	4,4	3,3	1,8
159	Bachs	3,3	94,4	—	—	—	0,9	—	0,9	—
160	Boppelsen	1,4	73,6	2,8	—	8,3	12,5	—	—	1,4
161	Buchs	—	66,1	1,7	—	3,4	25,4	3,4	—	—
162	Dällikon	2,1	80,7	1,1	2,1	1,1	12,9	—	—	—
163	Dänikon	—	67,5	—	—	—	27,5	—	5,0	—
164	Dielsdorf	4,7	56,8	10,1	—	1,8	20,7	4,1	—	1,8
165	Hüttikon	—	50,0	5,9	—	—	35,3	5,9	—	2,9
166	Neerach	2,4	75,0	4,9	—	1,6	12,1	1,6	0,8	1,6
167	Niederglatt	2,7	37,3	8,0	2,0	6,0	40,0	2,7	—	1,3
168	Niederhasli	4,0	71,9	1,8	0,4	0,9	18,3	2,2	0,5	—
169	Niederweningen . .	7,6	56,0	5,1	1,3	3,8	14,7	9,6	—	1,9
170	Oberglatt	3,8	54,1	4,9	2,7	3,2	25,9	3,8	1,1	0,5
171	Oberweningen . . .	3,3	77,1	3,3	1,6	3,3	9,8	—	—	1,6
172	Otelfingen	4,7	65,1	6,4	—	1,6	20,6	—	—	1,6
173	Regensberg	—	60,4	15,1	—	13,2	7,5	—	—	3,8
174	Regensdorf	3,3	46,0	6,8	1,2	2,3	34,8	1,2	2,1	2,3
175	Rümlang	4,2	55,9	4,2	0,4	1,5	32,6	0,8	—	0,4
176	Schleinikon	2,2	85,6	—	—	—	12,2	—	—	—
177	Schöfflisdorf	4,6	72,3	6,2	—	4,6	10,8	—	—	1,5
178	Stadel	2,0	84,2	2,3	—	3,2	6,7	1,6	—	—
179	Steinmaur	1,2	85,2	2,4	—	1,2	10,0	—	—	—
180	Weiach	2,7	63,5	2,0	0,7	1,8	25,8	2,0	—	2,0
	Bez. Dielsdorf 1928	3,7	58,8	5,4	1,2	2,6	24,1	2,3	0,8	1,1
	1925	4,1	65,4*	4,8	2,9	2,1	17,8	1,4	—	1,5
	Militär 1928	13,2	14,3	31,6	1,9	3,5	25,5	7,3	1,3	1,4
	1925	13,9	14,9*	28,6	3,4	2,9	29,7	5,4	—	1,2

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
6,8	38,7	9,2	0,8	11,1	26,7	4,9	1,8	5,7	0,8	1,1	—	1,4	0,7	1,3	2,6	142
3,8	51,2	3,0	1,0	15,6	22,5	0,4	2,5	9,4	2,4	5,7	—	1,2	0,8	12,9	0,5	143
5,8	46,3	3,3	0,3	7,1	33,7	2,6	0,9	5,2	5,9	3,9	10,0	10,3	0,7	10,7	13,8	144
3,4	59,5	2,0	1,7	2,6	23,3	4,2	3,3	3,6	0,6	—	—	7,1	—	—	—	145
2,9	60,0	0,9	2,8	4,0	23,6	2,8	3,0	2,4	0,3	—	—	6,9	0,6	—	4,7	146
0,9	72,4	5,3	—	2,4	19,0	—	—	12,9	—	—	—	4,7	1,8	—	—	147
5,1	49,9	9,1	0,4	3,8	29,0	2,2	0,5	10,8	1,3	5,5	1,8	14,7	1,2	2,8	6,9	148
0,2	91,1	1,9	—	1,9	4,9	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	149
1,7	65,1	5,1	1,2	3,4	22,3	0,8	0,4	5,3	0,5	—	—	2,7	0,6	—	3,6	150
8,3	29,1	10,6	1,0	3,4	43,5	2,1	2,0	5,6	1,1	0,9	—	1,5	0,3	1,2	1,3	151
3,9	67,2	5,5	0,3	9,5	13,0	0,3	0,3	8,5	1,0	3,4	—	2,1	0,8	6,9	—	152
3,1	30,5	6,8	2,9	12,9	36,8	4,0	3,0	7,3	2,6	0,4	—	0,2	0,2	—	0,9	153
13,9	12,6	29,1	0,9	3,1	34,0	5,4	1,0	6,7	4,2	4,5	5,5	17,3	2,1	4,0	26,6	154
0,2	86,6	1,4	0,1	0,3	10,0	1,3	0,1	100	0,2	12,9	100	100	1,8	3,6	100	155
3,1	76,1	1,5	0,5	1,3	16,1	1,0	0,4	6,4	0,5	3,6	—	22,9	—	—	3,7	156
0,9	82,7	1,7	—	6,3	6,1	1,6	0,7	18,2	0,9	6,9	—	1,8	—	—	—	157
5,9	44,2	10,7	1,1	6,2	27,6	3,1	1,2	6,4	1,7	3,3	1,1	4,4	1,0	2,4	7,2	
5,7	53,4*	7,3	1,9	4,0	25,1	2,6	—	7,5	3,7*	7,2	1,8	1,6	2,0	2,7	—	
7,3	15,1	12,3	4,5	3,6	49,3	4,4	3,5	7,2	0,7	3,5	0,7	7,8	2,5	—	3,8	158
4,0	94,4	0,3	—	0,3	0,9	—	0,1	5,3	0,1	100	—	100	—	—	—	159
1,6	74,3	1,9	—	8,5	13,7	—	—	12,9	0,6	—	—	1,2	8,3	—	100	160
—	66,0	1,7	—	3,5	25,4	3,4	—	—	—	—	—	3,6	—	—	—	161
2,2	80,6	1,1	2,1	1,1	12,9	—	—	3,6	—	—	—	—	—	—	—	162
—	66,9	0,4	—	—	27,5	—	5,2	—	—	100	—	—	—	—	3,6	163
5,6	57,1	10,4	—	2,0	20,7	4,2	—	18,5	1,4	6,8	—	12,9	0,2	—	—	164
—	52,7	5,9	—	—	35,5	5,9	—	—	4,6	—	—	—	—	—	—	165
2,1	76,3	5,0	—	1,8	12,3	1,7	0,3	—	0,3	2,4	—	10,0	1,0	3,6	—	166
3,0	37,5	8,1	2,0	6,2	40,5	2,7	—	11,7	0,4	0,6	—	1,6	0,3	—	100	167
3,7	71,8	2,1	0,4	1,1	18,3	2,2	0,4	8,1	0,5	15,6	—	18,2	—	—	—	168
8,0	56,6	5,7	1,3	4,3	14,9	9,0	0,2	7,1	1,0	11,1	1,8	10,0	3,0	0,3	100	169
4,2	54,7	4,7	2,7	3,0	25,8	3,8	1,1	10,6	1,2	1,7	—	2,0	0,5	—	—	170
2,7	78,3	3,8	1,7	3,5	9,9	0,1	—	13,6	0,6	16,1	—	7,0	—	100	—	171
4,1	66,5	6,7	—	1,7	21,0	—	—	4,3	1,6	6,2	—	8,8	0,8	—	100	172
1,1	61,7	15,9	—	13,1	7,8	—	0,4	100	3,4	5,3	—	1,1	3,6	—	100	173
3,8	46,2	7,3	1,2	2,4	35,7	1,2	2,2	14,2	0,3	6,1	—	4,5	2,2	12,0	7,9	174
4,1	56,1	4,1	0,6	1,6	32,6	0,8	0,1	2,4	0,4	—	32,5	6,9	1,0	—	100	175
2,3	85,6	0,1	—	—	12,0	—	—	7,1	0,3	100	—	—	—	—	—	176
5,1	72,3	6,2	—	5,5	10,3	0,4	0,2	10,0	—	—	—	17,7	—	100	100	177
2,0	83,6	2,9	—	3,2	6,7	1,6	—	10,2	0,3	18,4	—	2,7	0,4	—	—	178
0,9	85,2	2,5	—	1,3	10,1	—	—	5,0	0,2	6,1	—	10,0	0,4	—	100	179
3,1	64,1	2,3	0,7	1,5	26,1	2,0	0,2	15,1	0,4	11,0	—	12,9	—	—	100	180
3,8	59,0	5,6	1,2	2,8	24,5	2,2	0,9	9,2	0,5	5,5	1,6	6,5	1,4	1,2	8,7	
4,4	65,1*	5,6	2,9	2,3	18,3	1,4	—	11,9	3,9*	18,3	0,9	13,5	2,2	5,0	—	
13,5	14,6	32,2	1,9	3,5	25,7	7,3	1,3	2,4	1,0	1,7	0,6	3,4	0,3	0,3	3,2	
14,0	15,0*	28,8	3,5	3,0	30,3	5,4	—	2,0	1,8*	1,2	0,4	4,8	1,1	1,1	—	

* Bauernpartei und freie Bauernliste.

B. Bezirksweise Uebersichten.

1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Tab. 1.

Bezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimmberechtigte	gültig		un-gültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen ¹		freie Wahlzettel ²
				absolut	% aller Wahlzettel			absolut	%	innert einer Liste (kumuliert)	aus verschied. Listen (panaschiert)	
Zürich . . .	82,312	61,451	74,7	60,493	98,4	472	486	52,861	87,4	3,566	3,244	822
Affoltern . .	3,915	3,192	81,5	3,134	98,2	24	34	2,770	88,4	166	141	57
Horgen . . .	13,618	10,814	79,4	10,629	98,3	73	112	9,401	88,4	581	443	204
Meilen . . .	7,740	5,858	75,7	5,757	98,3	45	56	5,004	86,9	323	297	133
Hinwil . . .	10,376	8,446	81,4	8,292	98,2	88	66	7,301	88,1	459	333	199
Uster . . .	6,570	5,024	76,5	4,934	98,2	44	46	4,437	89,9	216	209	72
Pfäffikon . .	5,557	4,697	84,5	4,608	98,1	39	50	3,959	85,9	198	348	103
Winterthur .	21,529	18,421	85,6	18,075	98,1	172	174	16,577	91,7	566	729	203
Andelfingen .	4,966	4,358	87,8	4,280	98,2	28	50	3,915	91,5	166	134	65
Bülach . . .	7,481	6,154	82,3	6,054	98,4	38	62	5,435	89,8	273	240	106
Dielsdorf . .	4,662	3,547	76,1	3,493	98,5	23	31	3,177	91,0	145	132	39
Militär . . .	—	671	—	621	92,5	3	47	553	89,0	30	29	9
Kanton 1928	168,726	132,633	78,6	130,370	98,3	1,049	1,214	115,390	88,5	6,689	6,279	2,012
1925	152,360	117,435	77,1	114,821	97,8	1,493	1,121	92,803	80,8	6,673	13,050	2,295

¹ Gedruckte oder geschriebene Parteiwahlzettel, die gegenüber den offiziellen Kandidatenlisten Aenderungen aufweisen.

² Gedruckte oder geschriebene Wahlzettel, die einer Listenbezeichnung ermangeln.

2. Art der Wahlzettel

Tab 2.

Ordnungsnummer	Bezirke	Demokrat. Liste Wahlzettel			Liste der Bauern-Partei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
1	Zürich . . .	4,464	526	808	1,749	88	66	11,350	1,832	1,036	3,292	84	38
2	Affoltern . .	195	28	33	1,542	65	38	323	34	38	10	—	—
3	Horgen . . .	1,130	98	125	1,661	73	21	1,468	211	153	224	7	3
4	Meilen . . .	466	35	67	1,428	88	39	1,046	122	93	20	—	—
5	Hinwil . . .	778	57	101	1,985	193	45	990	137	82	33	3	—
6	Uster . . .	501	40	75	1,557	68	41	273	63	28	32	4	—
7	Pfäffikon . .	687	89	83	1,774	55	111	201	24	27	16	—	1
8	Winterthur .	2,970	128	267	3,005	105	79	1,264	100	130	263	1	1
9	Andelfingen .	197	12	21	2,370	112	45	293	17	31	258	5	4
10	Bülach . . .	283	18	48	2,434	128	60	509	73	57	65	2	—
11	Dielsdorf . .	98	6	25	1,901	105	47	159	11	17	40	—	1
	Militär . . .	74	1	7	86	1	2	173	15	8	11	—	1
	Kanton 1928	11,843	1,038	1,660	21,492	1,081	594	18,049	2,639	1,700	4,264	106	49
	1925	11,388	1,236	1,715	13,827*	2,271*	7,082*	14,248	1,082	1,723	4,622	196	48

* Listen der Bauernpartei und Freie Bauernliste.

nach Parteien.

Evangel. Liste Wahlzettel			Soz.-demokr. Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Freie evangel.-soziale Liste Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
1,221	65	191	25,614	605	894	4,822	354	169	349	12	42	1
48	2	4	414	23	21	220	14	5	18	—	2	2
514	21	37	3,343	115	67	923	52	22	138	4	15	3
335	21	42	1,414	44	45	254	12	11	41	1	—	4
386	9	35	2,375	30	53	676	29	14	78	1	3	5
248	12	22	1,538	25	33	228	4	5	60	—	5	6
144	5	26	954	20	85	143	5	10	40	—	5	7
432	18	54	7,594	162	157	908	49	27	141	3	14	8
61	2	4	589	14	20	119	3	5	28	1	4	9
321	12	33	1,583	34	33	175	5	3	65	1	6	10
83	—	9	799	17	28	74	2	3	23	4	2	11
14	2	6	147	8	3	41	3	1	7	—	1	
3,807	169	463	46,364	1,097	1,439	8,583	532	275	988	27	99	
4,413	196	494	37,723	1,300	1,680	6,582	392	308	—	—	—	

3. Parteistimmzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Bezirke	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1	Zürich . . .	146,809	7,071	3,245	3,640	160,765	50,278	2,097	1,275	573	54,223
2	Affoltern . .	6,561	120	195	144	7,020	44,044	153	330	285	44,812
3	Horgen . . .	34,756	861	789	693	37,099	46,807	512	618	427	48,364
4	Meilen . . .	14,604	545	500	252	15,901	41,353	362	626	389	42,730
5	Hinwil . . .	23,887	542	567	623	25,619	59,404	371	696	421	60,892
6	Uster . . .	15,704	273	242	363	16,582	44,437	229	354	336	45,556
7	Pfäffikon . .	21,618	604	391	1,059	23,672	51,588	326	522	397	52,833
8	Winterthur .	88,089	1,519	810	1,072	91,490	85,179	544	750	560	87,033
9	Andelfingen .	5,951	191	171	137	6,450	67,577	150	415	432	68,574
10	Bülach . . .	8,809	400	216	192	9,617	70,036	373	817	499	71,725
11	Dielsdorf . .	3,166	241	88	87	3,582	54,604	124	174	580	55,482
	Militär	2,161	40	14	23	2,238	2,398	16	9	1	2,424
	Kanton 1928	372,115	12,407	7,228	8,285	400,035	617,705	5,257	6,586	4,900	634,448
	1925	364,155	15,172	8,938	10,041	398,306	574,226	19,862	6,111	29,628	629,827*

* Stimmzahl der Bauernpartei und der Freien Bauernpartei.

3. Parteistimmzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Bezirke	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1	Zürich . . .	37,257	2,186	1,164	929	41,536	721,867	3,677	4,251	5,210	735,005
2	Affoltern . .	1,395	71	81	50	1,597	12,031	69	160	227	12,487
3	Horgen . . .	14,760	361	345	413	15,879	93,853	550	823	931	96,157
4	Meilen . . .	9,947	273	256	460	10,936	39,746	296	492	552	41,086
5	Hinwil . . .	11,068	213	415	244	11,940	65,698	363	491	359	66,911
6	Uster . . .	7,250	163	125	228	7,766	42,624	154	204	282	43,264
7	Pfäffikon . .	4,297	189	135	237	4,858	28,003	229	201	273	28,706
8	Winterthur .	12,892	377	213	287	13,769	211,812	914	839	1,034	214,599
9	Andelfingen .	1,698	60	76	34	1,868	16,513	98	147	206	16,964
10	Bülach . . .	9,377	251	193	259	10,080	43,929	217	238	423	44,807
11	Dielsdorf . .	2,452	108	63	2	2,625	22,418	133	183	255	22,989
	Militär	497	18	2	71	588	4,148	9	4	108	4,269
	Kanton 1928	112,890	4,270	3,068	3,214	123,442	1,302,642	6,709	8,033	9,860	1,327,244
	1925	129,876	5,436	3,348	3,594	142,254	1,078,274	8,808	11,439	11,357	1,109,878

der Art der Wahlzettel.

1. Teil.

Partei-Stimmenzahl der											Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Kommunisten-Partei						
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen		
373,739	4,183	3,895	3,966	385,783	91,013	622	566	804	93,005	1	
10,440	167	219	36	10,862	270	7	5	—	282	2	
47,976	590	905	518	49,989	6,150	37	47	154	6,388	3	
33,098	437	661	360	34,556	540	20	28	—	588	4	
31,107	570	705	1,035	33,417	934	17	14	38	1,003	5	
9,500	375	173	193	10,241	903	23	10	69	1,005	6	
6,460	220	197	182	7,059	437	24	8	20	489	7	
39,203	840	387	301	40,731	7,124	42	25	21	7,212	8	
8,932	164	173	127	9,396	7,044	28	58	132	7,262	9	
16,618	297	272	200	17,387	1,808	11	9	1	1,829	10	
4,903	157	128	41	5,229	1,089	13	5	—	1,107	11	
5,235	14	78	23	5,350	322	2	—	1	325		
587,211	8,014	7,793	6,982	610,000	117,634	846	775	1,240	120,495		
444,051	9,677	7,902	6,202	467,832	129,102	875	946	1,874	132,797		

der Art der Wahlzettel.

2. Teil.

Partei-Stimmenzahl der											Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Freien Evang.-sozialen Partei						
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen		
140,910	787	663	2,238	144,598	10,090	788	486	383	11,747	1	
6,309	34	22	119	6,484	505	26	11	16	558	2	
26,028	114	207	699	27,048	3,989	167	160	129	4,445	3	
7,266	27	90	114	7,497	1,131	73	60	3	1,267	4	
18,817	77	131	472	19,497	2,137	74	162	40	2,413	5	
6,301	55	28	52	6,436	1,701	57	25	2	1,785	6	
4,114	38	60	87	4,299	1,168	65	39	—	1,272	7	
25,958	92	150	395	26,595	4,026	145	68	118	4,357	8	
3,363	36	65	28	3,492	872	25	54	7	958	9	
4,881	40	82	53	5,056	1,847	54	90	21	2,012	10	
2,084	4	21	9	2,118	669	32	40	87	828	11	
1,141	3	1	73	1,218	214	6	1	—	221		
247,172	1,307	1,520	4,339	254,338	28,349	1,512	1,196	806	31,863		
190,972	1,688	1,928	3,332	197,920	—	—	—	—	—		

4. Verhältniszahlen

Verteilung der gültigen Wahlzettel und der Parteistimmen auf

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Bezirke	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
1	Zürich	9,6	3,2	23,5	5,6	2,4	44,8	8,8	0,7	1,4
2	Affoltern	8,2	52,5	12,6	0,3	1,7	14,6	7,6	0,7	1,8
3	Horgen	12,7	16,5	17,2	2,2	5,4	33,2	9,4	1,5	1,9
4	Meilen	9,9	27,0	21,9	0,3	6,9	26,1	4,8	0,8	2,3
5	Hinwil	11,3	26,8	14,6	0,4	5,2	29,6	8,7	1,0	2,4
6	Uster	12,5	33,8	7,4	0,7	5,7	32,3	4,8	1,3	1,5
7	Pfäffikon	18,6	42,1	5,5	0,4	3,8	23,0	3,4	1,0	2,2
8	Winterthur	18,6	17,6	8,3	1,5	2,8	43,8	5,4	0,9	1,1
9	Andelfingen	5,3	59,0	8,0	6,2	1,6	14,6	3,0	0,8	1,5
10	Bülach	5,8	43,3	10,6	1,1	6,0	27,3	3,0	1,2	1,7
11	Dielsdorf	3,7	58,8	5,4	1,2	2,6	24,1	2,3	0,8	1,1
	Militär	13,2	14,3	31,6	1,9	3,5	25,5	7,3	1,3	1,4
	Kanton 1928	11,2	17,8	17,2	3,4	3,4	37,5	7,2	0,8	1,5
	1925	12,5	20,2*	14,9	4,2	4,4	35,5	6,3	—	2,0

* Bauernpartei und Freie Bauernpartei.

(Prozente).

die Parteien; Anteil der panaschierten und freien Stimmen.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
9,9	3,3	23,7	5,7	2,6	45,2	8,9	0,7	6,4	6,2	2,1	1,3	8,1	1,1	1,0	10,9	1
8,3	53,3	12,9	0,3	1,9	14,9	7,7	0,7	4,5	1,4	3,6	4,3	9,5	1,8	0,9	6,6	2
13,0	16,9	17,5	2,2	5,6	33,7	9,5	1,6	4,5	2,3	3,0	1,3	4,5	1,4	1,2	7,4	3
10,3	27,6	22,4	0,4	7,1	26,6	4,8	0,8	6,6	2,3	3,2	8,2	4,8	1,9	1,6	10,5	4
11,5	25,5	15,1	0,4	5,4	30,2	8,8	1,1	4,3	1,8	3,8	3,1	5,3	1,3	1,1	9,8	5
12,5	34,2	7,7	0,8	5,9	32,7	4,9	1,3	3,1	1,3	5,4	3,3	3,7	0,8	1,3	4,6	6
19,2	42,9	5,7	0,4	4,0	23,3	3,5	1,0	4,2	1,6	5,9	6,5	6,7	1,5	1,6	8,2	7
18,8	17,9	8,4	1,5	2,8	44,2	5,5	8,9	2,6	1,5	3,0	0,9	4,3	0,8	0,9	4,9	8
5,6	59,7	8,2	6,3	1,6	14,8	3,0	0,8	5,6	0,8	3,6	1,2	7,3	1,4	2,9	8,2	9
5,9	44,2	10,7	1,1	6,2	27,6	3,1	1,2	6,4	1,7	3,3	1,1	4,4	1,0	2,4	7,2	10
3,8	59,0	5,6	1,2	2,8	24,5	2,2	0,9	9,2	0,5	5,5	1,6	6,5	1,4	1,2	8,7	11
13,5	14,6	32,2	1,9	3,5	25,7	7,3	1,3	2,4	1,0	1,7	0,6	3,4	0,3	0,3	3,2	
11,4	18,1	17,4	3,5	3,5	37,9	7,3	0,9	4,9	1,9	2,6	1,3	5,9	1,1	1,1	8,5	
12,9	20,5*	15,2	4,3	4,6	36,1	6,4	—	6,1	4,1*	3,8	1,4	6,2	1,8	1,8	—	

* Bauernpartei und Freie Bauernpartei.

5. Die Verteilung der Stimmzahl der außerhalb der Partei veränderten (panaschierten) Wahlzettel auf die einzelnen Parteien.

Zürich, Stadt.

Tab. 5.

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kran- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 kom- muni- stische	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang- soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	662	42	862	33	156	778	138	37
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	17,874	1,134	23,274	891	4,212	21,006	3,726	999
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	12,844	741	18,183	613	2,815	16,694	2,789	646
andere Parteien, absolut	5,030	393	5,091	278	1,397	4,312	937	353
in %	28,1	34,7	21,9	31,2	33,2	20,5	25,1	35,3
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	83	2,528	27	492	2,316	339	73
2, Bauernpartei	481	—	817	4	122	146	65	18
3, freisinnige Partei	1,907	197	—	11	409	689	321	46
4, kommunistische Partei	37	12	38	—	7	441	1	12
5, evangelische Volkspartei	673	34	635	9	—	381	42	80
6, sozialdemokratische Partei	1,647	49	742	216	142	—	167	116
7, christlich-soziale Partei	185	10	245	1	40	164	—	8
8, freie evangelisch-soziale Liste	100	8	86	10	185	175	2	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	5,030	393	5,091	278	1,397	4,312	937	353
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,6	9,4	5,9	8,4	9,0	5,5	6,8	9,5

Zürich, Land.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	146	24	174	5	35	116	31	5
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	3,942	648	4,698	135	945	3,132	837	135
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	2,875	511	3,608	52	649	2,470	607	80
andere Parteien, absolut	1,067	137	1,090	83	296	662	230	55
in %	27,1	21,1	23,2	61,5	31,3	21,1	27,5	40,7
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	40	577	6	122	369	71	28
2, Bauernpartei	122	—	231	6	23	35	27	—
3, freisinnige Partei	370	56	—	11	39	66	55	6
4, kommunistische Partei	6	3	—	—	1	59	5	—
5, evangelische Volkspartei	160	6	88	4	—	37	19	18
6, sozialdemokratische Partei	335	21	110	56	40	—	33	3
7, christlich-soziale Partei	30	9	60	—	8	27	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	44	2	24	—	63	69	20	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	1,067	137	1,090	83	296	662	230	55
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,3	5,7	6,3	16,6	8,5	5,7	7,4	11,0

Bezirk Zürich.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 kom- muni- stische	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang- soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	808	66	1,036	38	191	894	169	42
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	21,816	1,782	27,972	1,026	5,157	24,138	4,563	1,134
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	15,719	1,252	21,791	665	3,464	19,164	3,396	726
andere Parteien, absolut	6,097	530	6,181	361	1,693	4,974	1,167	408
in 0/0	27,9	29,7	22,1	35,2	32,8	20,6	25,6	36,0
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	123	3,105	33	614	2,685	410	101
2, Bauernpartei	603	—	1,048	10	145	181	92	18
3, freisinnige Partei	2,277	253	—	22	448	755	376	52
4, kommunistische Partei	43	15	38	—	8	500	6	12
5, evangelische Volkspartei	833	40	723	13	—	418	61	98
6, sozialdemokratische Partei	1,982	70	852	272	182	—	200	119
7, christlich-soziale Partei	215	19	305	1	48	191	—	8
8, freie evangelisch-soziale Liste . . .	144	10	110	10	248	244	22	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	6,097	530	6,181	361	1,693	4,974	1,167	408
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,5	8,3	6,0	9,5	8,9	5,6	6,9	9,7

Bezirk Affoltern.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	33	38	38	—	4	21	5	2
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	891	1,026	1,026	—	108	567	135	54
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	684	940	837	—	95	459	110	35
andere Parteien, absolut	207	86	189	—	13	108	25	19
in 0/0	23,2	8,4	18,4	—	12,0	19,0	18,5	35,2
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	11	56	—	5	45	—	3
2, Bauernpartei	55	—	83	—	—	10	2	3
3, freisinnige Partei	80	45	—	—	1	17	19	5
4, kommunistische Partei	—	—	—	—	—	7	—	—
5, evangelische Volkspartei	24	8	16	—	—	15	—	8
6, sozialdemokratische Partei	41	1	23	—	—	—	4	—
7, christlich-soziale Partei	4	18	7	—	—	5	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste . . .	3	3	4	—	7	9	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	207	86	189	—	13	108	25	19
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,3	2,3	5,0	—	3,2	5,1	5,0	9,5

Bezirk Horgen.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 kom- muni- stische	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang- soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	125	21	153	3	37	67	22	15
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	3,375	567	4,131	81	999	1,809	594	405
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	2,293	416	3,161	67	728	1,418	402	284
andere Parteien, absolut	1,082	151	970	14	271	391	192	121
in 0/0	32,1	26,6	23,5	17,3	27,1	21,6	32,3	29,9
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	50	476	—	75	199	46	15
2, Bauernpartei	158	—	258	2	26	30	28	10
3, freisinnige Partei	383	48	—	2	50	64	31	12
4, kommunistische Partei	3	—	4	—	6	18	6	—
5, evangelische Volkspartei	134	31	103	2	—	34	14	43
6, sozialdemokratische Partei	318	8	84	8	37	—	54	41
7, christlich-soziale Partei	44	8	27	—	7	28	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste . . .	42	6	18	—	70	18	13	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	1,082	151	970	14	271	391	192	121
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,7	7,2	6,3	4,7	7,3	5,8	8,7	8,1

Bezirk Meilen.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	67	39	93	—	42	45	11	—
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,809	1,053	2,511	—	1,134	1,215	297	—
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,329	810	1,922	—	795	932	198	—
andere Parteien, absolut	480	243	589	—	339	283	99	—
in 0/0	26,5	23,1	23,5	—	29,9	23,3	33,3	—
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	50	220	—	94	164	17	—
2, Bauernpartei	75	—	168	—	90	20	9	—
3, freisinnige Partei	161	102	—	—	110	40	24	—
4, kommunistische Partei	2	3	—	—	—	13	2	—
5, evangelische Volkspartei	53	62	111	—	—	41	6	—
6, sozialdemokratische Partei	158	20	64	—	15	—	39	—
7, christlich-soziale Partei	10	4	5	—	6	2	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste . . .	21	2	21	—	24	3	2	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	480	243	589	—	339	283	99	—
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,2	6,2	6,3	—	8,1	6,3	9,0	—

Bezirk Hinwil.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	demo- kran- tische	bäuer- liche	frei- sin- nige	kom- muni- stische	Evang. Volks- partei	sozial- demo- krat.	christ- lich- soziale	freie evang. soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	101	45	82	—	35	53	14	3
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	2,727	1,215	2,214	—	945	1,431	378	81
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,965	1,019	1,713	—	647	1,122	254	44
andere Parteien, absolut	762	196	501	—	298	309	124	37
in 0/0	27,9	16,1	22,6	—	31,5	21,6	32,8	45,7
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	42	251	—	89	129	23	8
2, Bauernpartei	94	—	143	—	54	40	40	—
3, freisinnige Partei	288	82	—	—	88	72	30	10
4, kommunistische Partei	—	—	—	—	1	16	—	—
5, evangelische Volkspartei	99	26	52	—	—	24	6	6
6, sozialdemokratische Partei	240	27	31	—	34	—	18	13
7, christlich-soziale Partei	19	15	13	—	11	19	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	22	4	11	—	21	9	7	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	762	196	501	—	298	309	124	37
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	7,5	4,4	6,1	—	8,5	5,8	8,9	12,3

Bezirk Uster.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	75	41	28	—	22	33	5	5
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	2,025	1,107	756	—	594	891	135	135
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,460	898	621	—	458	705	89	83
andere Parteien, absolut	565	209	135	—	136	186	46	52
in 0/0	27,9	18,9	17,9	—	22,9	20,9	34,1	38,5
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	62	67	—	26	75	27	16
2, Bauernpartei	119	—	42	—	59	9	—	—
3, freisinnige Partei	252	57	—	—	19	35	10	2
4, kommunistische Partei	1	7	—	—	—	15	—	—
5, evangelische Volkspartei	51	45	16	—	—	35	2	14
6, sozialdemokratische Partei	94	27	2	—	4	—	7	20
7, christlich-soziale Partei	31	5	8	—	4	7	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	17	6	—	—	24	10	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	565	209	135	—	136	186	46	52
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	7,5	5,1	4,8	—	6,2	5,6	9,2	10,4

Bezirk Pfäffikon.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 kom- muni- stische	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang.- soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	83	111	27	1	26	85	10	5
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	2,241	2,997	729	27	702	2,295	270	135
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,725	2,602	567	25	511	1,978	205	88
andere Parteien, absolut	516	395	162	2	191	317	65	47
in %	23,0	12,8	22,2	7,4	27,2	13,8	24,1	34,8
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	229	68	—	50	220	19	18
2, Bauernpartei	163	—	45	—	54	48	16	—
3, freisinnige Partei	116	64	—	—	18	16	4	2
4, kommunistische Partei	—	2	—	—	8	14	—	—
5, evangelische Volkspartei	85	53	26	—	—	11	—	14
6, sozialdemokratische Partei	122	38	12	—	18	—	26	13
7, christlich-soziale Partei	16	8	4	2	6	2	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	14	1	7	—	37	6	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	516	395	162	2	191	317	65	47
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	6,2	3,6	6,0	2,0	7,3	3,7	6,5	9,4

Winterthur, Stadt.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	242	27	121	1	50	146	27	12
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	6,534	729	3,267	27	1,350	3,942	729	324
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	5,041	580	2,488	17	967	3,173	514	221
andere Parteien, absolut	1,493	149	779	10	383	769	215	103
in %	22,9	20,4	23,8	37,0	28,4	19,5	29,5	31,8
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	58	522	—	175	473	96	44
2, Bauernpartei	223	—	101	—	30	73	28	—
3, freisinnige Partei	486	45	—	—	58	84	31	3
4, kommunistische Partei	12	3	1	—	—	19	—	1
5, evangelische Volkspartei	112	19	38	—	—	81	10	28
6, sozialdemokratische Partei	610	20	81	10	48	—	43	27
7, christlich-soziale Partei	36	3	30	—	6	12	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	14	1	6	—	66	27	7	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	1,493	149	779	10	383	769	215	103
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	6,2	5,5	6,4	10,0	7,7	5,3	8,0	8,6

Winterthur, Land.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 kom- muni- stische	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang- soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	25	52	9	—	4	11	—	2
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	675	1,404	243	—	108	297	—	54
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	474	1,189	188	—	62	261	—	35
andere Parteien, absolut	201	215	55	—	46	36	—	19
in 0/0	29,8	15,3	22,6	—	42,6	12,1	—	35,2
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	99	34	—	8	8	—	2
2, Bauernpartei	59	—	11	—	12	4	—	3
3, freisinnige Partei	58	52	—	—	9	14	—	—
4, kommunistische Partei	—	—	—	—	—	6	—	—
5, evangelische Volkspartei	27	44	8	—	—	4	—	6
6, sozialdemokratische Partei	44	17	2	—	4	—	—	8
7, christlich-soziale Partei	2	1	—	—	2	—	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	11	2	—	—	11	—	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	201	215	55	—	46	36	—	19
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,0	4,1	6,1	—	11,5	3,3	—	9,5

Winterthur, Bezirk.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	267	79	130	1	54	157	27	14
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	7,209	2,133	3,510	27	1,458	4,239	729	378
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	5,515	1,769	2,676	17	1,029	3,434	514	256
andere Parteien, absolut	1,694	364	834	10	429	805	215	122
in 0/0	23,4	17,1	23,8	37,0	29,4	19,0	29,5	32,3
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	157	556	—	183	481	96	46
2, Bauernpartei	282	—	112	—	42	77	28	3
3, freisinnige Partei	544	97	—	—	67	98	31	3
4, kommunistische Partei	12	3	1	—	—	25	—	1
5, evangelische Volkspartei	139	63	46	—	—	85	10	34
6, sozialdemokratische Partei	654	37	83	10	52	—	43	35
7, christlich-soziale Partei	38	4	30	—	8	12	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	25	3	6	—	77	27	7	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	1,694	364	834	10	429	805	215	122
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,3	4,6	6,4	10,0	7,9	5,1	8,0	8,7

Bezirk Andelfingen.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 kom- muni- stische	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang. soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	21	45	31	4	4	20	5	4
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	567	1,215	837	108	108	540	135	108
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	445	995	689	75	31	438	97	96
andere Parteien, absolut	122	220	148	33	77	102	38	12
in 0/0	21,5	18,1	17,7	30,5	71,3	18,9	28,1	11,1
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	77	51	—	20	34	8	1
2, Bauernpartei	23	—	77	4	23	13	6	4
3, freisinnige Partei	47	62	—	3	22	12	15	3
4, kommunistische Partei	1	4	1	—	—	20	—	2
5, evangelische Volkspartei	10	23	3	5	—	12	7	—
6, sozialdemokratische Partei	25	36	8	20	7	—	—	2
7, christlich-soziale Partei	8	14	8	—	2	4	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	8	4	—	1	3	7	2	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	122	220	148	33	77	102	38	12
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	5,8	4,9	4,8	8,2	19,2	5,1	7,6	3,0

Bezirk Bülach.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	48	60	57	—	33	33	3	6
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,296	1,620	1,539	—	891	891	81	162
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	874	1,361	1,104	—	645	693	74	86
andere Parteien, absolut	422	259	435	—	246	198	7	76
in 0/0	32,6	16,0	28,3	—	27,6	22,2	8,6	46,9
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	73	149	—	49	101	6	22
2, Bauernpartei	81	—	136	—	133	16	—	7
3, freisinnige Partei	157	57	—	—	24	54	—	5
4, kommunistische Partei	—	3	3	—	—	5	—	—
5, evangelische Volkspartei	46	99	70	—	—	19	—	17
6, sozialdemokratische Partei	117	11	56	—	8	—	—	25
7, christlich-soziale Partei	8	10	10	—	9	3	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	13	6	11	—	23	—	1	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	422	259	435	—	246	198	7	76
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,8	4,3	7,6	—	7,5	6,0	2,3	12,7

Bezirk Dielsdorf.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sinnige	4 kom- muni- stische	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang.- soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	25	47	17	1	9	28	3	2
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	675	1,269	459	27	243	756	81	54
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	445	1,022	354	9	213	641	41	27
andere Parteien, absolut	230	247	105	18	30	115	40	27
in 0/0	34,1	19,5	22,9	66,7	12,3	15,2	49,4	50,0
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	112	48	—	19	45	11	6
2, Bauernpartei	59	—	23	—	6	23	7	6
3, freisinnige Partei	68	60	—	—	2	15	6	6
4, kommunistische Partei	2	—	—	—	—	11	—	—
5, evangelische Volkspartei	23	51	9	—	—	12	4	9
6, sozialdemokratische Partei	73	13	21	18	2	—	6	—
7, christlich-soziale Partei	2	—	2	—	—	—	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	3	11	2	—	1	9	6	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	230	247	105	18	30	115	40	27
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	9,2	5,3	6,2	18,0	3,3	4,1	13,3	18,5

Militär.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	7	2	8	1	6	3	1	1
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	189	54	216	27	162	81	27	27
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	159	50	182	26	136	71	26	25
andere Parteien, absolut	30	4	34	1	26	10	1	2
in 0/0	15,9	7,4	15,7	3,7	16,0	12,3	3,7	7,4
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	—	28	—	11	—	1	—
2, Bauernpartei	12	—	2	—	2	—	—	—
3, freisinnige Partei	7	—	—	—	5	2	—	—
4, kommunistische Partei	—	—	—	—	—	2	—	—
5, evangelische Volkspartei	4	4	1	1	—	6	—	2
6, sozialdemokratische Partei	4	—	3	—	2	—	—	—
7, christlich-soziale Partei	3	—	—	—	—	—	—	—
8, freie evangelisch-soziale Liste	—	—	—	—	6	—	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	30	4	34	1	26	10	1	2
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	4,3	2,0	4,2	1,0	4,3	3,3	1,0	2,0

Tab. 5 (Schluß).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 kom- muni- stische	5 Evang Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang- soz.
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	1,660	594	1,700	49	463	1,439	275	99
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	44,820	16,038	45,900	1,323	12,501	38,853	7,425	2,673
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	32,613	13,134	35,617	884	8,752	31,055	5,406	1,750
andere Parteien, absolut	12,207	2,904	10,283	439	3,749	7,798	2,019	923
in %	27,2	18,1	22,4	33,2	30,0	20,1	27,2	34,5
Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:								
1, demokratische Partei	—	986	5,075	33	1,235	4,178	664	236
2, Bauernpartei	1,724	—	2,137	16	634	467	228	51
3, freisinnige Partei	4,380	927	—	27	854	1,180	546	100
4, kommunistische Partei	64	37	47	—	23	646	14	15
5, evangelische Volkspartei	1,501	505	1,176	21	—	712	110	245
6, sozialdemokratische Partei	3,828	288	1,239	328	361	—	397	268
7, christlich-soziale Partei	398	105	419	3	101	273	—	8
8, freie evangelisch-soziale Liste	312	56	190	11	541	342	60	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	12,207	2,904	10,283	439	3,749	7,798	2,019	923
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,4	4,9	6,0	9,0	8,1	5,4	7,3	9,3

6. Verteilung der Stimmzahl der freien Listen auf die einzelnen Parteien.

Tab. 6. Bezirke	Gesamtzahl der		Von den abgegebenen Stimmen entfallen auf die Liste								Leere Linien
	freien Listen	Linien	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 kom- muni- stische	5 Evang Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 christ- lich- soziale	8 freie evang- soz.	
Zürich, Stadt . . .	618	16,686	2,419	787	3,174	445	905	3,009	497	389	5,061
Land . . .	204	5,508	826	488	721	121	259	1,242	166	97	1,588
Affoltern	57	1,539	195	330	219	5	81	160	22	11	516
Horgen	204	5,508	789	618	905	47	345	823	207	160	1,614
Meilen	133	3,591	500	626	661	28	256	492	90	60	878
Hinwil	199	5,373	567	696	705	14	415	491	131	162	2,192
Uster	72	1,944	242	354	173	10	125	204	28	25	783
Pfäffikon	103	2,781	391	522	197	8	135	201	60	39	1,228
Winterthur, Stadt .	134	3,618	625	292	324	16	121	626	89	50	1,475
Land . . .	69	1,863	185	458	63	9	92	213	61	18	764
Andelfingen	65	1,755	171	415	173	58	76	147	65	54	596
Bülach	106	2,862	216	817	272	9	193	238	82	90	945
Dielsdorf	39	1,053	88	174	128	5	63	183	21	40	351
Militär	9	243	14	78	9	—	2	4	1	1	134
Kanton 1928	2,012	54,324	7,228	6,655	7,724	775	3,068	8,033	1,520	1,196	18,125
0/0	—	<i>100</i>	<i>13,3</i>	<i>12,2</i>	<i>14,2</i>	<i>1,4</i>	<i>5,7</i>	<i>14,8</i>	<i>2,8</i>	<i>2,2</i>	<i>33,4</i>
1925	2,295	61,965	8,938	6,111*	7,902	946	3,348	11,439	1,928	—	21,353
0/0	—	<i>100</i>	<i>14,4</i>	<i>9,9</i>	<i>12,8</i>	<i>1,5</i>	<i>5,4</i>	<i>18,4</i>	<i>3,1</i>	—	<i>34,5</i>

* Bäuerliche Liste und Freie bäuerliche Liste.

Nationalratswahlen 1919 – 1928

Die Wähler nach Parteien:

1919 1922 1925 1928



Tausend Wähler

Tausend Wähler

50

50

45

45

40

40

35

35

30

30

25

25

20

20

15

15

10

10

5

5

Demokraten

Bauern

Freisinnige

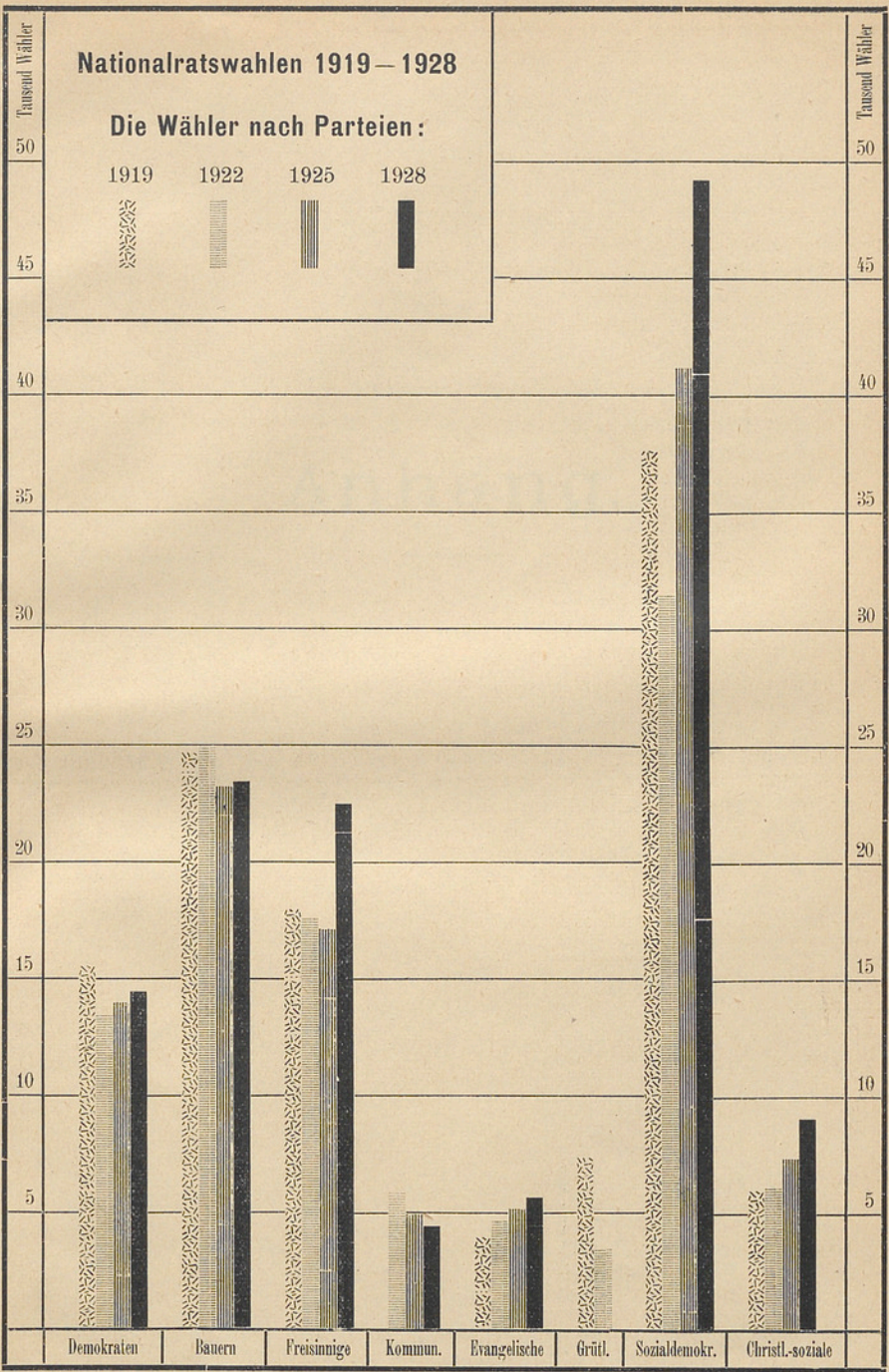
Kommun.

Evangelische

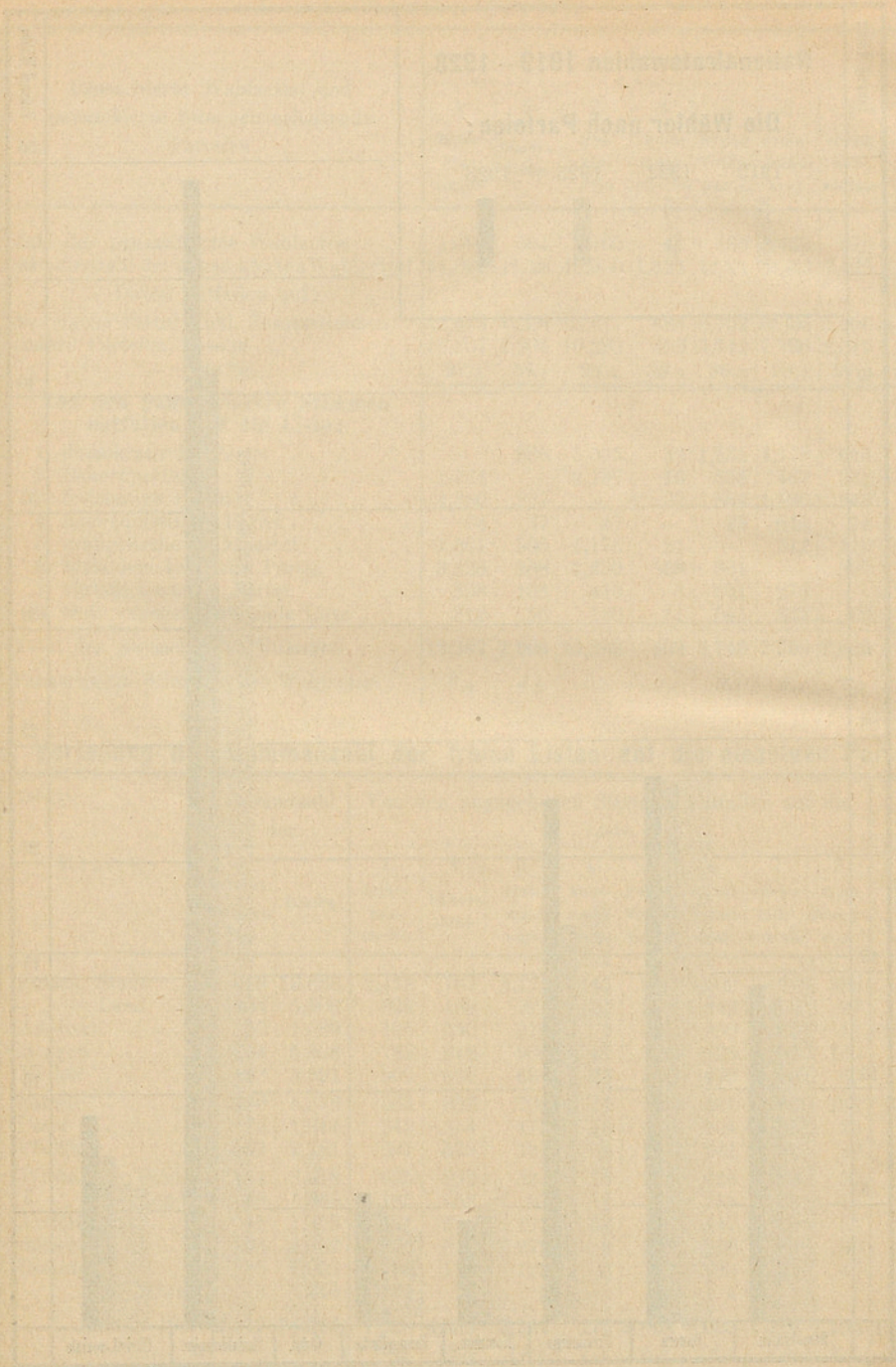
Grütl.

Sozialdemokr.

Christl.-soziale



THE WEATHER



Anhang.

Beschluß des Regierungsrates

über die

Ergebnisse der Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Nationalrates.

(Vom 1. November 1928.)

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion des Innern und in Anwendung des Artikels 20 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Wahl des Nationalrates

beschließt der Regierungsrat:

I. Die von der Direktion des Innern als dem kantonalen Wahlbureau vorgelegten Ergebnisse werden nachfolgend im Amtsblatt veröffentlicht.

II. Einsprachen gegen die durchgeführten Nationalratswahlen sind innert sechs Tagen von der Bekanntmachung dieses Beschlusses an gerechnet vermittelt schriftlicher Eingabe beim Regierungsrat zuhanden der Bundesbehörden zu erheben. Nach Ablauf dieser Frist erfolgende Eingaben werden nicht berücksichtigt.

III. Die Staatskanzlei wird eingeladen, den Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl Mitteilung zu machen und ihnen zugleich bekannt zu geben, daß sie sich ohne weiteres Montag, den 3. Dezember 1928, vormittags 10 Uhr, zur Eröffnungssitzung im Bundeshaus in Bern einzufinden haben. Dem Bundesrat sind ferner vorläufig die Namen der Gewählten (Vor- und Familienname), das Geburtsjahr, der Heimat- und Wohnort, sowie Beruf, zur Kenntnis zu bringen.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt und Mitteilung an die Direktion des Innern.

Zürich, den 1. November 1928.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. H. Mousson.

Der Staatsschreiber:

Paul Keller.

Ergebnis der Erneuerungswahl von 27 Mitgliedern des Nationalrates.

Wahltag: 28. Oktober 1928.

Wahlkreis: Kanton Zürich.

Zahl der Stimmberechtigten . . .	168,726
„ „ Stimmenden	132,656
„ „ ungültigen Wahlzettel . .	999
„ „ leeren Wahlzettel	1,241
„ „ gültigen Wahlzettel . . .	130,416

A. Gesamtstimmenzahlen.

Bezeichnung der Listen	Parteistimmen- zahlen sämtlicher Listen	Parteistimmen- zahlen der verbundenen Listen Nr. 1, 2, 3, 5 und 7
Nr. 1, Demokratische Liste . . .	399,968	399,968
„ 2, Bäuerliche Liste	634,764	634,764
„ 3, Freisinnige Liste	609,874	609,874
„ 4, Kommunistische Liste . . .	120,550	
„ 5, Liste der Evangelischen Volkspartei .	123,421	123,421
„ 6, Sozialdemokratische Liste .	1,327,330	
„ 7, Christlichsoziale Liste . . .	254,307	254,307
„ 8, Freie Evangelisch-Soziale Liste . . .	31,997	
Zusammen	3,502,211	2,022,334

Bestimmung der Verteilungszahl.

$$\text{Gesamtstimmenzahl: } \frac{\text{Zahl der Mandate} + 1}{\text{Verteilungszahl}} = \text{Quotient}$$

$$3,502,211 : 28 = 125,078,9$$

Verteilungszahl 125,079

B. Verteilung der Sitze auf die einzelnen Listen oder Listen- gruppen bei verbundenen Listen.

Erste Verteilung.

Liste oder Listengruppe	Stimmenzahl	Verteilungszahl	=	Zahl der Sitze
Bürgerl. Listengruppe				
1, 2, 3, 5 und 7	2,022,334	: 125,079	=	16
4, Kommunisten	120,550	: 125,079	=	0
6, Sozialdemokraten	1,327,330	: 125,079	=	10
8, Freie Evang.-Soziale Liste	31,997	: 125,079	=	0
Zusammen				26

Zweite Verteilung.

Liste oder Listengruppe Stimmzahl: $\frac{\text{Sitze der ersten Verteilung} + 1}{\text{Quotient}}$

Bürgerl. Listengruppe			
1, 2, 3, 5 und 7	2,022,334 :	17	= 118,961
4, Kommunisten	120,550 :	1	= 120,550
6, Sozialdemokraten	1,327,330 :	11	= 120,666
8, Freie Evang.-Soziale Liste	31,997 :	1	= 31,997

Den höchsten Quotienten zeigt die sozialdemokratische Liste 6, die infolgedessen einen weitem Sitz, somit 11 Sitze erhält.

C. Verteilung der Sitze innerhalb der verbundenen Listen.

Verbundene Listen 1, 2, 3, 5 und 7. Zahl der Sitze 16.

Bestimmung der Verteilungszahl.

Gesamtstimmzahl der Listengruppe: $\frac{\text{Zahl der erworbenen Sitze} + 1}{\text{Quotient}}$

2,022,334 : 17 = 118,960,8

Verteilungszahl: 118,961.

Erste Verteilung.

Liste	Stimmzahl :	Verteilungszahl	=	Zahl der Sitze
1, Demokratische Liste	399,968	: 118,961	=	3
2, Bäuerliche Liste	634,764	: 118,961	=	5
3, Freisinnige Liste	609,874	: 118,961	=	5
5, Liste der Evang. Volkspartei	123,421	: 118,961	=	1
7, Christlichsoziale Liste	254,307	: 118,961	=	2
		Zusammen		16

D. Ergebnisse.

Liste Nr. 1. Bezeichnung: Demokratische Liste.

Parteistimmzahl: 399,968. Sitze: 3.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

- Schmid - Ruedin, Philipp, Zentralsekretär des Schweizer. Kaufmännischen Vereins, von Vals (Graubünden), in Zürich, geb. 1889 mit 32,431 St.
- Sträuli, Hans, Dr. jur., Stadtpräsident, von und in Winterthur, geb. 1862 „ 31,790 „
- Hardmeier, Emil, Sekundarlehrer, von Zumikon und Uster, in Uster, geb. 1873 „ 31,089 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Peter, August, Buchdruckereibesitzer, von und in Pfäffikon, geb. 1873	mit	29,324 St.
2. Horand, Fritz, Verbandssekretär, von Sissach (Baselland), in Zürich, geb. 1885	„	15,769 „
3. Eberhard, Konrad, Friedensrichter, von und in Oerlikon, geb. 1858	„	14,879 „
4. Kern, Hans, alt Stadtrat, von Zürich und Bülach, in Zürich, geb. 1867	„	14,474 „
5. Naegeli, Hans, alt Stadtpräsident, von und in Zürich, geb. 1865	„	14,444 „
6. Curti, Eugen, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich, geb. 1865	„	14,179 „
7. Briner, Robert, Dr. jur., Vorsteher des Jugendamtes des Kantons Zürich, von Fehraltorf und Zürich, in Zürich, geb. 1885	„	14,172 „
8. Ottiker, Fritz, Dr. h. e., Regierungsrat, von Bauma, in Zürich, geb. 1865	„	14,083 „
9. Rüegg, Heinrich, Dr., Bankpräsident der Kantonalbank, von und in Winterthur, geb. 1867	„	13,920 „
10. Bill, Simon, Lokomotivführer, von Zürich und Kernenried (Bern), in Zürich, geb. 1875	„	13,884 „
11. Werder, Friedrich, Buchdruckereibesitzer, von Küsnacht und Zürich, in Zürich, geb. 1869	„	13,813 „
12. Wolfensberger, Edwin, Bezirksrat und Gemeindeammann, von und in Hinwil, geb. 1882	„	13,788 „
13. Knecht, Jean, Baumeister, von Dürnten und Bärenswil, in Rüti-Tann, geb. 1862	„	13,786 „
14. Baumann, Jakob, Buchdrucker, von und in Wädenswil, geb. 1886	„	13,772 „
15. Kindlimann, Fritz, Geschäftsführer, von Meilen und Küsnacht (Zürich), in Küsnacht, geb. 1868	„	13,763 „
16. Horner, Jakob, Chefredaktor, von und in Zürich, geb. 1887	„	13,714 „

17. Ruckstuhl, Hans, Dr. jur., Bezirksgerichtsschreiber, von Winterthur, in Andelfingen, geb. 1889	mit	13,681 St.
18. Zehnder, Alfred, Malermeister, von Zell, in Kollbrunn-Zell, geb. 1870	„	13,680 „
19. Stamm, Alfred, Redaktor, von Thayngen (Schaffhausen), in Winterthur, geb. 1879	„	13,678 „
20. Huber, Paul, Sekundarlehrer, von Ossingen, in Obfelden, geb. 1889	„	13,585 „
Summe der Kandidatenstimmen		391,698
Zahl der Zusatzstimmen		8,270
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>399,968</u>

Liste Nr. 2. Bezeichnung: Bäuerliche Liste.

Parteistimmenzahl: 634,764. Sitze: 5.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl:

1. Bertschinger, Carl, Gutsverwalter, von Pfäffikon, in Oberwil-Pfäffikon, geb. 1881	mit	47,822 St.
2. Streuli, Rudolf, Regierungsrat, von und in Horgen, geb. 1871	„	47,502 „
3. Heller, Emil, Landwirt, von und in Eglisau, geb. 1860	„	47,406 „
4. Oehninger, Jakob, Landwirt, von Adlikon, in Andelfingen, geb. 1871	„	47,173 „
5. Wunderli, Karl Jakob, dipl. Landwirt, von Fällanden, in Winterthur, geb. 1881	„	47,055 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Reichling, Rudolf, Landwirt, von und in Stäfa, geb. 1890	„	23,350 „
2. Weber, Adolf, Landwirtschaftslehrer, von Wetzikon, in Zürich, geb. 1885	„	23,249 „
3. Bernhard, Hans, Prof. Dr., Geschäftsführer der Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft, von und in Zürich, geb. 1888	„	23,195 „
4. Haegi, Ernst, Ing. agr., von Kappel a. A. und Affoltern a. A., in Affoltern a. A., geb. 1884	„	23,175 „

3. Meyer, Albert, Dr. jur., Chefredaktor, von Fällanden und Zürich, in Zürich, geb. 1870	mit	46,047 St.
4. Baumann - Oertle, Heinrich, Kauf- mann, von und in Rüti, geb. 1861	„	45,389 „
5. Weisflog, Heinrich, Dr. jur., Rechts- anwalt, von und in Zürich, geb. 1872	„	43,773 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Wetter, Ernst, Dr., Delegierter des schweiz. Handels- und Industriever- eins, von Winterthur, in Zürich, geb. 1877	„	25,337 „
2. Häberlin, Hermann, Dr. med., Stadtrat, von Zürich und Bißegg, in Zürich, geb. 1862	„	22,203 „
3. Pflughard, Wilhelm Otto, Architekt, von St. Gallen und Steckborn, in Zürich, geb. 1869	„	22,158 „
4. Sträßle, Robert, Spenglermeister, von und in Zürich, geb. 1878	„	22,151 „
5. Hatt-Haller, Heinrich, Bauunternehmer, von Hemmenthal, in Zürich, geb. 1878	„	22,151 „
6. Stadler, Emil, Dr. jur., Rechtsanwalt, von und in Uster, geb. 1886	„	21,966 „
7. Näf, Albert, Privatier, von und in Oer- likon, geb. 1874	„	21,964 „
8. Weidmann, Johann Rudolf, Statthalter, von Lufingen und Maschwanden, in Affoltern a. A., geb. 1868	„	21,929 „
9. Hirzel, Alfred, Baumeister, von und in Wetzikon, geb. 1872	„	21,872 „
10. Schindler, Dietrich, Dr. jur., Professor an der Universität Zürich, von Zürich und Mollis, in Zollikon, geb. 1890	„	21,848 „
11. Schneider-Fridöri, Heinrich, Schlosser- meister, von und in Pfäffikon, geb. 1882	„	21,761 „
12. Wegmann, Jakob, Kaufmann, von und in Wallisellen, geb. 1878	„	21,736 „
13. Marty, Arnold, Fabrikant, von Malans, in Feuerthalen, geb. 1888	„	21,677 „

14. Moosberger, Karl, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Flawil und Zürich, in Dietikon, geb. 1887	mit	21,602 St.
15. Larcher, Josef Johann, Baumeister, von Winterthur-Töb, in Meilen, geb. 1884	„	21,529 „
16. Guhl, Albert, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Steckborn, in Zürich, geb. 1881	„	21,451 „
17. Gattiker-Sautter, August, Kaufmann, von und in Richterswil, geb. 1873	„	21,368 „
Summe der Kandidatenstimmen		602,864
Zahl der Zusatzstimmen		7,010
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>609,874</u>

Liste Nr. 4. Bezeichnung: Kommunistische Liste.

Parteistimmenzahl: 120,550. Sitze: 0.

Stimmen haben erhalten:

1. Bobst, Hermann, Redaktor, von Mümliswil, in Zürich, geb. 1886	8,969 St.
2. Bringolf, Walter, Redaktor, von und in Schaffhausen, geb. 1895	8,965 „
3. Trostel, Willy, Sekretär, von und in Zürich, geb. 1894	8,876 „
4. Falk, Hans, Kondukteur Städt. Straßenbahn, von und in Zürich, geb. 1889	8,851 „
5. Brupbacher, Fritz, Arzt, von und in Zürich, geb. 1874	4,667 „
6. Tobler, Max, Dr., Arzt, von St. Gallen, in Zü- rich, geb. 1876	4,562 „
7. Hitz, Christian Albert, Dr., Redaktor, von Klosters (Graubünden), in Zürich, geb. 1883	4,479 „
8. Bickel, Hans, Typograph, von und in Höngg, geb. 1884	4,409 „
9. Herzog, Jakob, Schreiner, von Münster (Lu- zern), in Zürich, geb. 1892	4,392 „
10. Suter, Heinrich, Hilfsarbeiter, von Affoltern am Albis, in Oerlikon, geb. 1877	4,378 „
11. Groß, Johann, Maler, von Rietheim (Aargau), in Thalwil, geb. 1907	4,371 „
12. Mandel, Moses, Administrator, von und in Zürich, geb. 1883	4,369 „
13. Bruggmann, Joseph Johann, Reisender, von Degersheim, in Winterthur, geb. 1892	4,368 „

14. Winiger, Max, Verwalter, von Jona, in Zürich, geb. 1897	4,364 St.
15. Krebs, Robert Otto, Schlosser, von Oppligen (Bern), in Zürich, geb. 1898	4,363 „
16. Eßlinger, Emil, Dreher, von und in Bülach, geb. 1901	4,362 „
17. Mayer, Konrad, Maschinenschlosser, von und in Zürich, geb. 1903	4,360 „
18. Mosimann, Hans, Textilarbeiter, von Niederdorf (Baselland), in Winterthur, geb. 1898	4,360 „
19. Oetiker, Ernst, Typograph, von und in Zürich, geb. 1884	4,360 „
20. Züsli, Josef, Sekretär, von Ruswil, in Zürich, geb. 1898	4,358 „
21. Wolfer, Jakob, Magaziner, von Dägerlen, in Winterthur-Wülflingen, geb. 1890	4,357 „
22. Stähli, Arnold, Akquisiteur, von Interlaken, in Zürich, geb. 1887	4,356 „
23. Jäggin, Jakob Emil, Maler, von Höllstein (Baselland), in Zürich, geb. 1897	4,354 „
Summe der Kandidatenstimmen	119,250
Zahl der Zusatzstimmen	1,300
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	<u>120,550</u>

Liste Nr. 5.

Bezeichnung:

Liste der Evangelischen Volkspartei.

Parteistimmenzahl: 123,421. Sitze: 1.

Gewählt ist der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl:

Hoppeler, Hans, Dr. med., Arzt, von Brugg, in Zürich, geb. 1879 mit 11,115 St.

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

- | | | |
|--|---|----------|
| 1. Ribi, Ulrich, Stadtrat, von und in Zürich, geb. 1871 | „ | 10,685 „ |
| 2. Meyer, Otto, Dr. phil., Chemiker, von Herisau, in Richterswil, geb. 1877 | „ | 9,327 „ |
| 3. Frei, Gottfried, Professor, von und in Zürich, geb. 1881 | „ | 4,413 „ |
| 4. Huber, Samuel, Dr. oec., Professor an der Kantonschule, von Neuhausen, in Zürich, geb. 1893 | „ | 4,355 „ |

5. Plüer, Heinrich, Direktor, von Triboltingen - Ermatingen, in Regensburg, geb. 1874	mit	4,348 St.
6. von der Krone, Paul, Sekundarlehrer, von Basel und Russikon, in Russikon, geb. 1869	„	4,337 „
7. Keller, Jakob, Sekundarlehrer, von Nänikon und Villigen, in Nänikon, geb. 1875	„	4,276 „
8. Landis, Paul, Auto-Experte, von Thalwil, in Zürich, geb. 1872	„	4,263 „
9. Kunz, Emanuel, Bäckermeister, von Wald (Zürich), in Rüti, geb. 1868	„	4,244 „
10. Schoch, Karl, Inspektor, von Wädenswil, in Zürich, geb. 1879	„	4,238 „
11. Kuhn, Friedrich, Sekundarlehrer, von Lindau (Zürich), in Zürich, geb. 1876	„	4,231 „
12. Pfister, Gustav Samuel, Kaufmann, von Zürich, in Eglisau, geb. 1866	„	4,222 „
13. Furrer, Jakob, Sekundarlehrer, von und in Wetzikon, geb. 1863	„	4,219 „
14. Boßhard-Sigg, Jakob, Drogist, von und in Thalwil, geb. 1882	„	4,217 „
15. Bühler, Emil, Lehrer, von Wildberg, in Zürich, geb. 1875	„	4,216 „
16. Kasser-Ernst, Hermann, Kaufmann, von Niederbipp, in Turbenthal, geb. 1875	„	4,214 „
17. Beck-Friedrich, Conrad, Kaufmann, von Schaffhausen, in Winterthur, geb. 1887	„	4,205 „
18. Schwalm-Bolliger, Eugen, Glashändler, von Lutzenberg, in Winterthur, geb. 1880	„	4,198 „
19. Ryffel, Albert, Geometer, von Glattfelden, in Küsnacht, geb. 1873	„	4,195 „
20. Stauß, Theophil, Landwirt, von und in Maur, geb. 1878	„	4,194 „
21. Meister, Johann Georg, Kaufmann, von Zürich und Merishausen, in Zürich, geb. 1864	„	4,193 „
22. Schneebeili-Moser, Emil, Bezirks-Agent der Schweiz. Mobiliarversicherung, von und in Affoltern a. A., geb. 1885	„	4,170 „

23. Wicki, Otto, Schlichter, von Schüpfheim, in Wald, geb. 1888	mit	4,132 St.
Summe der Kandidatenstimmen		120,207
Zahl der Zusatzstimmen		3,214
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>123,421</u>

Liste Nr. 6. Bezeichnung: Sozialdemokratische Liste.

Parteistimmenzahl: 1,327,330. Sitze: 11.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

1. Klöti, Emil, Dr. jur., Stadtpräsident, von Zürich und Winterthur, in Zürich, geb. 1877	mit	100,141 St.
2. Briner, Jean, Stadtrat, von und in Zürich, geb. 1876	„	98,277 „
3. Kägi, Jakob, Verbandspräsident des Stationspersonalverbandes, von Egg, in Erlenbach, geb. 1886	„	98,090 „
4. Pfister, Otto, Steuerkommissär, von Uster und Winterthur, in Winterthur, geb. 1875	„	98,071 „
5. Farbstein, David, Dr. jur., Rechtsan- walt, von Zürich, in Zollikon, geb. 1868	„	98,001 „
6. Weber, Robert, Kaufmann, von Wetz- ikon, in Kempten, geb. 1886	„	97,445 „
7. Oprecht, Hans, Dr. jur., Verbands- sekretär, von und in Zürich, geb. 1894	„	97,387 „
8. Wirz, Robert, Stadtrat, von Gofau (Zü- rich) und Winterthur, in Winterthur, geb. 1871	„	97,324 „
9. Frank, Ferdinand, Verbandssekretär, von Willisdorf-Dießenhofen, in Zürich, geb. 1873	„	97,308 „
10. Nobs, Ernst, Redaktor, von Seedorf und Zürich, in Zürich, geb. 1886	„	97,145 „
11. Gasser, Adolf, Dr., Professor, von Guggisberg, in Winterthur, geb. 1877	„	48,929 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Moser, Ernst, Textilarbeitersekretär, von Herblingen und Thalwil, in Thalwil, geb. 1892	„	48,334 „
--	---	----------

2. Bräm, Heinrich, Verwalter, von Zürich, in Affoltern a. A., geb. 1883	mit	48,295 St.
3. Reithaar, Ernst, Lehrer, von und in Zü- rich, geb. 1880	„	48,231 „
4. Surber, Martin, Friedensrichter, von und in Höngg, geb. 1871	„	48,208 „
5. Schneider, Konrad, alt Posthalter, von Beringen, in Winterthur, geb. 1871	„	48,122 „
6. Oertle, Conrad, Schlosser S. B. B., von Teufen (Appenzell), in Zürich, geb. 1892	„	47,981 „
Summe der Kandidatenstimmen		1,317,289
Zahl der Zusatzstimmen		10,041
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>1,327,330</u>

Liste Nr. 7.**Bezeichnung: Christlichsoziale Liste.**

Parteistimmenzahl: 254,307. Sitze: 2.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

1. Baumberger, Georg, Dr., Schrift- steller, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich, geb. 1855	mit	19,723 St.
2. Widmer, Josef Bernhard, Bankpräsi- dent, von Zürich und Mosnang, in Zü- rich, geb. 1876	„	9,783 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Schneller, Ludwig, Dr. jur., Advokat, von und in Zürich, geb. 1879	„	9,349 „
2. Poltera, Johann, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Mühlen (Graubünden), in Zürich, geb. 1878	„	9,270 „
3. Lang, August, Dr. med., Arzt, von Baden (Aargau), in Embrach, geb. 1851	„	9,223 „
4. Hackhofer, Andreas, Arbeitersekretär, von und in Zürich, geb. 1877	„	9,213 „
5. Kaufmann, Josef, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Zürich und Solothurn, in Zürich, geb. 1884	„	9,209 „
6. Bruggmann, Johann, Kaufmann, von Lütisburg (St. Gallen), in Horgen, geb. 1876	„	9,208 „

- | | | |
|---|-----|-----------|
| 7. Baldesberger, Josef, Dr. jur., Bezirksrichter, von Frick, in Zürich, geb. 1889 | mit | 9,207 St. |
| 8. Käppeli, Roman, Dr. jur., Bezirksanwalt, von Merenschwand (Aargau), in Zürich, geb. 1886 | „ | 9,207 „ |
| 9. Buomberger, Emil, Dr., Chefredaktor, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich, geb. 1877 | „ | 9,197 „ |
| 10. Fischer, Ernst, Polizeiwachtmeister, von Zürich, in Andelfingen, geb. 1875 | „ | 9,192 „ |
| 11. Keller, Albert, Fabrikant, von Schmelikon, in Wetzikon, geb. 1883 | „ | 9,189 „ |
| 12. Greiner, Karl Heinrich, Dr., Sekretär des Verbandes schweiz. Angestelltenvereine der Maschinenindustrie und Steuerberater, von und in Zürich, geb. 1891 | „ | 9,188 „ |
| 13. Wiederkehr, August, Baumeister, von und in Dietikon, geb. 1888 | „ | 9,185 „ |
| 14. Heil, Johann, Arbeitersekretär, von Waldkirch (St. Gallen), in Winterthur, geb. 1884 | „ | 9,181 „ |
| 15. Baumgartner, Leo, Landwirt, von Cham (Zug), in Adliswil, geb. 1889 | „ | 9,174 „ |
| 16. Bittig, Karl, Architekt, von Zürich, in Männedorf, geb. 1888 | „ | 9,173 „ |
| 17. Ackermann, August, Kondukteur S. B. B., von Mümliswil (Solothurn), in Zürich, geb. 1883 | „ | 9,171 „ |
| 18. Keßler, Karl, Gastwirt, von und in Wädenswil, geb. 1876 | „ | 9,158 „ |
| 19. Didierjean, Karl, Buchdruckereibesitzer, von und in Uster, geb. 1868 | „ | 9,152 „ |
| 20. Kretz, Alfred, Kaufmann, von Beinwil b. Muri, in Winterthur-Oberwinterthur, geb. 1878 | „ | 9,148 „ |
| 21. Zahner, Jean Martin, Kaufmann, von Rorschach, in Rüti, geb. 1891 | „ | 9,135 „ |
| 22. Bugmann, Josef, Steuerkommissär, von Winterthur und Döttingen, in Zürich, geb. 1874 | „ | 9,132 „ |
| 23. Winiger, August, Prokurist, von Zürich und Wangen (Schwyz), in Zürich, geb. 1893 | „ | 9,122 „ |

24. Wilhelm, Paul Anton, Metallarbeiter, von Grüsch (Graubünden), in Oerli- kon, geb. 1898	mit	9,115 St.
Summe der Kandidatenstimmen		250,004
Zahl der Zusatzstimmen		4,303
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>254,307</u>

Liste Nr. 8.

Bezeichnung:

Freie Evangelisch-Soziale Liste.

Parteistimmenzahl: 31,997. Sitze: 0.

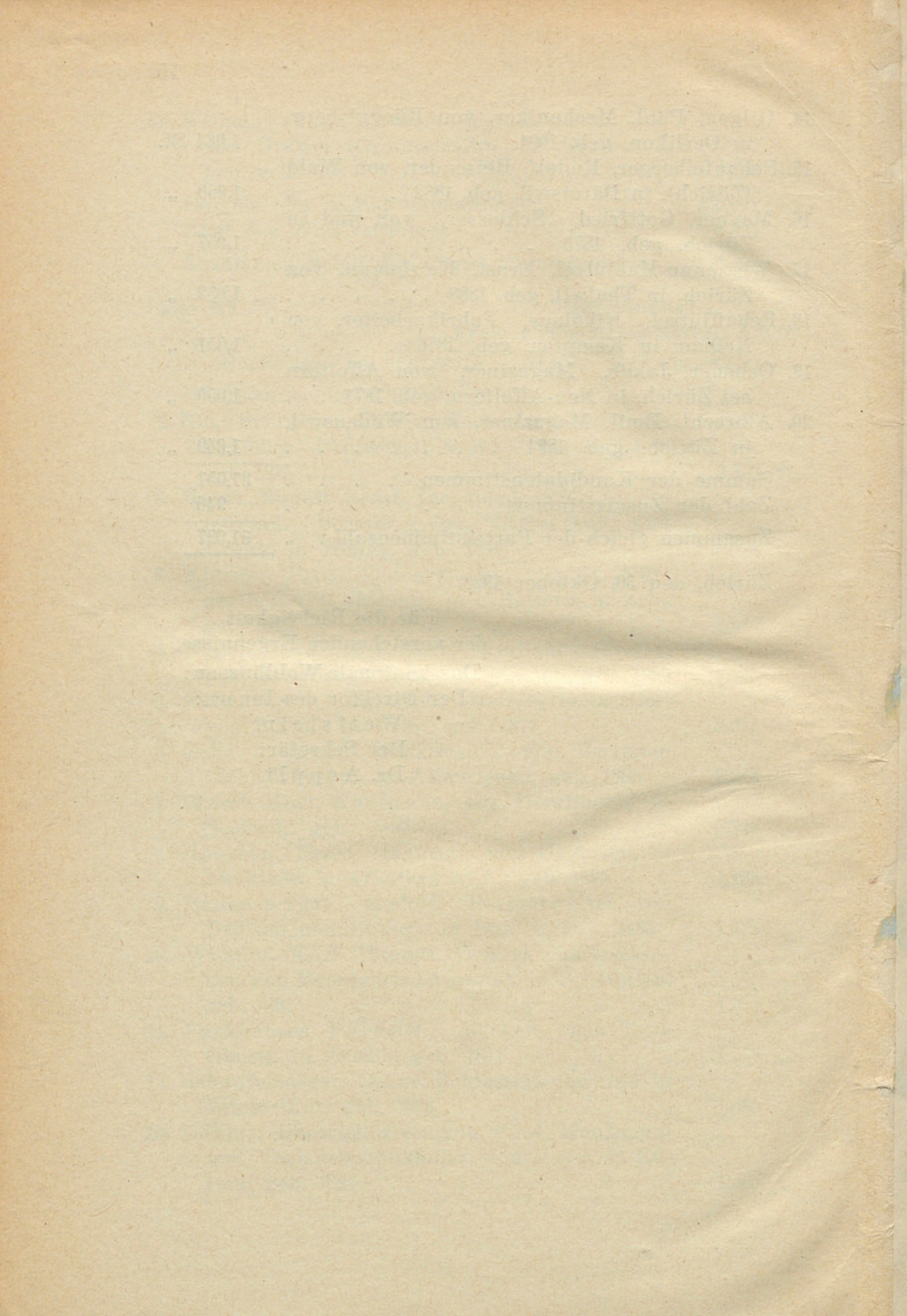
Stimmen haben erhalten:

1. Haas-Schneider, Jakob, Zentralsekretär, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), in Seebach, geb. 1891		3,102 St.
2. Hauri, Rudolf Ernst, Lic. theol., Pfarrer und psychol. Berater, von Hirschthal und Brugg, in Höngg, geb. 1890		2,614 „
3. Künzler, Ernst, Zimmermann, von St. Mar- grethen (St. Gallen), in Affoltern b. Zeh., geb. 1881		2,344 „
4. Nägeli, Johann Robert, Verbandssekretär, von Hasleberg (Bern), in Seebach, geb. 1890		2,327 „
5. Hollenweger, Heinrich, Reiseartikelsattler, von Zürich, in Uster, geb. 1873		2,275 „
6. Schwyn, Adolf, Elektriker, von Beringen (Schaffhausen), in Albisrieden, geb. 1880 .		2,248 „
7. Bickel, Karl, Kaufmann, von Herrliberg, in Seebach, geb. 1899		2,221 „
8. Hoppeler, Ernst, Maurer, von Dägerlen, in Zwillikon b. Affoltern a. A., geb. 1895		1,136 „
9. Baltensperger, Rudolf, Postverwalter, von Brütten und Bülach, in Bülach, geb. 1883 .		1,132 „
10. Widmer, Karl Thomas, Gewerkschaftssekretär, von Gränichen (Aargau), in St. Gallen, geb. 1891		1,073 „
11. Fankhauser, Friedrich, Bäcker, von Trub (Bern), in Zürich, geb. 1871		1,066 „
12. Schaufelberger, Oskar, Schlosser, von und in Winterthur, geb. 1899		1,065 „
13. Odinga, Heinrich Hermann Paul, Kaufmann und Verlagsbuchhändler, von Uster, in Zü- rich, geb. 1894		1,065 „

14. Gilgen, Paul, Mechaniker, von Rüeggisberg, in Oerlikon, geb. 1904	1,064 St.
15. Schaufelberger, Rudolf, Reisender, von Wald (Zürich), in Bäretswil, geb. 1882	1,060 „
16. Meyner, Gottfried, Schlosser, von und in Zürich, geb. 1873	1,057 „
17. Wegmann-Hablützel, Ernst, Kaufmann, von Zürich, in Thalwil, geb. 1888	1,052 „
18. Schafflützel, Nikolaus, Fabrikarbeiter, von Neßlau, in Kempten, geb. 1876	1,051 „
19. Ochsner, Jakob, Magaziner, von Affoltern bei Zürich, in Neu-Affoltern, geb. 1871	1,050 „
20. Albrecht, Emil, Magaziner, von Wädenswil, in Zürich, geb. 1894	1,049 „
Summe der Kandidatenstimmen	31,051
Zahl der Zusatzstimmen	946
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	<u>31,997</u>

Zürich, den 30. Oktober 1928.

Für die Richtigkeit
der vorstehenden Ergebnisse,
Das kantonale Wahlbureau:
Der Direktor des Innern:
Wettstein.
Der Sekretär:
Dr. Aepli.



80. Viehversicherungsstatistik 1900.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.
83. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1900, mit Ortsverzeichnis u. 2 Kärtchen
84. Gemeindefinanzstatistik 1901.
85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901.
86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902.
88. Gemeindefinanzstatistik 1903.
89. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1903.
90. Gemeindefinanzstatistik 1904.
91. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1904.
92. Diverse Beiträge z. Bevölkerungs-Statistik und z. Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.
93. Gemeindefinanzstatistik 1905.
94. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906.
95. Die Ergebnisse der Vieh- u. Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen v. 1901 u. 1906.
96. Gemeindefinanzstatistik 1906.
97. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik.
98. Die Hauptergebnisse der Gemeindefinanzstatistik von 1879—1906.
99. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschafts-Statistik.
100. Der Arbeitstarifvertrag im Kanton Zürich 1908.
101. Gemeindefinanzstatistik 1907.
102. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. I. Abteilung: Die Wasserversorgungs-Anlagen im Jahre 1908 (mit einem Kärtchen).
103. Gemeindefinanzstatistik 1908.
104. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kts. Zürich. II. Abteilung: Die Gas- u. Elektrizitäts-Versorgungsanlagen im Jahr 1908 (mit 1 Kärtchen).
105. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1908 und 1909. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1908 und 1909.
106. Gemeindefinanzstatistik 1909.
107. Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich zu Ende des Jahres 1909, mit Kärtchen.
108. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Die Arealverhältnisse im Jahre 1910, mit 2 Kärtchen.
109. Gemeindefinanzstatistik 1910.
110. Die Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1910 nach Wohnort und Arbeitsort. Eine wirtschafts-, bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung.
111. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.
112. Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik: Inhalt: 1. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluß der Wanderungen im Jahre 1911. 2. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1894—1910. Mit 2 graphischen Tabellen.
113. Gemeindefinanzstatistik 1911.
114. Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur und Vororten und in der Gemeinde Thalwil vom 1. Dezember 1910.
115. Die Berufswahl der im Frühjahr 1913 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler. Mit zwei graphischen Tabellen.
116. Gemeindefinanzstatistik 1912.
117. Die Hauptergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Zürich mit Berücksichtigung der Gemeindeverhältnisse und der Gliederung der politischen Gemeinden in Einzelsiedelungen (Städte, Dörfer, Ortschaften, Weiler und Höfe). Mit einer kartographischen Beilage.
118. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1912 und 1913. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1912 und 1913.
119. Die Berufswahl der im Frühjahr 1914 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
120. Gemeindefinanzstatistik 1913.
121. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluss der Wanderungen in den Jahren 1912 u. 1913.
122. Die Berufswahl der im Frühjahr 1915 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
123. Gemeindefinanzstatistik 1914.
124. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1914 und 1915. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1914 und 1915.
125. Die Berufswahl der im Frühjahr 1916 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
126. Gemeindefinanzstatistik 1915.

127. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluss der Wanderungen in den Jahren 1914 und 1915. Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1911—1915 (Zusammenfassende Darstellung). Mit 2 graphischen Darstellungen.
 128. Die Berufswahl der im Frühjahr 1917 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler. (Mit 4 graphischen Tabellen.)
 129. Gemeindefinanzstatistik 1916.
 130. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1916 und 1917. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1916 und 1917.
 131. Die Ergebnisse der eidg. Berufszählung vom 1. Dezember 1910 in den politischen Gemeinden des Kantons Zürich. (Mit 3 kartographischen Beilagen.)
 132. Gemeindefinanzstatistik 1917.
 133. Statistik der Wahlen in den Kantonsrat vom 8. Juli 1917.
 134. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluss der Wanderungen in den Jahren 1916 u. 1917.
 135. Die Berufswahl der im Frühjahr 1919 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
 136. Statistik der Wahlen in den Nationalrat vom 26. Oktober 1919 im Kanton Zürich.
 137. Gemeindefinanzstatistik 1918.
 138. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1918 und 1919. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1918 und 1919.
 139. Die Berufswahl der im Frühjahr 1920 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
 140. Gemeindefinanzstatistik 1919.
 141. Beiträge zur Wirtschaftsstatistik: Haushaltsrechnungen aus der Stadt Winterthur und den Landgemeinden des Kantons betreffend die Jahre 1912, 1919 und 1920 (Mit einer graphischen Darstellung).
 142. Gemeindefinanzstatistik 1920.
 143. Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1918, 1919 und 1920 nebst Anhang: Zusammenfassende Darstellung der Bevölkerungsbewegung für die zehn Jahre 1911—1920.
 144. Statistik der Wahlen in den Nationalrat vom 29. Oktober 1922 im Kanton Zürich.
 145. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Die Weinernte in den Jahren 1920, 1921 und 1922. (Mit einer graphischen Darstellung.)
 146. Gemeindefinanzstatistik 1921.
 147. Der Finanzausgleich im Kanton Zürich im Jahre 1921, hervorgehend aus den Leistungen der Gemeinden an Steuern und Abgaben einerseits und den direkten Leistungen und Beiträgen des Staates zugunsten der Gemeinden und ihrer Bevölkerung anderseits.
 148. Die Hauptergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1920 im Kanton Zürich mit Berücksichtigung der Gemeindeverhältnisse und der Gliederung der politischen Gemeinden in Einzelsiedelungen (Dörfer, Ortschaften, Weiler und Höfe. Mit einer kartographischen Beilage).
 149. Gemeindefinanzstatistik 1922.
 150. Beiträge zur Wirtschaftsstatistik: Haushaltsrechnungen aus der Stadt Winterthur und den Landgemeinden des Kantons betreffend die Jahre 1921 und 1922. (Mit einer graphischen Darstellung.)
 151. Gemeindefinanzstatistik 1923.
 152. Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1921, 1922 und 1923.
 153. Statistik der Wahlen in den Nationalrat vom 25. Oktober 1925 im Kanton Zürich.
 154. Gemeindefinanzstatistik 1924.
 155. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1923, 1924 und 1925. 2. Die Wohnungserstellung in 30 Gemeinden vom 1. Dezember 1920 bis Ende 1925. 3. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern im Kanton Zürich 1925.
 156. Gemeindefinanzstatistik 1925.
 157. Beiträge zur Wirtschaftsstatistik: 1. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1926. 2. Die Wohnungserstellung in 30 Gemeinden des Kantons Zürich im Jahr 1926. 3. Die Weinernte im Kanton Zürich im Jahr 1926.
 158. Der staatliche Finanzausgleich im Kanton Zürich im Jahre 1926.
-

